

**12**  
2015

# Tischtennis Magazin

Offizielles Organ des Tischtennis-Verbandes Niedersachsen

2016 steht bevor

**Hinweise und Infos  
zu den Aufstellungen  
in der Rückrunde**

**6**

DTTB Top 48 und 24

**TTVN-Asse glänzen  
bei den Schülern  
und Jugendlichen**

**14**

Flüchtlingsarbeit

**TTVN gibt Vereinen  
Informationen und  
Hilfestellungen**

**32**



Jetzt kostenfrei registrieren unter **myTischtennis.de**

# Deutschlands größte Onlineplattform mit personalisiertem Zugang



## Vorteile einer Mitgliedschaft

- 🗨 Rund 100.000 registrierte User
- 🗨 Kostenfreie Registrierung & Mitgliedschaft
- 🗨 Datenschutz geprüft
- 🗨 Detaillierte Ranglisten und Statistiken von mehr als 85% aller TT-Spieler
- 🗨 Trainingstipps von Profispielern & Profitrainern
- 🗨 Aktuelle News aus dem weltweiten Spitzen- & Amateursport
- 🗨 TTR-Vergleich mit Usern deiner Wahl
- 🗨 TT-Gewinnspiele





Heinz Böhne

# Botschaften

*Wir müssen unseren Sport stetig weiterentwickeln. Hier sehe ich in erster Linie eine Hinwendung zu Forderungen unserer Sportler und die Antworten auf Fragen, die sich aus den Veränderungen in unserer Gesellschaft ergeben. Diese Notwendigkeit wurde auch im Laufe unseres Verbandsentwicklungsprozesses immer wieder deutlich gemacht. Ganz oben in der Liste der Aktiven stehen unsere Regeln mit ihrer Kompliziertheit und vielen Beschränkungen. So ist zum Beispiel die Forderung*

*nach mehr Flexibilität bei den Ersatzspielregelungen mehr als nachvollziehbar.*

*Bestrebungen, dieses Thema auf Bundesebene ernsthaft anzugehen, haben auch mit Hilfe des TTVN erfreulich an Dynamik gewonnen. Eine bundesweite Arbeitsgruppe unter der fachkundigen Leitung von Hilmar Heinrichmeyer hat schon in ihrer ersten Sitzung beachtliche Zwischenergebnisse erarbeitet, die sogar mir noch vor einiger Zeit nahezu unmöglich schienen. Das macht Hoffnung für die nächsten Treffen. Es wäre sicher vermessen zu glauben, eine neue Wettspielordnung könne auf einem „Bierdeckel“ Platz finden, doch sollte uns ganz im Sinne unserer Vereine eine bundesweit einheitliche, deutliche Vereinfachung gelingen.*

*DTTB-Vizepräsident Arne Klindt hat die neuen DTTB-Kampagne „One Game. One World.“ beim DTTB Bundestag Ende November in Rietberg vorgestellt. Im Zentrum steht die Forderung, dass jeder Mensch die Chance haben soll, Tischtennis zu spielen – am besten im Verein. „Wir freuen uns auf jeden, der in einem Verein Tischtennis spielen möchte – unabhängig von seiner ethnischen, sozialen und religiösen Herkunft und lassen niemanden auf der Bank sitzen!“ Dazu gibt es eine ganze Reihe von Maßnahmen und praktischen Hilfen für Vereine. Sie reichen von Materialsets über die kostenlose Bereitstellung des DTTB-Schnuppermobils bis hin zur Ausbildung von Integrationsbotschaftern. Außerdem können ab sofort Freiwilligendienstler in der Flüchtlingsarbeit bzw. Flüchtlinge im Freiwilligendienst eingesetzt werden.*

*Inzwischen hat auch die Politik die Hürden für Flüchtlinge deutlich abgesenkt. Ich freue mich sehr, dass wir in Zeiten schwieriger politischer Fragen und fragwürdiger Botschaften aus unserer Gesellschaft zum Thema Flüchtlinge, in der Adventszeit diese frohe Botschaft für die betroffenen Menschen und den vielen, die ihnen helfen wollen, aussenden. Mit diesem Angebot beweisen wir, dass der Sport trotz vieler erschreckender Nachrichten aus dem Spitzensport seine gesellschaftliche Verantwortung ernst nimmt. Darum freue ich mich auf die vielen Vereine, die dieses Angebot für die Menschen in ihrer Region annehmen.*

*Mehr Infos findet man im Innenteil sowie auf [www.ttvn.de](http://www.ttvn.de) und [www.tischtennis.de](http://www.tischtennis.de). Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.*

**Heinz Böhne**

## Zum Titelbild

**Silber und Bronze gab es bei den Jungen für die beiden TTVN-Starter Nils Hohmeier (l.) und Jannik Xu beim DTTB Top 24 Bundesranglistenturnier der Schüler und Jugend in Kellinghusen.** Foto: Dieter Gömann



## Aus dem Inhalt

Bundesfreiwilligendienst im TTVN .....	4
Aus der Geschäftsstelle .....	6
Schnuppermobil .....	8
Rundlauf-Team-Cup .....	10
mini-Meisterschaften 2015/2016 .....	11
Sommercamp 2016 .....	12
DTTB Top 48-Bundesranglistenturnier der Schüler (U 15) in Goslar-Oker .....	14
Behinderten-DM in Richtsberg .....	17
DTTB Top 48-Turnier der Jugend in Waldfishbach .....	18
DTTB Top 24-Turnier der Schüler und Jugend in Kellinghusen .....	22
Nachwuchssichtung .....	27
Deutsche Pokalmeisterschaft der Damen 2015/2016 .....	28
German Open 2016 in Berlin .....	30
Informationen zur Flüchtlingsthematik .....	32
<b>AUS DEN BEZIRKEN</b>	
Braunschweig .....	32
Hannover mit Kreisverbänden Hameln-Pyrmont, Hildesheim und Nienburg .....	33
Lüneburg mit Kreisverbänden Celle, Cuxhaven und Uelzen .....	35
Weser-Ems mit Kreisverbänden Emsland, Friesland-Wilhelmshaven und Osnabrück-Land .....	37

## Impressum

Das „tischtennis magazin für Niedersachsen“, das offizielle Organ des Tischtennis-Verbandes Niedersachsen e. V. (TTVN), erscheint zehnmal jährlich.

**Herausgeber und Verlag:**  
Tischtennis-Verband Niedersachsen e. V., Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover, Tel. 0511/98194-0, Fax 0511/98194-44 E-Mail: info@ttvn.de

**Gesamtherstellung:**  
Druck- und Verlagshaus J. C. Erhardt GmbH, Bahnhofstr. 18, 31832 Springe, Tel. 05041/789-0 / Fax 05041/789-89 E-Mail: fotosatz@ndz.de

**Vertriebsleitung:**  
Tischtennis-Verband Niedersachsen e. V., Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover, Tel. 0511/98194-0

**Öffentlichkeitsarbeit (V.i.S.d.P.) und Pressewesen/Redaktion ttm:**  
Chefredakteur Dieter Gömann, Alter Sportplatz 4, 31832 Springe, Tel. 05041/1858; Mobil 0175/5607042, E-Mail: d.goemann@gmx.de

**Verantwortliche Mitarbeiter für die Bezirksteile:**

**Bezirk Braunschweig:**  
Helmut Walter, Salzwedelhe 28, 38126 Braunschweig, Tel. 0531/697300, Mobil 0173/7212628, E-Mail: helmutwalter@kabelmail.de

**Bezirk Hannover:**  
Manfred Kahle (kommissarisch), Düsseldorf Straße 22, 31547 Rehburg-Loccum, Tel. 05037/98140 · Fax 05037/300406, E-Mail: kahle@ttvn.de

**Bezirk Lüneburg:**  
Dr. Hans-Karl Haak (kommissarisch) Gartenstraße 19, 29345 Unterlüß Tel. 05827/256371 · Mobil 0162/9313564 E-Mail: hans.karl.haak@t-online.de

**Bezirk Weser-Ems:**  
Jan Schoon, Weidenstraße 31, 26389 Wilhelmshaven, Tel. 04421/9288058; Mobil 0174/9209796, E-Mail: jan.schoon@gmx.de

**Anzeigenleitung:** Tischtennis-Verband Niedersachsen (TTVN)

**Anzeigenpreisliste:**  
Nr. 2 vom 1. Januar 2007, mm-Grundpreis 0,36 EURO. Spaltenbreite 44 mm.

**Anzeigenschluss:**  
jeweils eine Woche vor Erscheinungstag.

**Bezugspreis:**  
Für freie Bezieher jährl. EURO 30,00 einschl. MwSt. Für Mitgliedsvereine des TTVN zusammen mit dem Bezug des „deutscher tischtennis sport“ jährlich EURO 78,60. Abonnementsbestellungen nur über den TTVN. Kündigungen des Abonnements für freie Bezieher nur schriftlich und mit einer Frist von 6 Wochen zum 31. Dezember.

**Berichte und Fotos:** Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte wird keine Gewähr übernommen. Rücksendungen nur, wenn Rückporto beiliegt. Artikel, die mit Namen oder den Initialen des Verfassers gezeichnet sind, stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.

# Sprung in den Freiwilligendienst: Drei „neue“ Gesichter im TTVN

**Maria Shiiba, Jenrik Steege und Daniel Heise heißen die neuen Bundesfreiwilligendienstleistenden (BFD) im Tischtennis-Verband Niedersachsen (TTVN), die seit August die Geschäftsstelle in Hannover verstärken.**

Für die drei „Neuzugänge“ ist der TTVN die erste Station nach der Schulzeit, um sich auf ihr späteres Berufsleben vorzubereiten. Denn der BFD bietet als Bildungs- und Orientierungsjahr nicht nur eine gute Chance für freiwilliges gesellschaftliches Engagement und die Übernahme von Verantwortung, sondern vermittelt dabei auch Einblicke in ein interessantes Berufsfeld.

Woher die drei kommen, welche Aufgaben sie übernehmen und warum sie sich für einen Freiwilligendienst im Sport beim TTVN entschieden haben, darüber berichten Maria, Jenrik und Daniel im Folgenden.

## Hallo liebe Leserinnen und Leser,

mein Name ist Maria Shiiba und ich bin 20 Jahre alt. Seit dem 1. August absolviere ich meinen Bundesfreiwilligendienst (BFD) im Bereich Leistungssport beim Tischtennis-Verband Niedersachsen. Ich spiele seit meinem 8. Lebensjahr Tischtennis und habe im Lotto-Sportinternat am Leistungszentrum in Hannover von Sommer 2008 bis 2013 gelebt



Die Bundesligaspielerin des MTV Tostedt, Maria Shiiba, absolviert ihren Freiwilligendienst im Bereich des Leistungssports.



Verstärken seit August die TTVN-Geschäftsstelle: Daniel Heise, Maria Shiiba und Jenrik Steege (v.l.).  
Fotos: René Rammenstein

und trainiert. Seit der Saison 2012/13 spiele ich für den MTV Tostedt in der 2. Bundesliga Damen. Nachdem ich in diesem Jahr an der Humboldtschule Hannover mein Abitur absolviert habe, möchte ich nächstes Jahr im März mein Heimatland Japan bereisen und meine Familie besuchen. Um die Zeit bis dahin zu überbrücken, kam mir der Freiwilligendienst beim TTVN in den Sinn, der für mich gerade auch durch meine Jugendzeit als Internatlerin und Leistungssportlerin ohnehin wie eine zweite Heimat ist.

Durch den Freiwilligendienst habe ich nach jahrelanger „Arbeit“ in der Halle am Tisch nun auch die Möglichkeit, einen Einblick hinter die Kulissen zu gewinnen. Außerdem bietet mir der TTVN die optimale Verbindung zwischen Sport und Arbeit, da mein Hauptaufgabenbereich im Leistungssport liegt. So bin ich beispielsweise bis zu drei Mal wöchentlich beim Frühtraining als Sparringspartner dabei und kann somit sowohl anderen Leistungssportlern beim Verbessern ihrer Fertigkeiten helfen als auch an meinen eigenen feilen. Unter anderem bin ich auch im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit für den Leistungssport im Verband eingebunden.

Wenn ich mal nicht am Tisch stehe, um zu trainieren, dann bin ich oft auch als Trainerin oder Betreuerin im Einsatz. Steht auch in dieser Hinsicht

ausnahmsweise mal nichts auf dem Programm, dann bummle ich gerne in der Stadt und trefte mich mit Freunden.

Der Freiwilligendienst bietet mir weitere wertvolle Zeit, in der ich mich meinem Hobby, dem Tischtennis, sei es direkt oder auch in der Organisation, widmen kann. Ich freue mich auf die Zeit in der Geschäftsstelle und natürlich auch auf die vielen Stunden in der Halle.  
Maria Shiiba

## Hallo liebe TTM-Leserinnen und -Leser,

mein Name ist Jenrik Steege und ich bin 18 Jahre alt. Letztes Jahr habe ich mein Abitur gemacht und bin seit dem 1. August in der Geschäftsstelle des TTVN als Bundesfreiwillig-



Jenrik Steege ist nicht nur selbst sportlich aktiv, sondern auch als Trainer tätig. Er besitzt eine C-Trainer Lizenz in den Sportarten Tischtennis und Fußball.

gendienstleistender tätig. Zu meinen Aufgaben gehören die organisatorische Abwicklung der Anforderung des TTVN-Schnuppermobils sowie die Koordinierung des Rundlauf-Team-Cups. Außerdem betreue ich die DTTB-Aktion: „Tischtennis: Spiel mit!“ im Verband und bin für die Vor- und Nachbereitung der WO-Coach Ausbildungen zuständig.

Ich habe mich nach meinem Schulabschluss für den Bundesfreiwilligendienst entschieden, um mehr Zeit für die Entscheidung, hinsichtlich meiner beruflichen Laufbahn zu haben. Außerdem wollte ich die Chance nutzen, hinter die „Kulissen“ des TTVN zu blicken, was später möglicherweise nicht mehr möglich ist. Nach diesem Jahr kann ich mir gut vorstellen, ein Studium im Bereich „Sportmanagement“ zu beginnen.

Neben meinem Bundesfreiwilligendienst treibe ich sehr viel Sport. So spiele ich Tischtennis bei dem TuS Germania Hohnhorst und Fußball beim JFV 2011 Nenndorf. Ich bin aber nicht nur aktiv tätig, sondern habe im Sommer dieses Jahres die „C-Trainerlizenz Fußball“ erlangt und betreue eine Jugendmannschaft beim JFV. Außerdem besitze ich seit Kurzem auch den C-Trainerschein Tischtennis. Diese Ausbildung wurde mir im Rahmen meines Freiwilligendienstes finanziert.

In den ersten beiden Monaten beim TTVN war ich bereits bei einigen Großveranstaltungen wie zum Beispiel dem Sommercamp oder dem Vereins- und Trainerkongress dabei und konnte diese mitorganisieren. Das hat mir sehr viel Spaß gemacht und ich freue mich auf die nächsten Monate!

Jenrik Steege

## Hallo liebe Leserinnen und Leser,

mein Name ist Daniel Heise ich bin 18 Jahre alt und komme ursprünglich aus Holzen, einem kleinen Dorf im Landkreis Holzminden. Seit dem 1. August bin ich in der Geschäftsstelle des TTVN als Bundesfreiwillig-



**Der Stabhochsprung ist neben Tischtennis die zweite sportliche Leidenschaft von Daniel Heise.**

dienstleistender tätig.

Soweit ich denken kann, spiele ich Tischtennis. Ich habe mit sechs Jahren angefangen zu spielen, da mein Bruder bereits den Tischtennisport für sich entdeckt hatte und ich ihm praktisch nachfolgte. Mein Heimatverein ist der MTSV

Eschershausen, bei dem ich auch sehr lange (meist auf Bezirksebene) meine Schüler- und Jugendzeit verbracht habe. Aus Spielermangel wechselte ich zweimal den Verein, zuerst zum TTV Linse und dann zum MTV Altendorf, landete aber am Ende wieder in Eschershausen. Mein größter Erfolg war 2011 der 2. Platz mit meiner Schule (Campe-Gymnasium Holzminde) beim Bundesfinale von „Jugend trainiert für Olympia“.

Während meiner Schulzeit habe ich viele Sportarten betrieben. Judo, Schwimmen, kurze Zeit auch Fußball und letztlich Leichtathletik mit dem Schwerpunkt „Stabhochsprung“. Hier feierte ich viele Erfolge als Landes- und Norddeutscher Meister und entschloss mich daher, den Fokus auf diese Sportart zu legen. Ab da wurde Sport zu meinem Leben. Ich trainierte fünfmal die Woche. Doch ob-

wohl Tischtennis in diesem Teil meines Lebens immer weiter in den Hintergrund rückte, habe ich bis zu Beginn meines BFD das Jugendtraining des MTSV Eschershausen einmal die Woche geleitet.

Nachdem ich mein Abitur erfolgreich in der Tasche hatte, wusste ich nicht, was ich danach machen sollte. Da mein Vater als Dozent am Bildungszentrum Ith arbeitet (Bildungsstätte für Bundesfreiwilligendienstleistende), legte er mir ans Herz, einen BFD zu absolvieren. Also bewarb ich mich erfolgreich beim TTVN, weil Tischtennis, wie auch Leichtathletik, mein Leben bestimmen.

Meine Hauptaufgabenbereiche im TTVN sind die Organisation der mini-Meisterschaften und die Vor- und Nachbereitung von Trainerlehrgängen. Hinzu kommen noch kleinere Aufgaben der täglichen Ver-

bandarbeit. Ich bin sehr zuversichtlich, dass dies ein schönes Jahr wird, in dem ich viele Erfahrungen sammeln kann und vielleicht herausfinde, in welche Richtung es mal gehen soll.

Daniel Heise

Die drei Bundesfreiwilligendienstleistenden stehen Ihnen gerne unter den folgenden Kontaktdaten zur Verfügung:

**Maria Shiiba:**  
0511/98194-26  
shiiba@ttvn.de

**Jenrik Steege:**  
0511/98194-14  
steege@ttvn.de

**Daniel Heise**  
0511/98194-18  
heise@ttvn.de

## Hauptausschusssitzung 2016

**Die nächste Hauptausschusssitzung des TTVN findet am 27. Februar 2016 in Hannover (Akademie des Sports) statt.**

## Geschäftsstelle geschlossen

**Die TTVN-Geschäftsstelle ist vom 23. 12. 2015 bis einschließlich 3. 1. 2016 geschlossen. Danach stehen die Mitarbeiter wie gewohnt zur Verfügung.**

## Redaktionsschlussstermine 2016

Schlussstermin ist für alle eingereichten Beiträge jeweils der Donnerstag. Bei später eingereichten Beiträgen kann keine Gewähr für eine Bearbeitung und damit für eine Veröffentlichung übernommen werden.

<b>Januar/Februar:</b>	<b>Donnerstag, 14. Januar</b>
<b>März</b>	<b>Donnerstag, 18. Februar</b>
<b>April:</b>	<b>Donnerstag, 24. März</b>
<b>Mai:</b>	<b>Donnerstag, 28. April</b>
<b>Juni:</b>	<b>Donnerstag, 19. Mai</b>
<b>Juli/August:</b>	<b>Donnerstag, 23. Juni</b>
<b>September:</b>	<b>Donnerstag, 18. August</b>
<b>Oktober:</b>	<b>Donnerstag, 22. September</b>
<b>November:</b>	<b>Donnerstag, 20. Oktober</b>
<b>Dezember:</b>	<b>Donnerstag, 24. November</b>

**Präsidium und Mitarbeiter des Tischtennis-Verbandes Niedersachsen wünschen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in ein erfolgreiches und gesundes neues Jahr!**



# Hinweise und Informationen zur Mannschaftsmeldung



## Für die Rückrunde der Saison 2015/16 (Stand 25.11.2015)

### Mannschaftsmeldung ab 1. Dezember (Meldung der Spieler in die Mannschaften)

Die Mannschaftsmeldung der Rückrunde ist vom 1. - 22. Dezember 2015 in click-TT freigeschaltet. Sie ist für alle Mannschaften vorzunehmen, und zwar auch dann, wenn keine Änderungen gegenüber der Vorrunde gewünscht oder erforderlich sind.

→ **ACHTUNG:** Die Meldung sollte sicherheitshalber allerdings erst nach der Veröffentlichung der Q-TTR-Werte (mit Stichtag 11.12.2015) erfolgen, da nur diese für die Meldung der Rückrunde 2015/16 ausschlaggebend sind. **Die Veröffentlichung erfolgt frühestens am 15. Dezember 2015.** Erst dann sind diese Q-TTR-Werte auch in einer gesonderten Spalte innerhalb der Mannschaftsmeldung im geschützten Vereinsbereich zu sehen. Zuvor eingegebene Mannschaftsmeldungen sollten vom Verein nach dem 15. Dezember 2015 zumindest noch einmal überprüft werden.

### Wo finde ich die für die Mannschaftsmeldung relevanten Q-TTR-Werte?

Die für die Mannschaftsmeldung relevanten Q-TTR-Werte mit Stichtag 11.12.2015 können **nach Veröffentlichung** an den folgenden Stellen eingesehen werden:

- im Vereinsbereich von click-TT innerhalb Ihrer Rückrunden-Mannschaftsmeldung
- über den Basis- und Premiumzugang von mytischtennis.de
- über den Q-TTR-Filter (Verein) in der linken Menüleiste im öffentlichen Bereich von click-TT (vereinsweise alphabetisch sortiert)
- im passwortgeschützten Vereinsbereich über den Menüpunkt „Downloads“. Dort finden Sie die „Q-TTR-Liste“ als PDF-Datei (Voraussetzung ist ein persönliches Profil in click-TT).

### Welche Grenzen gelten für die Mannschaftsmeldung?

Die Toleranzwerte, innerhalb derer der Grundsatz der Mannschaftsmeldung nach Spielstärke-Reihenfolge als erfüllt gilt, sind wie folgt festgelegt:

- Innerhalb der gesamten Mannschaftsmeldung (eines Vereins) einer Altersklasse darf kein Spieler hinter einem anderen gemeldet werden, dessen Q-TTR-Wert um mehr als **50 TTR-Punkte** kleiner ist. Das bedeutet, ein Spieler darf maximal 50 Punkte besser sein als jeder Spieler der höheren Mannschaften, um trotzdem ohne Konsequenzen (also ohne Sperrvermerk → WO/AB Abschnitt I, Ziffer 5) in der tieferen Mannschaft gemeldet werden zu dürfen.
- Innerhalb einer Mannschaft darf kein Spieler hinter einem anderen gemeldet werden, dessen Q-TTR-Wert um mehr als **35 TTR-Punkte** kleiner ist.

### Beispiele zu Toleranzen für die Spielstärke-Reihenfolge

Toleranzwert	50 TTR-Punkte		35 TTR-Punkte	
	erlaubt	nicht erlaubt	erlaubt	nicht erlaubt
1.5 Müller	1503	1503	1.3 Schulz	1600
1.6 Meyer	1500	1499	1.4 Möller	1634
2.1 Schmidt	1550	1550	1.5 Kruse	1635

SPV\*

### Wie werden Spieler behandelt, die noch keinen Q-TTR-Wert besitzen?

Hat ein Spieler keinen entsprechenden Q-TTR-Wert (also noch gar keine Spiele seit Einführung von click-TT) oder beruht dieser auf weniger als zehn Einzel (seit Einführung von click-TT), so hat dieser Spieler **keinen vergleichbaren Q-TTR-Wert**. Für solche Spieler legt die zuständige Stelle die Einstufung nach eigenem Ermessen verbindlich fest. Die Platzierung solcher Spieler innerhalb der Mannschaftsmeldung durch den Verein wird daher vom Staffelleiter als ein Vorschlag des Vereins behandelt, über den er zu entscheiden hat.

### \*Gibt es zur Rückrunde Sperrvermerke (SPV)?

1. „Ja“; wenn ein Verein vom Grundsatz der spielstärkegemäßen Meldung abweichen möchte, weil ein Spieler weiter mit seiner Vorrunden-Mannschaft

spielen will, dieser aber um 51 (oder mehr) Q-TTR-Punkte besser ist als ein oder mehrere Spieler in der oberen Mannschaft, kann der zu starke Spieler in seiner bisherigen Mannschaft bleiben. Der entsprechende Spieler wird in diesem Fall mit einem Sperrvermerk für die Rückrunde versehen und unterliegt damit einem Ersatzspielverbot.

2. Abweichend von der tatsächlichen Spielstärke gemeldet werden dürfen Spieler zu Beginn der Rückrunde auch, wenn sie zum 1. Januar die Spielberechtigung gewechselt haben.

Neue Sperrvermerke zur Rückrunde sind aber ausschließlich aus diesen beiden genannten Gründen (**1. Verbleib in der bisherigen Mannschaft u. 2. Wechsel der Spielberechtigung**) möglich. Man kann zur Rückrunde weder einen zu starken Spieler (mit einem zu hohen Q-TTR-Wert) in eine tiefere Mannschaft „runter“ melden noch einen Spieler, der seit der Vorrunde einen Sperrvermerk hat, in der Rückrunde einfach wieder dorthin „hoch“ melden, wo er eigentlich hin gehört. Beides geht erst wieder zu Beginn der neuen Saison und grundsätzlich nur vor einer Vorrunde.

### Können Sperrvermerke zur Rückrunde aufgehoben werden?

Die Dauer des Sperrvermerks reicht im Normalfall bis zum Ende der Spielzeit.

Nur wenn der Q-TTR-Wert vom 11.12. eines Spielers mit Sperrvermerk **vergleichbar** und **kleiner** ist als die Q-TTR-Werte aller **in der Vorrunde** in höheren Mannschaften gemeldeten Spieler und alle diese Spieler einen vergleichbaren Q-TTR-Wert haben, wird der Sperrvermerk dieses Spielers nach Beendigung der Vorrunde und vor Beginn der Rückrunde aufgehoben.

→ Allerdings muss der Spieler, dessen Sperrvermerk aufgehoben wird, weiterhin in der Mannschaft gemeldet werden, in der er in der Vorrunde gemeldet worden ist.

### Umstellungsforderungen

Die Umstellungsforderungen für die Rückrunde 2015/16 Ihres Vereines finden Sie nach Veröffentlichung der relevanten Q-TTR-Werte mit Stichtag 11.12. (frühestens ab dem 15.12.2015) auf den click-TT-Seiten im öffentlichen Bereich unter „Mannschaftsmeldungen und Bilanzen“.

### Nicht-Einzel-Spieler (NES) – Antragsfrist endet am 20.12.2015

Nach den Bestimmungen des TTVN gelten Spieler, die in der abgelaufenen Halbserie in einer Damen- oder Herren-Mannschaft gemeldet waren, aber in keinem Meisterschaftsspiel ihres Vereins im Einzel eingesetzt worden sind, für die Zukunft als NES-Spieler (Nicht-Einzel-Spieler) und dürfen fortan nicht mehr als Stammspieler, sondern nur noch als Reservespieler gemeldet werden.

Einzig Ausnahmen:

- wenn der Spieler am Halbserienende in der untersten Herren- oder untersten Damenmannschaft seines Vereins einsatzberechtigt war oder
- in der Mannschaft des Spielers während der gesamten Halbserie mindestens so viele Spieler ununterbrochen Stammspieler dieser Mannschaft waren, wie deren Sollstärke laut Spielsystem beträgt.

NES-Spieler tragen damit nicht mehr zur Sollstärke ihrer Mannschaft bei, die somit einen weiteren Stammspieler melden muss. Sobald ein NES-Spieler in einer zukünftigen Halbserie zweimal im Einzel eingesetzt wird, ist er den NES-Status für die nachfolgenden Halbserien wieder los. Gleiches gilt bei einem Vereinswechsel. Näheres finden Sie in den TTVN-AB zur WO des DTTB unter Abschnitt I, Ziffer 8 e.

Sollten Sie der Meinung sein, dass ein Spieler Ihres Vereines den NES-Status nur aufgrund eines aus Ihrer Sicht besonderen Härtefalles erhalten hat (z. B. krankheitsbedingt), so können Sie einen Antrag auf Aufhebung des NES-Status **bis zum 20.12.2015** an die TTVN-Geschäftsstelle (info@ttvn.de) richten. Das erforderliche Formular „Antrag auf Aufhebung NES-Status“ erhalten Sie auf der TTVN-Homepage unter Service/Downloads/Sport/Spielbetrieb. Eine Liste mit den Spielern, die in der Rückrunde einen NES-Status innehaben, wird wie gewohnt mit Veröffentlichung der Q-TTR-Werte bereitgestellt.

**Spielberechtigung für den Erwachsenenspielbetrieb (SBE) (ehemals Jugendfreigabe)**

Schüler/Jugendliche mit einer Spielberechtigung für den Erwachsenenspielbetrieb (SBE) sind wie erwachsene Spieler zu behandeln und damit entsprechend ihrer Spielstärke-Reihenfolge (Rangfolge vom stärksten Spieler der ersten Mannschaft bis zum schwächsten Spieler der untersten Mannschaft) auf der Mannschaftsmeldung aufzuführen.

→ **ACHTUNG:** Die Beantragung einer Spielberechtigung für den Erwachsenenspielbetrieb (SBE/ ehemals Jugendfreigabe) erfolgt über die Onlineplattform click-TT. Eine detaillierte Beschreibung zur Beantragung entnehmen Sie bitte dem Info-Schreiben zur Mannschaftsmeldung der Hinrunde.

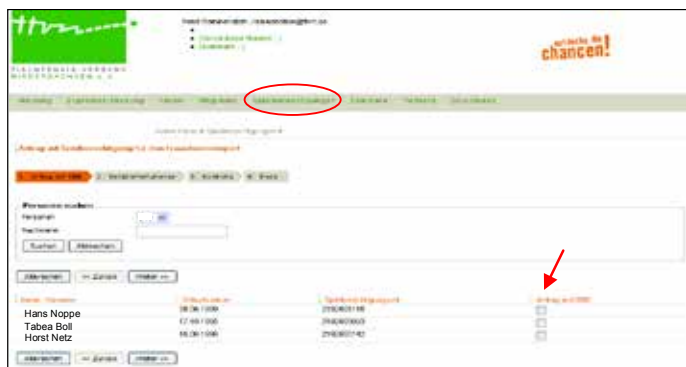
**Jugendersatzspieler (JES)**

Jeder Jugendersatzspieler darf pro Halbserie bis zu **sechsmal** in der Erwachsenenmannschaft Ersatz spielen, in der er gemeldet ist. Auch die Jugendersatzspieler dürfen zusätzlich – wie alle anderen Spieler auch – pro Halbserie in jeder oberen Mannschaft jeweils bis zu dreimal Ersatz spielen, ohne die Einsatzberechtigung für die untere Mannschaft zu verlieren. Die Beantragung der Einsatzberechtigung eines Jugendersatzspielers erfolgt **im Rahmen der Mannschaftsmeldung** über die Onlineplattform click-TT.

Die Genehmigung der Einsatzberechtigung als Jugendersatzspieler erfolgt über den Staffelleiter durch die Genehmigung der Mannschaftsmeldung. Näheres unter WO/AB Abschnitt E Ziffer 4.1).

→ **ACHTUNG:** Da es in der vergangenen Spielzeit vereinzelt zu Verwechslungen bei der Beantragung von SBE und JES gekommen ist, möchten wir darauf hinweisen, dass...

1. ... eine Spielberechtigung für den **Erwachsenenspielbetrieb (SBE)** (ehemals Jugendfreigabe) den Einsatz für Nachwuchsmannschaften ausschließt und über den personalisierten Vereinszugang in click-TT unter dem Reiter „Spielberechtigungen“ beantragt wird...



2. ... und der Antrag eines **Jugendersatzspielers (JES)** im Rahmen der Mannschaftsmeldung erfolgt, indem der gewünschte Spieler in die Erwachsenenmannschaft gemeldet wird. Der JES-Spieler ist Stammspieler im Nachwuchsbereich und darf zusätzlich (mit den genannten Einschränkungen) im Erwachsenenbereich Ersatz spielen.



**Schülerersatzspieler (SLES)**

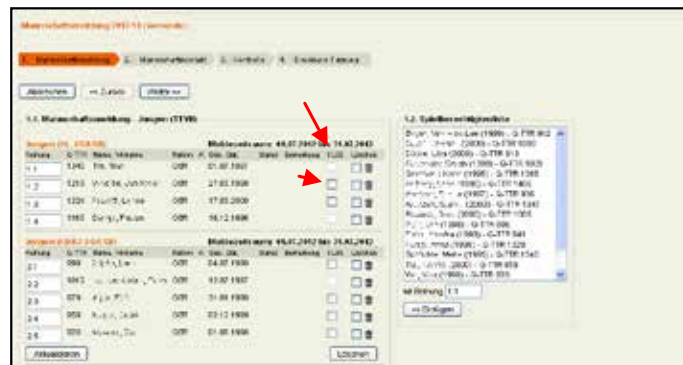
Ein Spieler, der als Stamm- oder Reservespieler in einer Schülermannschaft gemeldet worden ist, kann von seinem Verein **zusätzlich** als Schülerersatzspieler (SLES) in einer einzigen Jugendmannschaft gemeldet werden. Er darf pro Halbserie bis zu **sechsmal** in der Jugendmannschaft Ersatz spielen, in der er als Schülerersatzspieler gemeldet ist, und bis zu dreimal in jeder höheren Jugendmannschaft. Im Schülerbereich darf er natürlich sowieso Ersatz spielen, sofern er nicht in der höchsten Schülermannschaft gemeldet ist bzw. sofern er keinen Sperrvermerk hat.

Der Spieler ist in der spielstärkemäßigen Reihenfolge aller Jugendmannschaften einzuordnen und **im Rahmen der Mannschaftsmeldung mit Klick**



**NEU:**  
Anleitungsvideo zur Meldung eines JES

**auf das Auswahlfeld „SLES“ zu kennzeichnen** (siehe Screenshot). Die Gesamtzahl der Spieler dieser Jugendmannschaft erhöht sich entsprechend. SLES tragen im Jugendbereich nicht zur Sollstärke bei.



→ **ACHTUNG:** In einigen Kreisen wird der Schülerbereich in mehrere Altersklassen (Schüler A, B und C) unterteilt. Soll z.B. ein Spieler aus der Schüler B-Mannschaft zusätzlich in der Schüler A-Mannschaft des Vereins eingesetzt werden, so bedarf es wie auch beim Einsatz in einer Jugendmannschaft der Meldung des Spielers als SLES in der höheren Altersklasse (im Beispiel also in der Schüler A-Mannschaft).

Detailliertere Informationen zum Status des Schülerersatzspielers entnehmen Sie bitte der WO/AB Abschnitt I, Ziffer 11 unter [www.ttvn.de](http://www.ttvn.de).



**NEU:**  
Anleitungsvideo zur Meldung eines SLES

**Sonderersatzspielerinnen (SES)**

Eine Spielerin, die als Stamm- oder Reservespielerin in einer gemischten Mannschaft gemeldet worden ist, kann von ihrem Verein zusätzlich als Sonderersatzspielerin in einer einzigen weiblichen Mannschaft gemeldet werden.

- Eine Spielerin aus einer **Herrenmannschaft** kann nur in einer **Damenmannschaft** als Sonderersatzspielerin gemeldet werden
- Eine Spielerin aus einer **Jungen- oder Schülermannschaft** kann entweder in einer **Mädchen-** oder in einer **Schülerinnenmannschaft** gemeldet werden, wobei letzteres nur zulässig ist, wenn sie selbst noch Schülerin ist.

Die Spielerin ist in der spielstärkemäßigen Reihenfolge aller weiblichen Mannschaften der entsprechenden Altersklasse einzuordnen und **im Rahmen der Mannschaftsmeldung im Bemerkungsfeld als „SES“ zu benennen**. Die Gesamtzahl der Spielerinnen dieser weiblichen Mannschaft erhöht sich entsprechend



**NEU:**  
Anleitungsvideo zur Meldung eines SES

Folgende Faustregel gilt für **Jugendersatzspieler (JES)**, **Schülerersatzspieler (SLES)** und **Sonderersatzspielerinnen (SES)** gleichermaßen:

*Sie sind in der Mannschaftsmeldung spielstärkegemäß (Q-TTR-Werte) einzureihen. In der Mannschaft, in der sie als ...ersatzspieler gemeldet sind, tragen sie nicht zur Sollstärke bei und dürfen maximal sechsmal spielen. Zusätzlich dürfen sie in dieser Altersklasse in jeder höheren Mannschaft dreimal ohne Folgen Ersatz spielen. Mit dem vierten Ersatzinsatz in einer bestimmten höheren Mannschaft gehören sie dann zu dieser Mannschaft und sind dann hier insgesamt sechsmal einsatzberechtigt, und sind dann hier insgesamt sechsmal einsatzberechtigt.*

**Achtung:** JES, SLES und SES können während einer laufenden Halbserie nachgemeldet werden.

**Benötigen Sie Hilfe bei der Mannschaftsmeldung?**

Für Fragen rund um die Mannschaftsmeldung zur Rückrunde 2015/16 steht Ihnen die TTVN-Geschäftsstelle unter der Nummer 0511/98194-0 sowie per E-Mail unter [info@ttvn.de](mailto:info@ttvn.de) gerne beratend zur Verfügung. Nähere Informationen zu den einzelnen Themenschwerpunkten finden Sie zudem im TTVN-Jahrbuch unter [www.ttvn.de](http://www.ttvn.de).

# TTVN-Schnuppermobil auf Tour durch Niedersachsen



**Der erste Einsatz wurde schon gefahren, und weitere Termine stehen fest. Nach den herausragenden Erfolgen in den vergangenen Winterhalbjahren erfreut sich der Einsatz des Mobils zunehmender Nachfrage.**

Mit dem TTVN-Schnuppermobil bietet der Verband seinen Vereinen eine einzigartige Möglichkeit zur Mitgliedergewinnung. Alle Einsätze stehen unter dem Motto: „Integration durch Sport“, das aufgrund der stetig steigenden Anzahl an Kindern mit Migrationshintergrund immer mehr an Bedeutung gewinnt. Durch die geschulten Teamer bekommen die Vereine zahlreiche Tipps und Informationen, um im Bereich der Mitgliedergewinnung – unter besonderer Berücksichtigung des Themas „Integration durch Sport“ – noch erfolgreicher sein zu können. Seit diesem Jahr können erstmals Flüchtlingsheime das Schnuppermobil anfordern und somit ein weiteres An-

gebot für die große Anzahl an Flüchtlingen schaffen. Die Flüchtlinge haben so eine einfache Möglichkeit, Kontakt mit einem Verein aufzunehmen, was ihnen bisher vielleicht verwehrt blieb.

Zielgruppe sind vor allem die Jahrgangsstufen zwei bis vier an Grundschulen. An einem Schulvormittag besuchen die Schüler klassen- oder jahrgangsweise das Schnuppermobilangebot, bei dem sie die Sportart Tischtennis durch das sehr gut ausgestattete Mobil und den Teamer auf eine attraktive Art und Weise kennenlernen.

Das abgedruckte Anforderungsformular kann zur Bestellung des Mobils genutzt werden. Es befindet sich auch auf der Homepage unter der Rubrik Verein/TTVN-Schnuppermobil/Anfragen. Der Pauschalbetrag liegt bei 75,00 Euro, worin Anfahrts-, Nutzungs- und Teamerkosten inbegriffen sind.

Nachdem ein Termin feststeht, findet ein Vorbereitungs-gespräch (i.d.R. per Telefon)



**Teamer Lukas beim Schnuppermobil-Einsatz in Salzhemmendorf Mitte November. Die Sportfreunde Osterwald hatten das Mobil angefordert.**

Foto: Christian Dimke

zwischen Teamer und Vereinsverantwortlichem statt, in dem es unter anderem um folgende Fragen geht: Wie viele Trainer/Helfer aus dem Verein stehen zur Verfügung? In welcher Reihenfolge kommen die Kinder (Klassen) in die Halle? Welche Besonderheiten sind gegebenenfalls zu beachten? Am Veranstaltungstag werden zunächst gemeinsam alle Schnuppermobilmaterialien aufgebaut (Roboter, zusätzliche Tische, usw.) bevor die Kinder in die Halle kommen. Die Kinder werden dann von Teamer und Trainern empfangen und bekommen nach einer kurzen theoretischen Einweisung das sehr große Spektrum des Tischtennissports zu sehen. Von koordinativen Übungen mit Ball und Schläger, über kleine Übungen am Tisch bis hin zu beliebten Spiel- und Wettkampfformen ist alles dabei. Eine fast „magische“ Anziehungskraft hat hierbei der Tischtennisroboter, der mit in den Praxisteil eingebunden wird.

Nachdem alle Kinder das Angebot durchlaufen haben und die Materialien abgebaut wurden, findet ein abschließendes Gespräch zwischen Teamer und Vereinsverantwortlichem statt, in dem es noch einmal um „Kooperation Schule – Verein“, „Integration durch Sport“ und „weitere Unterstützungs- und Förderungsmöglichkeiten“ geht.

Jenrik Steege

Weitere Informationen zum TTVN-Schnuppermobil sind auf

der TTVN-Homepage unter der Rubrik Verein/TTVN-Schnuppermobil zu finden.

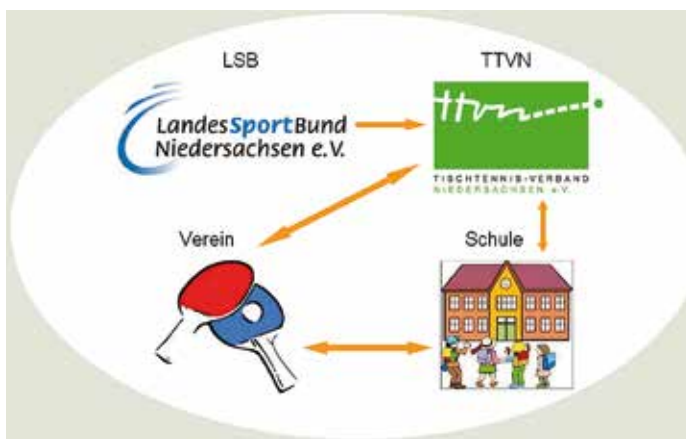
**Kontakt:** Jenrik Steege  
Bundesfreiwilligendienstleistender im TTVN  
E-Mail: [steege@ttvn.de](mailto:steege@ttvn.de)  
Tel. 0511/9819414

## TTVN-Schnuppermobil Inventarliste

GERÄTE	ANZAHL
<b>Tischtennis</b>	
Tischtennistisch	2
Ballroboter	1
i-Pong-Tisch	2
Midi-Tisch	2
Mini-Tisch	4
TT-Schläger	50
Midi-Schläger	20
Mini-Schläger	20
Jumbo-Schläger	5
Große Bälle	5
Jumbobox Bälle	2
Roll-up	2
Umrandungen	10
Trefferfelder für	
TT-Sportabzeichen	3

## Weitere Geräte und Spiele

Jongliergeräte  
(z.B. Diabolo, Jongliertücher)  
Rückschlagspiele (z.B. Badmintonschläger, Beachball)  
Bälle (z.B. kleine Softbälle, Basketballbälle)  
Mit Rollen und Rädern  
(z.B. Pedalos, Rollbretter)  
Zum Hüpfen  
(z.B. Hüpf sack, Hüpfbälle)  
Sonstiges (z.B. Kriechtunnel, Riesenmikado)



Beteiligte Institutionen



**Das TTVN-Schnuppermobil geht wieder auf Tour!**

Foto: Lukas Brinkop





### Organisatorischer Ablauf

Vorstellung/Bewerbung der Aktion an der Schule ⇨ Anforderung des Mobils beim TTVN mit zwei Terminvorschlägen ⇨ Bestätigung eines Termins durch den TTVN ⇨ Unterzeichnung der Nutzungsbedingungen ⇨ Vorbereitendes Telefonat mit Schnuppermobil-Teamer ⇨ Veranstaltungstag ⇨ Rechnungsstellung an den Verein

### Anforderung/Kosten

Das TTVN-Schnuppermobil kann im Zeitraum zwischen Oktober und Mai angefordert werden. Dazu nutzen Sie bitte diese Karte als Fax- / Mailvorlage (0511-9819444 / sialino@ttvn.de) oder senden Sie diese in einem Briefumschlag an den Tischtennis-Verband Niedersachsen, Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover.

Pro Einsatztag wird eine Pauschale von 75,- EUR berechnet, die sowohl die Fahrzeug- als auch die Teamerkosten beinhaltet.

### Anforderungsformular für das TTVN Schnuppermobil

Vereinsname: \_\_\_\_\_

Ansprechpartner: \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Anzahl der Helfer aus dem Verein:

Schule: \_\_\_\_\_

Ansprechpartner: \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_

Jahrgangsstufe 1 Anzahl der Klassen:

Jahrgangsstufe 2 Anzahl der Klassen:

Jahrgangsstufe 3 Anzahl der Klassen:

Jahrgangsstufe 4 Anzahl der Klassen:

Terminvorschlag 1 Datum: \_\_\_\_\_ von \_\_\_\_\_ Uhr bis \_\_\_\_\_ Uhr

Terminvorschlag 2 Datum: \_\_\_\_\_ von \_\_\_\_\_ Uhr bis \_\_\_\_\_ Uhr

# Rundlauf-Team-Cup startet mit fünf neuen Standorten die Saison

**In diesem Jahr startet der Rundlauf-Team-Cup (RTC) zum sechsten Mal. An den inzwischen 22 RTC-Standorten in Niedersachsen können sich alle Grund- und Förderschulen am immer beliebter werdenden Wettbewerb beteiligen. Wir freuen uns sehr über die fünf neuen Standorte Celle, Mittelweser, Peine, Osterode und Wolfenbüttel.**

Unter dem Motto „Das Team macht's“ bietet der Tischtennis-Verband Niedersachsen in Zusammenarbeit mit seinen Mitgliedsvereinen, der Landesschulbehörde Niedersachsen und der Niedersächsischen Lotto-Sport-Stiftung einen innovativen Tischtennis-Rundlauf-Wettbewerb an.

Mit diesem Wettbewerb wollen alle beteiligten Organisationen einerseits einen für die Kinder interessanten Wettbewerb mit viel Bewegung, Spaß, Action und einem intensiven Gemeinschaftserlebnis anbieten und andererseits die Zusammenarbeit zwischen Schule und Sportverein intensivieren.

Der Rundlauf-Team-Cup ist – wie der Name schon sagt – eine Rundlaufturnierserie für die 3.

und 4. Grund- und Förderschulklassen, welche auf zwei Ebenen gespielt wird. Zuerst spielen die Schulen intern für jede Jahrgangsstufe ein Schulsieger-Team aus, welches die jeweilige Schule bei der Stadt- bzw. Regionalmeisterschaft vertritt. Gespielt wird in 4er-Teams (+ ein Auswechselspieler). Die beiden Teams, die gegeneinander spielen, stellen sich jeweils an der Kopfseite des Tisches auf. Wer einen Fehler macht, scheidet aus. Das Team gewinnt, wenn ein Spieler das Endspiel erreicht und dieses für sich entscheidet.

Wie auch in den vergangenen Jahren unterstützt der TTVN die Vereine, die sich beim RTC engagieren, mit Materialpaketen. Darin enthalten sind, Schläger und Bälle zur Durchführung des Wettbewerbs sowie T-Shirts und Kleinpreise für die Gewinner. Auch organisatorisch unterstützt der Verband die Schulen und Vereine, um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten.

Im Vordergrund der Veranstaltung stehen das gemeinsame Erlebnis und der Spaß am Tischtennis. Mit Einsatz des TTVN-Schnuppermobils bei den Regionalmeisterschaften gibt es ein vielseitiges Angebot, das



Die aktuell 22 Rundlauf-Team-Cup Standorte in Niedersachsen

von allen Kindern – egal ob sie am Wettbewerb teilnehmen, oder als Unterstützung für das Team mitgereist sind – wahrgenommen werden kann. Mit seiner guten Ausstattung wie zum Beispiel dem Tischtennis-Roboter oder den Mini-Tischen sorgt das Mobil für viel Abwechslung und begeistert immer mehr Kinder für den Tischtennisport.

Jenrik Steege

Weitere Informationen und einen Trailer zum Rundlauf-Team-Cup sind auf der TTVN-Homepage unter der Rubrik Sport/Schulsport/Rundlauf-Team-Cup zu finden.

**Kontakt:** Jenrik Steege  
Bundesfreiwilligendienstleistender im TTVN  
E-Mail: [steege@ttvn.de](mailto:steege@ttvn.de)  
Tel. 0511/9819414

## Kreisverband Rotenburg-Wümme nutzt click-TT Modul „nuFaktura“

**Als einer der ersten Kreisverbände im Tischtennis-Verband Niedersachsen (TTVN) wickelt Rotenburg-Wümme künftig die Rechnungserstellung über das click-TT Modul nuFaktura ab.**

Die Geschäftsstelle des TTVN nutzt das Modul bereits seit mehreren Jahren. Die Einrichtung des Moduls konnte TTVN-Mitarbeiterin Kerstin Schlangen in Zusammenarbeit mit dem Kreisverband und der Firma nu Datenautomaten GmbH erfolgreich umsetzen.

Über das Modul werden un-

ter anderem Rechnungen über die Mannschaftsnennungen für den Punkt- und Pokalspielbetrieb und die Vereinsumlage automatisch erzeugt. Auch die

Berechnung von spielerbezogenen Gebühren ist möglich. Für die Zukunft wird der damit verbundene Arbeitsaufwand des Kreisverbandes erheblich gerin-

ger sein. Der Rechnungsversand erfolgt zeit- und kostensparend per E-Mail und erleichtert die Arbeit des ehrenamtlichen Vorstands erheblich. Der Tischtennis-Kreisverband Rotenburg-Wümme hat das Modul bereits in Betrieb genommen und zeigt sich sehr zufrieden mit der Anwendung. „Die Erstellung und der Versand der Rechnungen über nuFaktura funktioniert einwandfrei und spart uns sehr viel Zeit. Eine Investition, die sich gelohnt hat“, so Sven Plaschke (Vorstandsmitglied Rotenburg-Wümme).

Kerstin Schlangen



**Geringerer Arbeitsaufwand bei der Rechnungserstellung durch nuFaktura.**

Foto: TTVN

# Große Nachfrage nach Regieboxen für mini-Meisterschaften 2015/2016

150 Versendungen nach nicht einmal drei Monaten / Verbandsentscheid am 29. Mai 2016

Seit Anfang September werden wieder die Ortsentscheide der mini-Meisterschaften ausgetragen. Teilnehmen an Deutschlands größter Breitensportaktion können alle Kinder bis 12 Jahren, die noch keine Spielberechtigung besitzen, besessen oder beantragt haben.



Mädchen und Jungen spielen getrennt, jeweils unterteilt nach Altersklassen: 8 Jahre und jünger (alle Kinder, die ab dem 1.1.2007 geboren sind); 9-/10-Jährige (alle Kinder, die ab dem 1.1.2005 bis 31.12.2006 geboren sind) und 11-/12-Jährige (alle Kinder, die ab dem 1.1.2003 bis 31.12.2004 geboren sind). Die vier besten Kinder qualifizieren sich für den Kreisentscheid, dessen Gewinner wiederum für den Bezirksentscheid. Mit ein bisschen Glück und spielerischem Geschick geht der Weg weiter zum Verbandsentscheid, der am 29.5.2016 in Braunschweig stattfinden wird. Durchführender Verein ist der TSV Rünigen, der bereits 2014 das Landesfinale erfolgreich ausgerichtet hatte.

Die Ortsentscheide der mini-Meisterschaften sind für Vereine eine gute Möglichkeit zur Mitgliedergewinnung. Durch

die kostenlos zu beziehende „Regiebox“ mit zahlreichen Unterlagen und vielen Tipps zur Durchführung, ist die Organisation eines Ortsentscheides relativ leicht und ohne finanziellen Aufwand zu bewältigen.

Schon zum 33. Mal findet diese erfolgreiche Veranstaltungsreihe bundesweit statt. Das Interesse ist nach wie vor groß. Seit dem Versandstart Anfang September sind im TTVN bereits über 150 Regieboxen für die mini-Meisterschaften 2015/16 versendet worden. Das neue Online-Bestellverfahren für die „mini-Mappen“ über den passwortgeschützten Vereinsbereich von click-TT kommt dabei sehr gut an. Über 95 Prozent der Regieboxen wurden auf diesem Weg angefordert. Ist der Ortsentscheid gespielt, kann an selber Stelle auch der Veranstaltungsbericht online erfasst werden. Dies erspart dem Ausrichter und allen anderen Beteiligten Zeit und macht den postalischen sowie



Werden auch Sie Ausrichter der mini-Meisterschaften und bestellen noch heute eine kostenlose Regiebox.

Mit JOOLA® ... werden coole Minis Meister!

ARAG. Auf ins Leben.

Minis an den Ball



digitalen Versand von Veranstaltungsberichten überflüssig.

### Sie haben noch keinen Ortsentscheid der mini-Meisterschaften ausgerichtet?

Bis zum 15. Februar 2016 können in Niedersachsen alle Vereine, Schulen und andere Institutionen Ortsentscheide durchführen. Die Ausrichter werden dabei vom DTTB und TTVN unterstützt. Jeder Veranstalter erhält eine kostenlose Regiebox mit allen erforderlichen Unterlagen. Eine Anleitung zur Bestellung der Regiebox und Erfassung des Veranstaltungsberichts über den Vereinsbereich von click-TT findet sich auf [www.ttvn.de](http://www.ttvn.de) unter der Rubrik Sport / mini-Meisterschaften / Bestellung Regiebox.

In click-TT werden im Kalender für mini-Meisterschaften alle niedersächsischen Veran-

staltungen der größten Breitensport-Kampagne Deutschlands aufgelistet. Über eine komfortable Suchfunktion kann zudem gezielt nach einzelnen mini-Meisterschaften gesucht werden.

Und hier noch ein Tipp: Kombinieren Sie den TTVN-Schnupperpass mit den mini-Meisterschaften. So gelingt es Ihnen besser, die Kinder aus dem Ortsentscheid in das Vereinstraining zu integrieren. Nähere Informationen zum TTVN-Schnupperpass auf [www.ttvn.de](http://www.ttvn.de) unter der Rubrik Verein / Mitgliedergewinnung / Aktionspakete / Schnupperpass.

Daniel Heise / René Rammenstein

**Kontakt:** Daniel Heise Bundesfreiwilligendienstleistender im TTVN E-Mail: [heise@ttvn.de](mailto:heise@ttvn.de) Tel. 0511/9819418



Kombinieren Sie den TTVN-Schnupperpass mit den mini-Meisterschaften. Leona hat bereits fleißig sieben Sticker sammeln können und nimmt nun am TTVN-Gewinnspiel teil. Foto: TTVN

# TTVN-Sommercamp

vom 25.-29. Juli 2016 in Hannover

Ein ideales Weihnachtsgeschenk für den Nachwuchs im TTVN



## Das TT-Trainingslager mit dem besonderen Anspruch

Im Jahr 2016 steht das TTVN-Sommercamp bereits zum 14. Mal im Veranstaltungskalender des Verbandes. Bei der Programmgestaltung des Camps ging es von Anfang an um viel mehr als die Durchführung eines TT-Trainingslagers. Dies lässt sich alleine schon an der Vielzahl der Veranstaltungen, die neben und im Sommercamp angeboten werden, ablesen.

**Trainer** können beim Sommercamp Fortbildungen besuchen und in Theorie- und Praxisveranstaltungen dem TTVN-Trainerteam bei ihrer Arbeit über die Schultern schauen. **Junge Menschen**, die ein freiwilliges Jahr im Rahmen eines FSJ oder BFD beginnen, lernen in der Woche unzählige Praxistipps kennen, die ihnen den Einstieg in die Vereins- und Schularbeit erleichtern. **Jugendleiter** finden im Sommercamp ein riesiges Praxisfeld, aus dem sie Ideen für eine lebendige Jugendarbeit in ihrem Verein ableiten können. Im letzten Jahr waren alle Plätze bereits im Februar vergeben. Man sollte sich also unbedingt frühzeitig anmelden, um einen der 100 Teilnehmerplätze zu ergattern.

## Offen für Alles und ALLE!

Für die Spielerinnen und Spieler im Alter von 8 - 16 Jahren steht beim Sommercamp ein vielseitiges sportliches Angebot im Vordergrund. Neben den Tischtenniseinheiten wird es viele allsportsportliche Angebote geben, die die allgemeine motorische Entwicklung fördern. In den letzten Jahren wurde bei der Programmerstellung außerdem vermehrt Wert auf die Förderung der sozialen Kompetenzen der Aktiven gelegt. Vor diesem Hintergrund versuchen wir Bedingungen zu schaffen, die ein Mitwirken eines **jeden Sportlers** möglich machen. Wir sehen es weniger als gesellschaftspolitische Aufgabe, sondern vielmehr als konsequente Fortsetzung unserer Philosophie, wenn wir bewusst Kinder und Jugendliche mit körperlichen und oder geistigen Beeinträchtigungen einladen an dieser einzigartigen Veranstaltung teilzunehmen. Wir sind davon überzeugt, dass dies eine Bereicherung für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Sommercamps ist.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.ttvn.de](http://www.ttvn.de)

**SOMMER-  
CAMP  
16**

**JOOLA®**  
for the Champion in you!

entdecke die  
**chancen!**



# SOMMER- CAMP

## ANMELDUNG 16

Das einzigartige Trainingslager für Spieler und Trainer



TISCHTENNIS-VERBAND  
NIEDERSACHSEN e.V.

Ich melde mich / mein Kind zum TTVN-Sommercamp an!

Nachname, Vorname

Verein

Geburtsdatum

Für Spieler, die während des Camps  
zwischen 8 und 16 Jahre alt sind!

Straße / Haus-Nr.

PLZ

Ort

E-Mail

**Spieler** (25.-29.07.2016)

259,- € (inkl. ÜN u. Verpfl.)



Den angekreuzten Teilnahmebeitrag überweise  
ich auf das Konto des TTVN:  
Hannoversche Volksbank  
BLZ: 251 900 01  
Konto-Nr.: 113 009 900  
BIC: VOHADE2HXXX  
IBAN: DE07 2519 0001 0113 0099 00

Die Erziehungsberechtigten sind während des Sommercamps telefonisch wie folgt zu erreichen

Mein Kind ist bei folgender Krankenkasse versichert

Wichtige Anmerkungen (z.B. körperliche oder geistige Beeinträchtigungen, notwendige Medikamenteneinnahme)

Mein Kind hat die Erlaubnis, an der vorgesehenen Veranstaltung teilzunehmen  
(Zutreffendes bitte ankreuzen)  Schwimmen

Mein Kind ist

Schwimmer  Nicht-Schwimmer

Die vom LandesSportBund Niedersachsen e.V. (LSB) abgeschlossenen Versicherungen gelten nur für Teilnehmer, die Mitglied eines LSB-Vereins sind. Wir sind damit einverstanden, dass die von unserem Kind im Zusammenhang mit der Teilnahme am Sommercamp gemachten Fotos, Filmaufnahmen, Videos, Bücher, Werbung und DVDs, ohne Vergütungsansprüche meinerseits vom Tischtennis-Verband Niedersachsen genutzt werden. Mein Kind wird den Weisungen der Betreuer nachkommen. Wir nehmen zur Kenntnis, dass es bei groben Verstößen gegen die Campordnung vom Sommercamp ausgeschlossen und auf unsere Kosten zurückbefördert werden kann.

Die Anmeldung bitte per Fax (0511 / 981 94-44) oder Post (Tischtennis-Verband Niedersachsen e.V., Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover) senden. Die Anmeldung ist gültig, sobald der Teilnahmebeitrag eingezahlt wurde! Eine Stornierung der Anmeldung ist bis zum 26.06.2016 möglich (Stornierungsgebühr 25,-€). Bei einem späteren Rücktritt ist eine Erstattung des Teilnahmebeitrages nicht möglich.

Ort

Datum

Unterschrift  
(bei Minderjährigen des Erziehungsberechtigten)

# Drei kommen durch

**Julia Samira Stranz und Heye Koepke lösen Ticket / Jüngstes TTVN-Team beeindruckt**

**Mit vier Schülerinnen und fünf Schülern war der Tischtennis-Verband Niedersachsen (TTVN) am vierten Oktober-Wochenende beim DTTB Top 48 Bundesranglistenturnier der Schüler (U 15) in Goslar-Oker vertreten. Es war mit Abstand eines der jüngsten Aufgebote, das bei einer derartigen Bundesveranstaltung an den Start gegangen war. Und es waren mit Julia Samira Stranz und Heye Koepke zwei B-Schüler, die sich überraschend neben dem im letzten A-Schülerjahr befindlichen Dominik Jonack persönlich für das DTTB Top 24 qualifiziert haben.**

Altersmäßig bunt gemischt waren die vier Schülerinnen, die in Goslar den Kampf um die Qualifikation zum Top 24 am vierten November-Wochenende in Kellinghusen (TTVSH) aufgenommen hatten: Finja Hasters (2002, Spvg. Oldendorf), Viola Blach (2002, RSV Braunschweig), Julia Samira Stranz (2003, RSV Braunschweig) und Sophie Hajok (2004, RSV Braunschweig) bildeten ein Quartett, an dem nicht nur die Landes-trainer ihre wahre Freude hatten.

Dass **Julia Samira Stranz** im zweiten B-Schülerinnenjahr mit dem 20. Platz und dem hiermit letzten zu vergebenden persönlich Ticket eine Punktlandung liefern und die Fahrkarte zum Top 24 erringen würde, damit war vor Turnierbeginn nicht zu rechnen. Die Vorrunde hatte die Braunschweigerin mit 3:2 Spielen abgeschlossen. Gratulieren musste sie Yuki Tsutsui (HETTV, TTC G.-W. Staffel 1953), der späteren ungeschlagenen Gruppenersten, nach der 2:3-Niederlage, und Laura Tiefenbrunner (BYTTV, SV DJK Kolbermoor) nach vier Sätzen. Beide Gegnerinnen belegten die Plätze 8 und 9 im Gesamtklassement.

Enge Sätze spielte sie bei



**Julia Samira Stranz (RSV Braunschweig) zählte als B-Schülerin zu den jüngsten Teilnehmerinnen und erkämpfte sich mit dem 19. Platz das persönliche Ticket zum DTTB Top 24 der Schülerinnen in Kellinghusen.**

Fotos (9): Dieter Gömann

ihren jeweiligen 3:1-Siegen gegen Pascale Roth (SATTV, TSV Graupau; -7, -7, 9, 9), Annett Kaufmann (TTBW, TTC Bietigheim-Bissingen – jüngste

Teilnehmerin überhaupt vom Jahrgang 2006 –; 8, -4, 2, 11) und Chiara Baltus (TTVB, TTC Finow-GEWO Eberswalde; 6, 11, 8, 10). Mit dem dritten Platz war Stranz in die Zwischenrunde um Platz 17-32 eingezogen.

Dem Sieg in vier Sätzen gegen Katharina Bondarenko-Getz (TTTV, TTV Hydro Nordhausen) stand die knappe Niederlage in fünf Sätzen (-6, 11, 9, -6, -8) gegen Naomi Pranjukovic (BYTTV, SV DJK Kolbermoor) gegenüber. Mit dem Sieg gegen Julia Samira Stranz mit 2:1 Siegen und dem besseren Satzverhältnis gegenüber Pascale Roth den ersten Platz und spielte in der Endrunde 1 um Platz 17-20. Hier scheiterte sie in drei Sätzen gegen Franziska Bohn (HETTV, TTC RW 1921 Biebrich) und ebenso im Spiel um Platz 19

gegen Anna Tietgens (HATTV, Eimsbütteler TV) in fünf Sätzen (10, -7, -6, 8, -8).

**Viola Blach** belegte in ihrer Gruppe mit 3:2 Spielen den dritten Platz. Unterlegen war sie gegen die Gruppenerste und spätere Sechste im Gesamtklassement, Wenna Tu (TTBW, TB Wilferdingen) in drei Sätzen und Lea Fath (BYTTV, TV 1921 Hofstetten) in fünf Sätzen. Klare Dreisatzerfolge verzeichnete sie gegen Luisa Reising (TTVSA, SV Alemania Riestedt), Hanna Stahl (FTTB, ATSV Sebaldsbrück) und Celine Wang (HATTV, TuRa Harksheide) und spielte damit in der Zwischenrunde um Platz 17-32.

Hier erzielte sie 2:1 Siege bei 6:4 Sätzen und war spiel- und satzgleich mit der Zweitplatzierten, Anni Zhan (WTTV, Anrather TK RW), der sie im



**Im ersten A-Schülerinnenjahr zeigte Viola Blach (RSV Braunschweig) eine befriedigende Leistung und hätte mit ein wenig mehr Glück durchaus mehr als den 27. Platz belegen können.**

**Finja Hasters (Spvgg. Oldendorf) kassierte in den Zwischenrunden 1 und 2 jeweils Niederlagen, sodass die Neu-Oldendorferin am Ende den 32. Platz im Gesamtklassement belegte.**



direkten Vergleich in drei Sätzen unterlegen war. Der Erfolg gegen Franziska Bohn (HETTV, TTC RW 1921 Biebrich) bescherte ihr den dritten Platz. Damit erreichte die Braunschweigerin in der Endrunde 1 das Spiel um Platz 25-28. Nach der knappen 2:3-Niederlage in der Verlängerung des Entscheidungssatzes (-8, 8, -10, 4, -10) gegen Katharina Bondarenko-Getz (TTTV, TTV Hypo Nordhausen) konnte sie anschließend in der Endrunde 2 das Spiel um Platz 27 in fünf Sätzen (-8, -7, 11, 6, 4) gegen Felicia Behringer (TTBW, FC Dörlesberg 1946) für sich entscheiden.

**Finja Hasters** spielte in der Gruppe eine 3:2-Bilanz und verpasste bei einem 9:10-Satzverhältnis und 3:2-Satzgleichheit mit der Zweitplatzierten Johanna Pfefferkorn (R.TTV.R, TTC Mühlheim-Urmitz/Bahnhof) – gegen die sie mit 3:1 gewonnen hatte – den zweiten Platz und damit den Einzug in das Achtelfinale. Die Neu-Oldendorferin verlor gegen die Gruppensiegerin Sophia Klee (HETTV, Sportclub Niesetal), der späteren Zweiten in der Gesamtwertung, und Linda Tosse (BYTTV, Post SV Nürnberg). Siege standen gegen besagte Johana Pfefferkorn, Jana Porten (PTTV, TSG Kaiserslautern) und Karina Gefele (STTB, TTV Niederlinxweiler) zu Buche.

In der Zwischenrunde um Platz 17-32 – mit einer Niederlage aus der Gruppenphase belastet – kamen zwei weitere Niederlagen hinzu. Sie scheiterte jeweils in drei Sätzen gegen Margarita Tischenko (TTTV, TTT Sponeta Erfurt) und Hannah Schönau (WTTV, TTF Kreuzau 1949), war damit Gruppenletz-

te und spielte in der Endrunde 1 um Platz 29-32. Hier scheiterte Finja Hasters gegen Alina Lich (BYTTV, TuS Dachelhofen) in vier Sätzen und in der Endrunde 2 gegen Luisa Reising (TTVSA, SV Alemania Riestedt) gleichfalls in vier Sätzen. Das bedeutete den 32. Platz im Gesamtklassement.

**Sophie Hajok** zählte neben sechs weiteren Spielerinnen zum Jahrgang 2004 – somit im ersten B-Schülerinnenjahr. Die jüngste der 48 Starterinnen war Annett Kaufmann (TTBW, TTC Bietigheim-Bissingen) vom Jahrgang 2006. Die Braunschweigerin spielte eine 1:4-Bilanz und belegte damit nur den fünften Platz in der Gruppenphase. Bereits die erste Begegnung sollte richtungweisend sein: Gegen Margarita Tischenko verlor sie zwar mit 0:3, doch gingen die beiden ersten Durchgänge in der Verlängerung mit jeweils -12 verloren, ehe der dritte Durchgang mit -5 folgte.

Anschließend gab es Nieder-



**Sophie Hajok (RSV Braunschweig) zählte vom Jahrgang 2004 zu den jüngsten Teilnehmerinnen. Sie sammelte eine Menge an Erfahrungen und landete auf dem 42. Platz im Endergebnis.**



**Heye Koepke (SW Oldenburg) war das Pendant zu Julia Samira Stranz: Auch er sicherte sich als B-Schüler das Ticket zum Top 24 in Kellinghusen, als er den 16. Platz belegt hatte.**

lagen gegen Natalie Mozler (BYTTV, TSV Schwabhausen), der späteren Fünften im Gesamtklassement, Ayumu Tsutsui (HETTV, TTC RW Biebrich) und Hanna Schönau (WTTV, TTF Kreuzau 1949). Den einzigen Sieg verbuchte Hajok in fünf Sätzen (10, -8, -10, 7, 8) gegen Emely Kaden (SATTV, SV 90 Pfaffroda). Damit spielte sie in der Zwischenrunde um Platz 33-48. Mit den Niederlagen gegen Jana Porten (PTTV, TSG Kaiserslautern) und Karina Gefele (STTB, TTV Niederlinxweiler) belegte die Braunschweigerin mit 1:2 Siegen den dritten Platz.

In der Endrunde 1 behauptete sie sich in vier Sätzen gegen Vicky Jöckel (HETTV, TTG Vogelsberg Herbstein/Lanzhain), um danach in der Endrunde 2 gegen Annett Kaufmann in drei Sätzen (-8, -10, -1) den Kürzeren zu ziehen und damit den 42. Platz im Gesamtklassement belegt zu haben.

Von den fünf in Goslar gestarteten Schülern schuf – wie

bei den Schülerinnen Julia Samira Stranz – **Heye Koepke** (SG Schwarz-Weiß Oldenburg) im zweiten B-Schülerjahr die ganz große Überraschung. Auch bei ihm konnte man nicht davon ausgehen, dass er sich das persönliche Ticket für das Top 24 sichern würde. Nach einem glänzend gespielten Turnier belegte er den 16. Platz im Gesamtklassement und darf sich auf seinen nächsten großen Einsatz auf Bundesebene beim Top 24 in Kellinghusen freuen.

In der Gruppenphase spielte der Oldenburger eine 4:1-Bilanz und qualifizierte sich damit in der Zwischenrunde für die Plätze 1-16. Die einzige Niederlage musste er gegen den Gruppensieger und späteren Zweiten in der Gesamtwertung, Tom Mykietyn (WTTV, TTC BW Brühl-Vochem), hinnehmen. Gelang ihm gegen Edin Donlagic (HETTV, DJK SV Eiche Offenbach) ein Sieg in drei Sätzen, spielte er in den drei weiteren Begegnungen über die volle Distanz von fünf Sätzen. Gegen Petros Sampakidis (BYTTV, TuS Fürstenfeldbruck) und Johann Toll (TTVB, TTC Finowe-GEWO Eberswalde), dieser wie auch Mykietyn im zweiten A-Schülerjahr, musste er jeweils einem 1:2-Rückstand hinterher laufen – gegen Fabian Gäßler (TTBW, TTC Suggental) startete Koepke sogar mit einem 0:2-Satzrückstand. Neben den beiden genannten A-Schülern gehörten die übrigen drei Gegner gleichfalls dem Jahrgang 2003 an. Bei diesem jungen Quartett schoss der Oldenburger den Vogel ab.

In der Zwischenrunde waren dann Sven Hennig (TTBW, FTV Freiburg), der spätere Fünf-



**Leon Hintze (SV Union Salzgitter)** sammelte im zweiten B-Schülerjahr viele Erfahrungen. Der 35. Platz im Gesamtklassement dürfte für ihn hinreichend Motivation für die nahe Zukunft sein.

te im Gesamtklassement, und Jürgen Haider (BYTTV, TSV Schwabhausen), späterer Neunter, – beide vom Jahrgang 2001 – seine Gegner. Mit 0:3 Spielen wurde er Vierter und Letzter seiner Gruppe und spielte in der Endrunde 1 um Platz 13-16. Hier folgten zwei Niederlagen gegen Maximilian Schlicke (HETTV, TTC Seligenstadt, 2002) in vier Sätzen und Uros Bojic (TTBW, TTC Bietigheim-Bissingen, 2003) in fünf Sätzen. Im Gesamtklassement belegte Heye Koepke den 16. Platz.

Gleichfalls im zweiten B-Schülerjahr steht **Leon Hintze** (SV Union Salzgitter). Er kam in der Gruppenphase wie zwei weitere Konkurrenten auf 2:3 Spiele, musste aber aufgrund des schlechtesten Satzverhältnisses dieses Trios mit dem fünften Platz Vorlieb nehmen. Er scheiterte jeweils in drei Sätzen gegen Kay Stumper (TTBW, TTC Singen), den späteren Ranglistensieger, Bastian Herbert (BYTTV, TV Etwashausen) und Martin Stange (HATTV, TSV Sassel). Erfolgreich war der Salzgitteraner gegen Filip Flemming (TTVR, TuS Weitefeld-Langen-

bach) in drei Sätzen und gegen Finn Engel (WTTV, TTC Schwalbe Bergneustadt) in fünf Sätzen.

Damit spielte Hintze in der Zwischenrunde um Platz 33-48. Neben dem mitgenommenen Sieg über Flemming kamen hier zwei weitere hinzu. Gegen Max Bury (R.TTV.R, 1. FSV Mainz 05) siegte er in vier Sätzen und gegen Nikita Ivanov (TTVMV, SV Nord-West Rostock) in drei Sätzen. Der Gruppensieg bedeutete das Spiel um Platz 33-36 in der Endrunde I. Hier kam es zum Aufeinandertreffen gegen seinen Teamkameraden Vincent Senkbeil (TuS Wustrow). Beide kennen sich aufgrund des Kadertrainings in- und auswendig. Diesmal behielt Vincent in drei Sätzen (9, 6, 8) die Oberhand. Im Spiel um Platz 35 behauptete sich Hintze in fünf Sätzen gegen Johann Toll (TTVB).

Von den beiden TTVN-Startern im zweiten A-Schülerjahr holt **Dominik Jonack** (SV Frielingen) das insgesamt stärkste Ergebnis. Er zeigte an beiden Tagen ein hervorragendes Abwehrspiel mit klug und über-



**Dominik Jonack (SV Frielingen)** zeigt als einer der ganz wenigen Abwehrspieler eine starke Leistung. Platz 11 im Gesamtklassement sind für ihn – und auch die Trainer – die Bestätigung, dass er sich kontinuierlich weiterentwickelt hat.

legt eingesetzten Angriffsschlägen und durfte sich am Ende zu Recht über einen nicht vorhersehbaren 11. Platz im Gesamtergebnis freuen. Als Kopf der Gruppe H gesetzt, wurde er dieser Einstufung gerecht und bilanzierte am Ende 5:0 Spiele. Einzig gegen Uros Bojic (TTBW, TTC Bietigheim-Bissingen) musste er über die volle Distanz gehen (-10, 5, 9, -11, 3). Daneben gab es drei weitere Siege in vier Sätzen gegen Denis Llorca (HETTV, TTC Langen), Darius Heyden (TTVSA, DJK TTC Biederitz) und May Bury (R.TTV.R, 1. FSV Mainz 05). In drei Sätzen hatte der Frielinger gegen Nikita Ivanov (TTVMV, SV Nord-West Rostock) gewonnen.

In der Zwischenrunde um Platz 1-16 war Dominik Jonack nicht gerade vom Losglück begünstigt. Er fand sich zusammen mit Kay Stumper in einer Gruppe und verlor gegen ihn in drei Sätzen. Äußerst eng war die Begegnung gegen Bastian Herbert (BYTTV, TV Etwashausen), die er nach fünf Sätzen (-4, -7, 6, 7, -7) verloren hatte und somit den dritten Platz in seiner Gruppe belegte. Danach

ging es für ihn in der Endrunde 1 um Platz 9-12. Hier musste er Felix Wetzel (BYTTV, SB DJK Rosenheim) in vier Sätzen (-8, -9, 8, -5) den Vortritt lassen. Im Spiel um Platz 11 war Dominik Jonack in drei Sätzen gegen Fernando Janz (BETTV, SC Charlottenburg) siegreich und belegte so den 11. Platz im Gesamtklassement.

**Alexander Hage** (Hannover 96), auch im zweiten A-Schülerjahr, machte gleichfalls die Jagd nach dem Ticket für das Top 24. Er schrammte mit dem 21. Platz im Gesamtergebnis um eine Position an der persönlichen Qualifikation vorbei. Er sollte aber bei der Vergabe der vier freien Plätze als DTTB-Kadermitglied gute Chancen auf eine Berücksichtigung haben.

In der Gruppenphase belegte er mit 3:2 Spielen den dritten Platz. Gegen die beiden auf den Plätzen eins und zwei einkommenden Maximilian Zuckerriedel (SATTV, TTC Holzhausen) und Fernando Janz (BETTV, SC Charlottenburg) musste er zunächst eine 0:3-Niederlage hinnehmen. Gegen den Berliner war es eine äußerst enge



**Alexander Hage (Hannover 96)** verpasste mit dem 21. Platz um einen Rang das persönliche Ticket zum Top 24 in Kellinghusen.



Für den im ersten B-Schülerjahr stehenden Vincent Senkbeil (TuS Wustrow) galt das Top 48 als eine große Herausforderung. Erfahrungen sammeln stand ganz oben für ihn. Der 34. Platz war eine verheißungsvolle Premiere.



Begegnung und knappe Entscheidung in der Verlängerung des fünften Satzes, wo er mit 15:17 – zuvor -9, -7, 7, 6, – unterlegen war. Diese Niederlage kostete ihm den zweiten Platz in der Gruppe und die Möglichkeit um Platz 1-16 zu spielen.

Genauso eng – allerdings im Ausgang umgekehrt – war das Match beim Sieg in fünf Sätzen (-12, 5, -6, 12, 7) gegen Mike Hollo (BYTTV, SV DJK Kolbermoor). Es folgten zwei Siege in drei Sätzen gegen Tobias Slanina (WTTV, Post und Telekom SV Dortmund) sowie Leon Mann (PTTV, SV Landau West).

In der Zwischenrunde um Platz 17-32 traf der Hannoveraner zunächst auf Carlos Dettling (TTBW, VfL Herrenberg) und musste nach vier Sätzen seinem Gegner gratulieren. Dagegen war er mit demselben Satzergebnis gegen Tim Artarov (WTTV, 1. FC Grevenbroich) siegreich. In der Endrunde 1 ging es für Hage um Platz 21-

24. Hier traf er auf Edin Donlagic (HETTV, DJK SV Eiche Offenbach) und behauptete sich nach einem 0:2-Satzrückstand in der Folge in fünf Sätzen (-7, -9, 9, 2, 6). Auch das Spiel um Platz 21 konnte er in drei Sätzen gegen Maximilian Bohn (R.TTV.R, TTC Würges) für sich entscheiden.

Für den jüngsten TTVN-Schüler, **Vincent Senkbeil** (TuS Wustrow), ging es in Goslar darum, auf der Bundesebene weitere Erfahrungen zu sammeln. Eine vordere Platzierung konnte von ihm im ersten B-Schülerjahr noch nicht erwartet werden. Er belegte mit 1:4 Spielen in der Gruppe den fünften Platz. Seine Niederlagen in drei Sätzen (1) und vier Sätzen (3) klingen zwar deutlich, doch in den Sätzen gab es so manchen engen Ausgang. Nacheinander musste er Kiril Fadeev (WTTV, BV Borussia 09 Dortmund), Aleksandar Grujic (STTB, ATSV Saarbrücken), Felix

Wetzel (BYTTV, SB DJK Rosenheim) und Marc Hingar (TTBW, TTC Bietigheim-Bissingen) gratulieren. Der einzige Sieg gegen Karl Zimmermann (SATTV, SG Blau-Weiß Reichenbach) fiel in drei Sätzen (7, 4,5) recht deutlich aus.

In der Zwischenrunde spielte er um Platz 33-48 und konnte seine Gruppe mit 3:0 Spielen auf dem ersten Platz beenden. Nach dem mitgenommenen Erfolg aus der Gruppe gegen Karl Zimmermann folgten jetzt noch die Siege gegen Jim Appel (HATTV, TSV Sasel) in drei Sätzen (4, 6, 5) und Batuhan Öztürk (FTTB, Neurönnebecker TV) ebenfalls in drei Sätzen (4, 7, 5). Damit spielte der Wustrower in der Endrunde 1 um Platz 33-36. Hier traf er, wie schon erwähnt, auf seinen Teamkameraden Leon Hintze und spielte nach dem Sieg in drei Sätzen um Platz 33 gegen Tobias Slanina (WTTV). Hier scheiterte er in einem engen

Match nach vier Sätzen (-8, -9, 13, -8) und belegte am Ende den 34. Platz – dennoch eine verheißungsvolle Premiere auf der Bundesebene.

Gewonnen haben das Top 48 bei den Schülerinnen Anastasia Bondareva ((TTBW, TB Wilferdingen) und bei den Schülern Kay Stumper (TTBW, TTC Singen).

Der Tischtennis-Kreisverbandes (TTKV) Goslar, um den Vorsitzenden Eckart Kornhuber, sorgte als Durchführer für optimale Bedingungen vor Ort. „Die Zusammenarbeit während der Vorbereitungen und bei der Durchführung war ausgezeichnet“, hieß es nach der Veranstaltung von Seiten des Deutschen Tischtennis-Bundes. Dank des vom TTKV angebotenen Onlineergebnisdienstes „MKTT-Online“, konnte sich auch außerhalb der Helmut-Sander-Sporthalle stets über die aktuellen Spielstände informiert werden. *Dieter Gömann*

## DM der Behinderten in Richtsberg

### Jutta und Rudolf Poludniok sowie Udo Webel scheffeln sechs Medaillen

**Nach einer chaotischen Deutschen Meisterschaft der Behinderten im hessischen Richtsberg kehrten Udo Webel, Jutta und Rudolf Poludniok, die für den TSV Thiede an den Start gingen, zurück und hatten mal wieder Medaillen im Gepäck.**

Die Ausrichter hatten große Probleme mit der Organisation und so manchem Teilnehmer „schwoll der Kamm“, wenn zum Beispiel das Finale ausgerufen wurde, obwohl das Halbfinale noch nicht gespielt war, oder Paarungen schon den zweiten Satz spielten und dann zurückgerufen wurden. Zudem fehlten einige Schiedsrichter, sodass die Damen sich letztendlich bereit erklärten, selbst zu zählen, um nach stundenlangem Sitzen und vieler freier Tische endlich spielen zu können. Diese Liste würde sich fortsetzen lassen, sprengt aber wirklich den Rahmen...

So war für Jutta Poludniok im Doppel und im Einzel nichts zu holen, da der Kopf einfach nicht frei war. Im Mixed – of-

fene Klasse – konnte sie aber dann mit Ehemann Rudolf in einem sehr stark besetzten Feld die Goldmedaille holen. Im Viertelfinale schlugen sie die Vorjahressieger Anja Gnegel/Otto Ehnte (TSV Thiede/TTVN) mit 3:0. Es folgte ein 3:1 gegen die deutschen Vizemeister Karin Wilke/Frank Trippner (SV Seehausen/SATTV). Im Endspiel konnten sie mit 3:2 gegen Christel Locher/Gerd Freiling (TG Büßfeld/HETTV) mit 3:2 die Deutsche Meisterschaft besiegen.

Udo Webel konnte seine Titel als deutscher Meister im Einzel und Doppel mit Jörg Markus (SV Seehausen/SATTV), den er im Halbfinale 3:1 schlagen konnte, verteidigen. Das Finale gegen Hermann Rottmann (RBSG Marl-Hüls/WTTV) gewann er mit 3:2.

Die Doppel gingen im Halbfinale gegen Ramazan Karaman/Andreas Renneberg (VSG Gelsenkirchen/WTTV) und im Finale gegen Peter Keller/Ayhan Gülbasy (St. Ingbert/STTB) jeweils mit 3:0 an die mittlerweile eingespielte Paarung.

Rudolf Poludniok kämpfte



**Rudolf Poludniok (v. l.), Jutta Poludniok und Udo Webel sind reich dekoriert.**  
Foto: privat

sich nach dem Sieg im Mixed noch zum Vizemeister im Einzel und Doppel mit Otto Ehnte (TSV Thiede/TTVN). Sie konnten das Halbfinale gegen Klaus Peter Rennau/ Volker Bastian (SV Seehausen/SATTV) noch mit 3:0 gewinnen, aber das Finale ging dann in drei Sätzen gegen Alois Heinrich/ Michael Ciolek (RG Hüttersdorf/STTB) verloren.

Als Gruppenerster und über gewonnene Spiel in der Hauptrunde gewann Rudolf im Halbfinale gegen Jürgen Scholze (BSV München/BYTTV) noch mit 3:0, aber dann war die Luft raus. Trotz getapten Rückens und Schmerztabletten gab er im Finale alles, aber diese Mal war Alois Heinrichs in drei Sätzen der Überlegene.

*Martina Emmert*

# Jungen sind Spitze

**Tobias Hippler feiert Ranglistensieg / Acht Aktive lösen persönliches Ticket zum Top 24**

Mit sieben Jungen und sechs Mädchen war der Tischtennis-Verband Niedersachsen (TTVN) am fünften Oktober-Wochenende beim DTTB Top 48-Bundesranglistenturnier der Jugend in Waldfischbach (PTTV) vertreten. Von ihnen lösten insgesamt acht Aktive das Ticket zum DTTB Top 24-Turnier am 21./22. November im schleswig-holsteinischen Kellinghusen. Erfolgreichster Teilnehmer war bei den Jungen Tobias Hippler, der völlig überraschend den Ranglistengipfel stürmte und sich im Endspiel gegen seinen Teamkollegen Jannik Xu behauptete. Das beste Ergebnis bei den Mädchen erzielte Amelie Rocheteau mit dem 6. Platz.

**Tobias Hippler** (TuS Celle) behauptete sich als Kopf der Gruppe C mit 5:0 Spielen, bei denen er lediglich einen Satz im Spiel gegen Nicolas Kasper (WTTV, SV DJK Holzbüttgen) abgegeben hatte. Weiterhin hatte der Celler seine Gruppengegner Michael Schwarz (STTB, TTC Wehrden), Fan Bo Meng (HETTV, TTC RhönSprudel Fulda-Maberzell; 9, 11, 11), Alexander Pazdyka (TTVSA, MSV Hettstedt) und Luca Meder (TTVSH, TSV Bargteheide) in die Schranken verwiesen.

In der Zwischenrunde um Platz 1-16 gewann er in vier Sätzen gegen Tom Eise (TTBW, ESV Weil). Dagegen musste er nach fünf Sätzen (2, 2, -9, -5, -9) Tom Schmidt (HETTV, SVH 1945 Kassel) den Vortritt lassen. Am Ende kam er auf 2:1 Spiele – genauso wie Tom Eise und Tom Schmidt. In der Differenz der Sätze war Tobias Hippler mit Tom Eise gleich, sodass der direkte Vergleich den Ausschlag für den Celler mit dem Gruppensieg gegeben hatte. Damit war der Einzug in das Halbfinale perfekt.

Hier war sein Teamkamerad Cedric Meissner (MTV Eintracht Bledeln) sein Gegner, den er in fünf engen Sätzen (7, -8, -9, 9,



Völlig überraschend stand Jugend-Nationalspieler Tobias Hippler (TuS Celle) bei der Siegerehrung ganz oben auf dem Treppchen. Mit seinem Sieg hatte das DTTB-Ressort Jugendsport ihn zum Top 12 freigestellt.

Fotos (13): Dieter Gömann

6) bezwingen konnte. Und im Finale stand er mit Jannik Xu (SV Bolzum) einem weiteren TTVN-Spieler gegenüber. Tobias Hippler behauptete sich in vier Sätzen (5, 5, -7, 10) gegen den deutsche Schülermeister des vergangenen Jahres und feierte völlig überraschend den

Ranglistensieg.

**Jannik Xu** hatte als Gruppenkopf keinerlei Probleme die Gruppenphase mit 5:0 Siegen zu beenden. Lediglich gegen Jonathan Dietrich (HATTV, TTG 207 Ahrensburg/Großhansdorf) musste er über die volle Distanz von fünf Sätzen (-6, 11, 6, -9, 5) gehen. Zwei Siege in drei Sätzen sowie zwei Siege in vier Sätzen sind ein Beweis für seine Überlegenheit gegen Nicolas Flügel (R.TTV.R, TV Leiselheim), Tom Mayer (TTBW, TTC 1946 Weinheim), Dominik Wild (BYTTV, TSV Schwabhausen) und Timothy Franke (TTTV, TTZ Sponeta Erfurt).

In der Zwischenrunde um Platz 1-16 traf der Bolzumer auf Marco Grohmann (HETTV, TTV Stadtallendorf) und scheiterte hier in vier Sätzen (5, -7, -9, -8). Danach gewann er in drei Sätzen (8, 4, 10) gegen seinen Teamkollegen Daniel Kleinert (TV Hude). Zusammen mit ihm und Marco Grohmann kam Xu auf 2:1 Siege – hatte aber

am Ende gegenüber den beiden Mitbewerbern das bessere Satzverhältnis zum Gruppensieg. Kleinert war im direkten Vergleich dem Hessen überlegen und belegte den zweiten Platz.

Anschließend musste sich Jannik Xu in der Endrunde 1 im Halbfinale mit Florian Schwalm (BYTTV, TSV Schwabhausen) auseinandersetzen. In vier Sätzen (10, 8, -6, 6) blieb er siegreich und traf, wie schon erwähnt, im Endspiel auf seinen Teamkollegen auf Tobias Hippler, dem er in vier Sätzen unterlegen war.

Auch **Cedric Meissner** war als Gruppenkopf gesetzt und wurde dieser Einstufung mit 5:0 Siegen gerecht. Er siegte dreimal in vier Sätzen und zweimal in zwei Sätzen. Er gewann nacheinander gegen Alexander Gerhold (TTBW, TTC Wöschbach), Niels Felder (HETTV, TTC RW 1921 Biebrich), Timotius Köchling (WTTV, Sportverein Union Velbert),



Im verbandsinternen Endspiel scheiterte Jannik Xu (SV Bolzum) gegen Tobias Hippler. Dennoch ist die Silbermedaille im ersten Jugendjahr ein toller Erfolg.

**Cedric Meissner (MTV Eintracht Bledeln) spielte ein glänzendes Turnier und durfte sich am Ende um Recht über den vierten Platz freuen.**



Leo-Niklas Schultz (TTVSH, TSV Bargtheide) und Jan-Philip Becker (STTB, TTC Wehrden),

In der Zwischenrunde um Platz 1-16 traf er auf Marcus Hilker, der am LOTTO-Sportinternat in Hannover lebt und trainiert und zur neuen Saison von Hertha BSC Berlin zum 1. FC Saarbrücken-TT (STTB) gewechselt ist. Gegen ihn siegte er in vier Sätzen und gegen Constantin Velling (TTVSH, TSV Bargtheide) in drei Sätzen. Damit beendete er die Gruppe als Sieger und spielte in der Endrunde im Halbfinale gegen Tobias Hippeler, dem er wie schon erwähnt, in fünf Sätzen unterlegen war. So ging es für Cedric Meissner in der Endrunde 2 im Spiel um Platz 3 gegen Florian Schwalm (BYTTV, TSV Schwabhausen), dem er in fünf Sätzen (-5, -8, 7, 6, -8) unterlegen war. Dennoch – ein glänzendes Abschneiden für den Linkshänder im ersten Jugendjahr, der völlig überraschend das persönliche Ticket für das Top 24 errang.

**Nils Hohmeier (TuS Celle)**

erzielte in der Gruppenphase 4:1 Spiele und musste sich lediglich dem „Gruppenkopf“ Florian Schwalm (BYTTV) in drei Sätzen geschlagen geben. Drei Siege in drei Sätzen und ein Sieg in vier Sätzen standen auf der Habenseite. Der Celler siegte gegen Nick Westendorf (TTBW, TTC Gnadental), Johannes Laute (HATTV, TSV Sasel), Lasse Becker (PTTV, TSG Kaiserslautern) und Johann Koschmieder (SATTV, SV SR Hohenstein-Ernstthal).

In der Zwischenrunde um Platz 1-16 stand Florian Schwalm erneut in seiner Gruppe. Hatte Hohmeier gegen Christian Güll (R.TTV.R, TTC Wirges) in der Verlängerung des Entscheidungssatzes (6, 7, -10, -5, 10) gewonnen, behauptete er sich gegen Benno Oehme (SATTV, SC Dresden-Mitte) in drei Sätzen (8, 10, 9). In der nachfolgenden Endrunde 1 spielte der Celler um Platz 5-8. Hier traf er zunächst auf seinen Teamkameraden Daniel Kleinert, gegen den er in drei



**Daniel Kleinert (TV Hude) komplettierte das TTVN-Quintett, das in das Viertelfinale eingezogen war. Er belegte am Ende den 7. Platz.**

Sätzen (5,10, 1) erfolgreich war. Das Spiel um Platz 5 entschied er in drei Sätzen (9, 8, 9) gegen Tom Eise (TTBW, ESV Weil) für sich.

Der fünfte TTVN-Aktive im Viertelfinale war **Daniel Kleinert** (TV Hude), der am Ende im Spiel um Platz 7 gegen Alexander Gerold (TTBW, TTC Wöschbach) in fünf Sätzen (-5, 5, -4, 9, 9) siegreich geblieben war. In der Gruppenphase spielte der Huder gegen Jannik Xu (0:3), siegte aber gegen Marco Grohmann (HETTV) und Nicolas Flügel. Mit Xu und Grohmann kam er auf 2:1 Siege und belegte durch den direkten Vergleich hinter Xu den zweiten Platz.

In der Zwischenrunde um Platz 1-16 fand sich Daniel Kleinert mit Jannik Xu in einer Gruppe wieder. Hier konnte er gegen Marco Grohmann (HETTV, TTV Stadtallendorf) in drei Sätzen und gegen Nicolas Flügel in vier Sätzen gewinnen und spielte so in der Endrunde 1 um Platz 5-8, wie bereits erwähnt, zunächst gegen seinen Teamkameraden Nils Hohmeier (0:3) und anschließend um Platz 7 gegen Alexander Gerold (TTBW), den er in fünf, teilweise engen, Sätzen (-5, 5, -4, 9, 9) besiegen konnte. Im Konzert der auffällig starken Angriffsspieler konnte sich Daniel Kleinert als einziger Abwehrspieler stark in Szene setzen und sicherte sich verdient das persönliche Ticket zum Top 24.

**Nils Schulze** (MTV Wolfenbüttel), der seinen Kreuzbandriss von vor Jahresfrist gut überwunden hat und mehr und mehr zu gewohnter Leistungsstärke zurückfindet, gehört neben Cedric Meissner und David Walter (VfL Westercelle) zu

den drei TTVN-Jugendlichen im ersten Jugendjahr. Dass er auf Anhieb den 21. Platz belegen konnte und somit nur um eine Position am persönlichen Ticket für das Top 24 vorbeischrante, damit war nicht zu rechnen. Er hat sicherlich gute Chancen einen der vier noch durch den DTTB-Jugendausschuss auf Vorschlag der Bundestrainer zu vergebenden Plätze zu bekommen.

In der Gruppenphase bilanzierte er 3:2 Spiele, belegte damit den dritten Platz und spielte in der Zwischenrunde um Platz 17-32. Er scheiterte gegen den späteren Gruppensieger Tom Eise (TTBW) in drei Sätzen und gegen Tom Schmidt (HETTV, SVH 1945 Kassel) in fünf Sätzen (4, 10, -8, -8, -8). Siege feierte er gegen Karl Walter (WTTV, Sportverein Union Velbert) und Fynn Mathis Albrecht (TTVSH, TSV Brunsbüttel) jeweils in vier Sätzen und gegen Florian Bierwirth (HETTV, SVH 1945 Kassel) in drei Sätzen.



**Mit dem fünften Platz im Gesamtklassement lag Nils Hohmeier (TuS Celle) über dem anvisierten Soll und errang sicher das persönliche Ticket zum Top 24.**



**Nils Schulze (MTV Wolfenbüttel) kommt nach seinem Kreuzbandriss im vergangenen Jahr immer besser im Schwung. Er durfte sich über den 21. Platz freuen – mit guten Chancen auf einen Verfügungsplatz zum Top 24.**



Für Daniel Walter (VfL Westercelle) war nach 1:4 Spielen in der Gruppenphase eine hintere Platzierung vorprogrammiert. Am Ende belegte er den 39. Platz.

In der Zwischenrunde traf Schulze zunächst auf Nicolas Kasper (WTTV, SV DJK Holzbüttgen) und gewann in fünf Sätzen (6, -5, -3, 6, 7). Anschließend musste er Fan Bo Meng (HETTV, TTC RhönSprudel Fulda-Maberszell) in vier Sätzen den Sieg überlassen. Mit 2:1 Spielen belegte er hier den dritten Platz. Damit spielte der Wolfenbütteler in der Endrunde 1 um Platz 21-24. Die erste Begegnung gegen Mattes Häusler (R.TTV.R, TTC Wirges) gewann er nach fünf stark umkämpften Sätzen (-10, 8, 9, -7, 7) und spielte zum Schluss in der Endrunde 2 um Platz 21. Das Spiel entschied Nils Schulze ebenfalls in fünf Sätzen (-10, 6, 9, -8, 6) gegen Nils Maiworm (WTTV, TTF Bönen) für sich.

**David Walter** (VfL Westercelle) belegte mit 1:4 Spielen den vierten Platz in seiner Gruppe. Den einzigen Erfolg verzeichnete er in vier Sätzen gegen Justin Huszti (SATTV, LTTV Leutzcher Fuchse). Unterlegen war er Marcus Hilker (STTB),

Constantin Velling (TTVSH, TSV Bargtheide), Marian Maiwald (WTTV, TTS Detmold) und Matthes Häusler (R.TTV.R, TTC Wirges). Damit spielte der Westerceller in der Zwischenrunde um Platz 33-48. Gegen Jan-Philip Becker (STTB, TTV Wehrden) siegte er in vier Sätzen, und in drei Sätzen scheiterte er gegen Leo-Niklas Schultz (TTVSH, TSV Bargtheide).

Der dritte Platz bedeutete die Spiele um Platz 37-40. Hier verlor Walter in fünf Sätzen (9, 5, -2, -4, -9) gegen Alexander Pazdyka (TTVSA). Zum Abschluss gewann er das Spiel um Platz 39 in fünf Sätzen (-6, -9, 7, 9, 7) gegen Toni Matuka (BYTTV, TSV Stein).

Sechs Mädchen – die für Waldfishbach nominierte Johanna Wiegand (Torpedo Göttingen) musste nach dem Training am Vorabend des Turniers verletzungsbedingt passen – nahmen den Kampf um die Qualifikation für das Top 24 auf. Erfolgreichste Starterin war am Ende **Amelie Roche-**



Amelie Rocheteau (TTK Großburgwedel) erzielte von den sechs TTVN-Mädchen mit Platz sechs das beste Ergebnis.

**teau** (TTK Großburgwedel), die den 6. Platz belegte. Nach ihrer verletzungsbedingten Aufgabe beim Top 48 im vergangenen Jahr in Kleve ist sie sehr stark zurückgekommen und schrammte knapp am Halbfinale vorbei, als sie nach dem Sieg in vier Sätzen gegen Katharina Binder (TTBW, TTG Süßen) im zweiten Spiel Janina Kämmerer (HETTV, TSV 1909 Langstadt) in vier Sätzen den Vortritt lassen musste und hinter der Langstädterin den zweiten Platz belegte. Diese scheiterte im Endspiel gegen Jennie Wolf (TTBW, TV Busenbach).

Die Großburgwedelerin spielte in der Endrunde 1 um Platz 5-8 und traf hier zunächst auf Lilli Eise (TT BW, ESV Weil). Zum Ende der Begegnung war sie klar spielbestimmend und gewann in vier Sätzen (-12, 13, 5, 7) und spielte in der letzten

Begegnung gegen Anne Bundesmann (HETTV, TSV 1909 Langstadt) um Platz 5. Wie schon gegen Kämmerer musste Amelie Rocheteau der Zweitliga-Spielerin nach vier Sätzen (-7, 7, -1, -7) zum Sieg gratulieren. Sie selbst durfte mit dem sechsten Platz insgesamt sehr zufrieden sein.

Als Kopf der Gruppe G hatte Rocheteau eine makellose 5:0-Bilanz gespielt und gab lediglich zwei Sätze ab. Sie gewann gegen Katharina Overhoff (TTTV, SV Schott Jena), Sarah-Carina Grede (HETTV, Kasseler Spvgg. Auedamm), Kathrin Hessenthaler (TTBW, NSU Neckarsulm), Kaiyu Xu (HATTV, SV Grün-Weiß Harburg) und im Spiel um den Gruppensieg gegen Sejla Fazlic (TTVSH, TSV Schwarzenbek).

**Lotta Rose** (TTK Großburgwedel) durfte sich zunächst



Caroline Hajok (MTV Tostedt) hatte sich sicherlich mehr erhofft, als nur den 9. Platz im Gesamtklassement zu belegen. Das Ticket zum Top 24 aber hatte sie sich ohne Probleme erkämpft.



Lotta Rose (TTK Großburgwedel) spielte ein gutes Turnier und durfte sich am Ende über den 7. Platz freuen.

über den zweiten Platz in der Gruppe freuen. Mit 4:1 Spielen schrammte sie um einen Satz am Gruppensieg vorbei, konnte aber bei Spielgleichheit mit der Erst- und Drittplatzierten, Lea Grohmann (HETTV, 1. TTV Richtsberg) und Jule Wirlmann (TTVSH, Kieler TTK Grün-Weiß), der LOTTO-Sportinternatsschülerin in Hannover, Letztere auf den dritten Platz verweisen.

Drei Siege in drei Sätzen verzeichnete die Großburgwedelerin gegen Marlene Scheibe (SATTV, BSC Rapid Chemnitz), Muriel Broschard (TTBW, TTV Weinheim-Weststadt), und Leonie Gottschalk (TTVSA, TSG Grün-Weiß Möser). Eine Niederlage in fünf Sätzen (-3, 6, -4, 7, -9) musste sie gegen Wirlmann hinnehmen, konnte aber im Gegenzug im letzten Spiel gegen Lea Grohmann nach einem 0:2-Satzrückstand noch in fünf Sätzen (-6, -10, 4, 3, 5) gewinnen.

Damit spielte Rose in der Zwischenrunde um Platz 1-16. Der Niederlage gegen Jennie Wolf (0:3) stand ein Sieg in fünf Sätzen (-8, -2, 9, 2, 1) gegen Sarah Mantz (BYTTV, TSV Schwabhausen) gegenüber. Die 2:1-Spiele bescherten Rose den Einzug in die Endrunde 1 mit den Begegnungen um Platz 5-8. Anne Bundesmann musste sie in fünf Sätzen (-10, -1, 9, 8, -6) den Vortritt überlassen, sodass es in der letzten Begegnung gegen Lilli Eise um Platz 7 ging. Hier behauptete sie sich in drei Sätzen (12, 1, 6).

**Caroline Hajok** (MTV Tostedt) hatte mit dem 9. Platz sicherlich nicht ihr Wunschergebnis in Waldfishbach gespielt. In der Gruppenphase verpasste sie mit der Niederlage in drei Sätzen (-7, -12, -8) gegen Lilli Eise den Gruppensieg. Bei den Siegen gegen Ann-Marie Dahms (TTVB, ESV Prenzlau; 4, 5, -9, 1) und Lena Bucht (HETTV, TTC G. W. Staffel; 7, 18, 9), glichen die einzelnen Sätze nahezu einer Achterbahnfahrt. Gegen Sina Henning (BETTV, Fuchse Berlin Reinickendorf) und Lara Usbeck (WTTV, Borussia Dortmund) gab es für sie glatte Siege in drei Sätzen.

In der Zwischenrunde um Platz 1-16 war die Tostedterin mit der Niederlage gegen Lilli Eise belastet. Dem Erfolg in drei Sätzen gegen Anna Janssen (HETTV, TSV 1909 Langstadt) stand nach einer 2:0-Satzfüh-



**Marie-Sophie Wiegand (Torpedo Göttingen) schrammte mit Platz 22 um zwei Ränge knapp am persönlichen Ticket für das Top 24 vorbei.**



**Lisa Krödel (VfL Oker) hatte als Gruppenvierte mit 2:3 Spielen höhere Ziele verpasst. Am Ende belegte sie den 26. Platz.**

rung die knappe Niederlage in fünf Sätzen (12, 7, -9, -3, 8) gegen Julia Kaim (TTBW, SV Böblingen) gegenüber. Mit 1:2 Siegen blieb Caroline Hajok nur der dritte Platz, sodass sie in der Endrunde 1 um Platz 9-12 spielte. Zunächst landete sie einen Sieg in fünf Sätzen (6, -6, 7, -11, 8) gegen Katharina Binder (TTBW, TTG Süßen) und siegte danach im Spiel um Platz 9 in vier Sätzen (-14, 9, 3, 5) gegen Qian Wan (WTTV, Borussia Düsseldorf).

**Marie-Sophie Wiegand** (Torpedo Göttingen), die Siegerin des Vorjahres in Kleve, schrammte mit dem 22. Platz knapp an dem persönlichen Ticket für das Top 24 vorbei. Es bleibt abzuwarten, ob ihr von den vier freien Plätzen ein Starterplatz durch den DTTB-Jugendausschuss zuerkannt wird. In der Gruppenphase erzielte sie eine 2:3-Bilanz und belegte damit den vierten Platz. Den beiden Siegen in drei Sätzen gegen Kristin König (WTTV, TTSV Schlos Holte-Sende) und Johanna Salzmann (TTVMV, 1.

TTC Greifswald) standen Niederlagen gegen Victoria Dauter (BYTTV, SV DJK Kolbermoor) in fünf Sätzen (-5, 6, 5, -10, -5), Ann-Katrin Ziegler (TTBW, TB Wilferdingen) und Anne Bundesmann – jeweils in vier Sätzen – gegenüber.

Damit spielte Marie-Sophie Wiegand in der Zwischenrunde um Platz 17-32. Gegen Svenja Horlebein (BYTTV, TV 1921 Hofstetten) war sie in drei Sätzen siegreich. Gegen ihre Teamkameradin Nina Shiiba musste sie fünf Sätze (-4, 4, 4, -9, 7) spielen, um als Gruppenzweite in der Endrunde 1 um Platz 21-24 zu spielen. Hier gewann sie gegen Anna Heeg (HETTV, DJK Blau-Weiß Münster) in drei Sätzen (8, 3, 6), scheiterte aber im Spiel um Platz 21 in fünf Sätzen (-8, -7, 5, 6, -9) gegen Alina Welsler (BYTTV, SV DJK Kolbermoor).

**Lisa Krödel** (VfL Oker) spielte in der Gruppe eine 2:3-Bilanz. Den Siegen gegen Julia Kriehoff (SATTV, ESV Lokomotive Pirna) und Vera Stuckert (TTVB, TSV Stahnsdorf) standen

Niederlagen gegen Anna Heeg (HETTV), Sarah Mantz (BYTTV) und Jennie Wolf (TTBW) gegenüber. Damit spielte sie als Gruppenvierte in der Zwischenrunde um Platz 17-32. Dem Sieg gegen Marlene Scheibe (SATTV, BSC Rapid Chemnitz) stand die Niederlage gegen Jule Wirlmann in vier Sätzen (5, -13, -8, -13) gegenüber. Mit 1:2 Spielen als Gruppendritte ging es für sie in der Endrunde 1 um Platz 25-28. Gegen Svenja Horlebein kam Lisa Krödel kampflos zum Erfolg. Um Platz 25 scheiterte sie gegen Lara Neubert (SATTV, BSC Rapid Chemnitz) in fünf Sätzen (-6, 8, -14, 7, -8).

**Niina Shiiba** (Spvgg. Oldendorf) spielte in ihrer Gruppe eine 2:3-Bilanz und belegte damit den vierten Platz. Sie war erfolgreich jeweils in drei Sätzen gegen Layla Eckmann (R.TTV.R, TTC Wirges) und Luca Marie Kabel (TTVSH, Kaltkirchener Turnerschaft). Gratulieren musste sie Svenja Horlebein, Qian Wan und Luisa Säger (TTBW, DJK Offenburg). Damit spielte die Oldendorferin in der Zwischenrunde um Platz 17-32, wo sie, wie bereits festgehalten, gegen ihre Teamkameradin Marie-Sophie Wiegand (2:3) und Ann-Katrin Ziegler (1:3) unterlag. Mit 0:3 Siegen belegte sie den vierten Platz und spielte in der Endrunde 1 um Platz 29-32. Gegen Marlene Scheibe (SATTV, BSC Rapid Chemnitz) siegte sie in fünf Sätzen (-6, 6, 8, -9, 6) und scheiterte danach um Platz 29 gegen Katharina Overhoff in drei Sätzen (-4, -8, -2).

Bleibt der Vollständigkeit halber festzuhalten, dass die beiden LOTTO-Sportinternatsschüler Marcus Hilker mit dem 12. Platz und Jule Wirlmann mit dem 17. Platz sich persönlich für das Top 24 am 21./22. November in Kellenhusen qualifiziert haben. *Dieter Gömann*



**Niina Shiiba (Spvgg. Oldendorf) spielte eine 2:3-Bilanz in der Gruppe, womit der Zug zum Achtelfinale abgefahren war. Am Ende landete sie auf dem 30. Platz.**

# Zwei Medaillen – sechs Tickets

**Im schleswig-holsteinischen Kellinghusen kämpften am vierten November-Wochenende die besten 24 Schülerinnen, Schüler, Mädchen und Jungen um die Gold-, Silber- und Bronzemedailien und das persönliche Ticket für das DTTB Top 12-Bundesranglistenturnier im Februar in Neuenstein (TTBW). Das 12-köpfige TTVN-Aufgebot, das im Vorfeld die verletzungs- und gesundheitsbedingten Absagen von drei Aktiven zu beklagen hatte, erkämpfte bei den Jungen durch Nils Hohmeier (TuS Celle) und Jannik Xu (SV Bolzum) Silber und Bronze. Außerdem sicherten sich vier weitere Teilnehmer das Ticket zum Top 12.**

Verletzungsbedingt mussten die noch der B-Schülerklasse angehörenden Julia Samira Stranz (RSV Braunschweig) und Heye Koepke (SW Oldenburg) ihre Teilnahme absagen. Gesundheitliche Gründe hinderten Marie-Sophie Wiegand (Torpedo Göttingen) an einem Start in Kellinghusen. LOTTO-Internatschüler Macus Hilker, der mit dieser Saison zum ATSV Saarbrücken gewechselt ist, musste gleichfalls verletzungsbedingt passen. Durch die Absage von Sejla Fazlic (TTVSH, TSV Schwarzenbeck) kam Lisa Krödel (VfL Oker) von der Nachrückerliste durch den DTTB-Jugendausschuss in den Genuss einer Teilnahme.

Die beiden Jugend-Nationalspieler Tobias Hippler (TuS Celle) und Jonah Schlie (TSV Lunnstedt) waren vom DTTB-Jugendausschuss für das Top 12 am 13./14. Februar in Neuenstein freigestellt. Beide absolvierten zudem bis zum zweiten Tag von Kellinghusen in Düsseldorf einen Vorbereitungslehrgang auf die Jugend-Weltmeisterschaften vom 29. November bis 6. Dezember in Vendee (Frankreich). Zu demselben Lehrgang der Mädchen in Düsseldorf reiste Caroline Hajok (MTV Tostedt) direkt von Kellinghusen an.

Ein TTVN-Quintett war bei den Jungen an den Start gegangen. Durch das Fehlen von Tobias Hippler und Jonah Schlie durften Nils Hohmeier und Jannik Xu die größten Erfolgsaussichten auf eine vorere Platzierung eingeräumt werden. Dieser Einschätzung wurden beide gerecht, indem sie die Plätze zwei und drei auf dem Siebertreppchen einnehmen konnten.

**Nils Hohmeier** belegte in der Gruppenphase mit 3:1 Spielen den zweiten Platz hinter dem Gruppenkopf Constantin Velling (TTVSH, TSV Bargteheide), dem er in der zweiten Runde in fünf Sätzen (-9, -10, 9, 8, -7) unterlegen war. Siege in je-



**Nils Hohmeier (TuS Celle) war nach der Endspiel-Niederlage in fünf Sätzen gegen Fan Bo Meng (HETTV) knapp am Ranglistensieg vorbeigeschrammt.**

Fotos (12): Dieter Gömann

weils drei Sätzen verzeichnete der Celler gegen Nicolas Kasper (WTTV, SV DJK Holzbüttgen) – Nachrücker für den Ausfall von Marcus Hilker – und Niclas Ott (R.TTV.R, TTC Wirges) sowie gegen Timo Müller (TTBW, TTC 1946 Weinheim) in fünf Sätzen (-9, 5, -10, 4, 3). Es gab nur vier Begegnungen, weil Florian Schwalm (BYTTV, TSV Schwabhausen) nach der dritten Runde verletzungsbedingt aufgeben musste.

In der Zwischenrunde 1 kam es zum TTVN-Duell zwischen Nils Hohmeier und Daniel Kleiner (TV Hude), der mit einer makellosen Bilanz von 5:0 Spielen und 15:0 Sätzen seine Gruppe gewonnen hatte. Mit einem Sieg in drei Sätzen (9, 4, 2) war der Celler in das Halbfinale eingezogen, wo ihm ein weiteres verbandsinternes Duell gegen Jannik Xu bevorstand. Der hatte seine Gruppe mit 5:0 Spielen und 15:1 Sätzen klar dominiert. Beide lieferten sich einen hochklassigen Schlagabtausch mit tollen Rallies, wo der Düssel-

dorfer DTTZ-Internatsschüler Hohmeiers Führung zweimal wettmachen konnte, dann aber im Entscheidungssatz seinem Gegner gratulieren musste (5, -10, 7, -6, 2).

Das Finale gegen Fan Bo Meng (HETTV, TTC RhönSprudel Fulda-Maberzell) war an Spannung nicht zu überbieten. Konnte der Hesse den ersten Satz mit 11:5 gewinnen, brachten die nachfolgenden vier Sätze die Entscheidung nur mit zwei Bällen Unterschied (9, -9, 9, -9) gegen Nils Hohmeier, der damit äußerst knapp am Ranglistensieg vorbei schrammte.

**Jannik Xu** siegte in der Gruppenphase nacheinander gegen Nils Schulze (MTV Wolfenbüttel), Benno Oehme (SATTV, SV Dresden-Mitte 1950), Nicolas Flügel (R.TTV.R, TV Leiselheim), Nils Maiworm (WTTV, TTF Bönning) und Alexander Gerhold (TTBW, TTC Wöschbach). In der Zwischenrunde 1 war dann ein zweites TTVN-Duell fällig. Hier traf der Bolzumer auf Cedric Messner (MTV Bledeln), der

mit 4:1 Spielen und 14:8 Sätzen knapp am Gruppensieg gescheitert war. Der war gegen den Sieger Tom Eise (TTBW, ESV Weil) im fünften Durchgang durchaus möglich, denn Cedric führte 2:0 in den Sätzen (11, 10) und hatte auch im dritten Durchgang den Satzerfolg vor Augen. Doch es kam anders: Der Satz ging verloren (-8), mit 16:14 schaffte Eise den Satzausgleich und behielt im Entscheidungssatz mit 11:7 die Oberhand.

Apropos „Hand“. Cedric Meissner musste aufgrund seiner in der Dusche beim Bundesranglistenturnier der Damen und Herren in Chemnitz erlittenen Handverletzung mit einer Manschette an der rechten Hand spielen. Für den Linkshänder eine gewisse Einschränkung im gesamten Bewegungsablauf, doch sollte ihm der sportliche Erfolg zum Glück nicht versagt geblieben sein. Eine feine Bilanz von 4:0 Spielen erkämpfte der Neu-Bledelner in der Reihenfolge gegen



**Jannik Xu (SV Bolzum) errang im ersten Jugendjahr den dritten Platz. DTTB-Vizepräsident Jugend sport, Jürgen Ahlert, gratuliert ihm zu seinem Erfolg.**

Mattes Häusler (R.TTV.R, TTC Wirges), Tom Schmidt (HETTV, SVH 1945 Kassel), Marian Maiwald (WTTV, TTS Detmold) und Michael Schwarz (STTB, TTC Wehrden), bevor es zum Show down gegen Tom Eise gekommen war.

Das verbandsinterne Duell entschied Jannik Xu in der Zwischenrunde 1 gegen Cedric Meissner in drei Sätzen (3, 6, 10) zu seinen Gunsten. Der Bolzumer hatte den Sprung in das Halbfinale geschafft, wo er, wie erwähnt, gegen Nils Hohmeier unterlegen war. Im „kleinen Finale“ traf er erneut auf Alexander Gerhold, „Teamkollege“ aus dem Düsseldorfer DTTZ, den er – wie schon in der Gruppenphase – in drei Sätzen bezwingen konnte und damit die Bronzemedaille erkämpft hatte.

**Cedric Meissner** behauptete sich in der Zwischenrunde 2 gegen Christian Güll (R.TTV.R, TTC Wirges) in vier Sätzen (-7, 6, 6, 10). In der Finalrunde 1 um Platz 5-8 scheiterte er mit demselben Satzergebnis (-10, -6, 3, -5) gegen Tom Mayer (TTBW, TTC 1946 Weinheim) und musste auch anschließend um Platz 7 seinem Teamkollegen Daniel Kleinert in vier Sätzen (11,-6, -4, -5) den Vortritt lassen. Sieger und Verlierer hatten mit den Plätzen 7 und 8 das persönliche Ticket für das Top 12 erkämpft.

**Daniel Kleinert** scheiterte in der Finalrunde 2 um Platz 5-8 in vier Sätzen (-9, -13, 8, -9) gegen Michael Schwarz (STTB, TTC Wehrden), nachdem er zuvor in der Zwischenrunde 2 in drei Sätzen (7, 6, 7) gegen Tom Schmidt (HETTV, SVH 1945 Kassel) siegreich war. In der Zwi-

schenrunde 1 stand die bereits angesprochene Niederlage in drei Sätzen gegen Nils Hohmeier zu Buche.

Bleibt der Vollständigkeit halber noch zu erwähnen, das Daniel Kleinert in der Gruppenphase gegen Christian Güll (R.TTV.R, TTC Wirges), Tom Mayer (TTC 1946 Weinheim), Nick Westendorf (TTBW, TTC Gnadental), Fan Bo Meng (HETTV, TTC RhönSprudel Fulda-Maberzell, 4, 9,12) – den späteren Ranglistsieger –, und Niels Felder (HETTV), Nachrücker für den verletzten Balazs Hutter (WTTV, ASV Einigkeit Süchteln) spielte.

Und weiterhin interessant: Gegen sechs verbandsfremde Gegner siegte Kleinert jeweils in drei Sätzen, scheiterte einmal gegen einen Saarländer (1:3) und zog einmal gegen einen TTVN-Starter, Nils Hohmeier (0:3), den Kürzeren, um gegen den zweiten Verbandsspieler Cedric Meissner (3:1) zu gewinnen.

**Nils Schulze** kam in der Gruppenphase auf 2:3 Spiele und belegte den vierten Platz. Nach der Niederlage gegen Jannik Xu musste er auch Nils Maiworm (WTTV) und Alexander Gerhold (TTBW) gratulieren. Siege errang er gegen Benno Oehme (SATTV) und Nicolas Flügel (R.TTV.R). In der Zwischenrunde 1 traf der Wolfenbütteler auf Tom Schmidt (HETTV) und musste nach der Niederlage in fünf Sätzen (-6, -10, 9, 9, -2) in der Zwischenrunde 2 gegen Niels Felder (HETTV) ran. Der Sieg in drei Sätzen (6, 12, 7) bescherte ihm das Duell in der Finalrunde 1 um Platz 13-16 mit Nicolas Flügel (R.TTV.R), das er in fünf Sätzen (10, -8, 5, -7, 8) für sich entscheiden konnte. Das nachfolgende Spiel in



**Cedric Meissner (MTV Eintracht Bledeln), gehandicapt durch die Armschiene am rechten Handgelenk, ließ sich nicht beirren und durfte Platz 8 als großen Erfolg verzeichnen.**

der Endrunde 2 um Platz 13 gegen Nils Maiworm (WTTV) entschied Nils Schulze in vier Sätzen für sich. Damit hatte er das persönliche Ticket für die Deutschen Jugendmeisterschaften in Essen erkämpft.

Bei den Mädchen spielte Vorjahressiegerin **Caroline Hajok** ein zweitägiges Turnier, das von Licht und Schatten gekennzeichnet war. Am Ende belegte die Zweitliga-Spielerin den fünften Platz, obwohl mehr möglich war. Sie erreichte ihr gestecktes Ziel, das sie im Programmheft des Veranstalters, der WSG Kellinghusen/Wrist, dargelegt hatte: „Beim Top 24 möchte ich mich zum Top 12 qualifizieren.“ Die Tostedterin war in ihrer Gruppe an Position 2 geführt worden und hatte die Zweitliga-Spielerin Janina Kämmerer (HETTV, TSV Langstadt) vor sich. Auf Platz 4 war Lilli Eise (TTBW, ESV Weil) eingestuft, gegen die Hajok im zweiten Gruppenspiel nach einem 0:2-Satzrückstand eine über-



**Daniel Kleinert (TV Hude) war das Abwehrhass bei den Jungen. Mit Rang sieben im Gesamtklassement hat er sicherlich nur in seinen kühnsten Träumen gerechnet.**



**Nils Schulze (MTV Wolfenbüttel) feierte mit dem 12. Platz eine Punktlandung. Im ersten Jugendjahr ist er nach längerer Leidenszeit auf die Bundesebene zurückgekehrt.**



**Caroline Hajok (MTV Tostedt) erfüllte sich mit dem 5. Platz ihr persönlich angestrebtes Ziel: „Beim Top 24 möchte ich mich zum Top 12 qualifizieren.“**



**Amelie Rocheteau (TTK Großburgwedel) "is back" auf der Bundesebene nach ihrer schweren Verletzung beim Top 48 im Vorjahr in Kleve. Mit Platz 10. darf sie auf einen Verfügungsplatz für das Top 12 hoffen.**

raschende Niederlage in fünf Sätzen (-7, -6, 7, 7, -7) hinnehmen musste, nachdem sie zuvor ihr Auftaktspiel gegen Sarah Mantz (BYTTV, TSV Schwabhausen) in vier Sätzen (-10, 9, 6, 3) gewonnen hatte.

In der dritten Runde folgte ein klarer Sieg in drei Sätzen (3, 9, 4) gegen die Abwehrspielerin Ann-Katrin Ziegler (TTBW, TB Wilferdingen) und anschließend ein Erfolg nach fünf umkämpften Sätzen (6, -9, 6, -7, 5) gegen Anna Heeg (HETTV, DJK Blau-Weiß Münster). Im letzten Spiel gegen Janina Kämmerer (HETTV, TSV1909 Langstadt) ging es für Caroline Hajok um den Gruppensieg, denn beide Spielerinnen hatten wie Lilli Eise jeweils 3:1 Spiele auf ihrem Konto – nur getrennt durch das Satzverhältnis. Überraschend in drei Sätzen (-2, -7, -10) hatte die Tostedterin den Kürzeren gezogen. Eise siegte im letzten Spiel gegen Heeg – wie schon in der Gruppe beim Top 48 –, die hinter Kämmerer den zweiten Platz belegte, während die Vorjahressiegerin mit 3:2 Spielen nur den dritten Platz

belegte. Damit war die große Möglichkeit, in das Halbfinale einzuziehen, verspielt.

Nach dem Erfolg in drei Sätzen gegen Anna Jansen (HETTV, TSV 1909 Langstadt) zog Hajok mit dem nachfolgenden Sieg in der Zwischenrunde 2 in vier Sätzen (14, 4, -6, 9) im Verbandsduell gegen Amelie Rocheteau (TTK Großburgwedel) in die Finalrunde 1 ein. Im Spiel um Platz 5-8 traf die Tosteterin auf Carolin Freude (STTB, TTV Rimlingen-Bachem) und spielte nach dem Sieg in vier Sätzen (9, -5, 5, 9) in der Finalrunde 2 erneut gegen Lilli Eise im Spiel um Platz 5. Wieder war es eine spannende Begegnung in fünf Sätzen, doch mit umgekehrten Beginn und Endstand gegenüber dem Gruppenspiel. Carolin Hajok führte mit 2:0 Sätzen (5, 4), musste danach den Satz ausgleichen (-9, -12) hinnehmen, um im Entscheidungssatz mit 11:7 das bessere Ende für sich und Platz 5 im Gesamtklassement erkämpft zu haben.

**Amelie Rocheteau**, die im vergangenen Jahr beim Top 48 in Kleve verletzungsbedingt in

der Finalrunde wegen des ausgekugelten rechten Schultergelenks aufgeben musste, hat sich inzwischen gefangen und arbeitet zielstrebig an der Rückkehr zur nationalen Spitze. Sie war an Position 3 in ihrer Gruppe gesetzt und hatte Julia Kaim (TTBW, SV Böblingen) und Jule Wirlmann (TTVSH, Kieler TTK Grün-Weiß) vor sich. Am Ende der Gruppenphase aber führte sie das Gruppen-Tableau mit 4:1 Spielen dank des besseren Satzverhältnisses gegenüber Julia Kaim an. Zum Auftakt feierte die Großburgwedelerin gegen die LOTTO-Internatschülerin Jule Wirlmann einen Sieg in vier Sätzen (9, -5, 10, 6), um danach die einzige Niederlage gegen Lea Grohmann (HETTV, 1. TTV Richtsberg) in fünf Sätzen (5, -8, -9, 2, -8) hinnehmen zu müssen.

Es folgten Siege gegen Victoria Dauter (BYTTV, SV DJK Kolbermoor) in drei Sätzen und gegen Huang Tho Do Thi (SATTV, LTTV Leutzscher Fuchse) in vier Sätzen. Gegen die bis zum letzten Durchgang führende Kaim landete Amelie Rocheteau ei-

nen überraschenden Sieg in drei Sätzen (10, 7, 4). Durch die Niederlage in der Zwischenrunde 1 gegen Nationalspielerin Jennie Wolf (TTBW, TV Busenbach) in drei Sätzen (-3, -3, -6) ging es in der Zwischenrunde 2, wie schon erwähnt, gegen Caroline Hajok.

In der Finalrunde 1 im Spiel um Platz 9-12 traf Rocheteau erneut auf Lea Grohmann, die sie jetzt glatt in drei Sätzen (9, 7, 6) bezwingen konnte. Im nachfolgenden Spiel um Platz 9 scheiterte sie in drei Sätzen (-3, -9, -7) an der Zweitliga-Spielerin Anne Bundesmann (HETTV, TSV 1909 Langstadt). Ob der DTTB-Jugendausschuss in Abstimmung mit der Bundestrainerin Dana Weber einen der vier Verfügungsplätze für das Top 12 zuerkannt bekommt, bleibt abzuwarten.

**Lisa Krödel** (VfL Oker) nahm in Gruppe A den Platz von Sejla Fazlic (TTVSH) hinter Jennie Wolf (TTBW, TV Busenbach) ein. Nach Abschluss der Gruppenspiele landete die TTVN-Nachrückerin mit 0:5 Spielen und 6:15 Sätzen auf



**Lisa Krödel (VfL Oker) hat mit dem 16. Platz als letzte Spielerin das persönliche Ticket zu den Deutschen Jugend-Meisterschaften in Essen erkämpft.**



**Lotta Rose (TTK Großburgwedel) hatte nach vorangegangener Verletzung noch nicht wieder ihre Top-Form erlangt. So musste sie sich mit dem 17. Platz zufrieden geben.**



dem letzten Platz. Sie scheiterte im ersten Durchgang in vier Sätzen gegen Lotta Rose und lieferte in der zweiten Runde Jennie Wolf ein begeisterndes Spiel, das sie erst nach fünf spannenden Sätzen (-8, -7, 9, 6, -8) verloren hatte. Auch gegen Sarah Grede (HETTV, Kasseler Spvgg. Auedamm) war sie bei der Niederlage in fünf Sätzen (10, -4, -8, 8, -5) nicht chancenlos. Das sah bei der 0:3-Niederlage (-8, -9, -4) gegen die Drittliga-Spielerin und spätere Gruppensiegerin Qian Wan (WTTV, Borussia Düsseldorf) ein wenig anders aus. Zum Abschluss musste Krödel dann Alina Welser (BYTTV, SV DJK Kolbermoor) nach vier Sätzen und vergebenen Chancen auf einen möglichen Sieg (-5, 12, -11, -9) gratulieren.

In der Zwischenrunde 1 behauptete sich Krödel in drei Sätzen (6, 8, 5) gegen Huong Tho Do Thi und kam ebenso in der Zwischenrunde 2 gegen Anna Jansen (HETTV, TSV 1909 Langstadt) zu einem Erfolg in vier Sätzen (9, 10, -6, 9). Dieser Sieg bescherte ihr in der Finalrunde 1 im Spiel um Platz 13-16 das Aufeinandertreffen mit Victoria Dauter (BYTTV), das sie nach vier Sätzen (-8, 10, -5, -10) verloren hatte. In der Finalrunde 2 scheiterte Lisa Krödel in vier Sätzen (6, -8, -10, -7) im Spiel um Platz 15 gegen Anna Heeg (HETTV). Mit dem 16. Platz im Gesamtklassement hatte sie noch das letzte persönliche Ticket für die Deutschen Jugend-Meisterschaften in Essen erkämpft.

Daran scheiterte um eine Po-



**Viola Blach (RSV Braunschweig) blieb bei den Schülerinnen insgesamt hinter den Erwartungen zurück. Der 23. Platz entsprach nicht ihrem Leistungsniveau. Auf ein Neues im nächsten Jahr.**



**Alexander Hage (Hannover 96) hatte nicht sein bestes Wochenende erwischt. Mehr als nur Platz 21 hatte er sich bei den Schülern ganz bestimmt erhofft.**

sition **Lotta Rose** (TTK Großburgwedel) – nach vorangegangener Verletzung nicht in Top-Form in Kellinghusen –, die nach ihrem Sieg in vier Sätzen (-10, 7, 8, 3) in der Endrunde 2 im Spiel um Platz 17 gegen Ann-Katrin Ziegler erfolgreich war. Die Großburgwedelerin, die zusammen mit Lisa Krödel

in einer Gruppe spielte, verzeichnete am Ende eine 3:2-Bilanz und belegte damit den 3. Platz. Sowohl gegen Qian Wan (2:3) als auch gegen Jennie Wolf (0:3) musste sie Niederlagen hinnehmen. Dem gegenüber standen Siege gegen Lisa Krödel (3:1), Alina Welser (3:0) und Sarah Grede.

In der Zwischenrunde 1 war die LOTTO-Internatsschülerin Jule Wirlmann ihre Gegnerin. Nach verlorenem ersten Satz (-6) gewann die Großburgwedelerin die beiden folgenden Durchgänge (6, 8), doch konnte Wirlmann nicht nur den Satzgleich erzielen, sondern hatte auch im Entscheidungssatz mit 11:7 das bessere Ende für sich. Das bedeutete für Lotta Rose in der Zwischenrunde 2 das Aufeinandertreffen mit Sarah Mantz, der sie in vier Sätzen (3, -6, -8, -8) unterlegen war, um dann in der Finalrunde 1 im Spiel um Platz 17-20 erneut auf Alina Welser zu treffen und mit dem 3:1-Sieg in der Finalrunde 2 im Spiel um Platz 17, wie bereits erwähnt, in vier Sätzen gegen Ann-Katrin Ziegler erfolgreich zu sein.

LOTTO-Internatsschülerin Jule Wirlmann belegte Platz 8 und erkämpfte das persönliche Ticket zum Top 12 Turnier. Den Ranglistensieg sicherte sich Luisa Säger (TTBW, DJK Offenburg) in vier Sätzen (-6, 7, 6, 9) gegen Janina Kämmerer (HETTV, TSV 1909 Langstadt).

Bei den Schülern war das angesagte Trio durch die verletzungsbedingte Absage von Heye Koepke gesprengt. Mit dem 11. Platz vom Top 48 in Goslar-Oker im Geäck war **Dominik Jonack** (SV Frielingen) in den hohen Norden der Republik angereist. Ihm konnten als aufstrebendem exzellenten Defensivspieler durchaus Chancen bei der Vergabe der 12 persönlichen Tickets und darüber hinaus der insgesamt 16 persönlichen Fahrkarten zu den

## Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

### Geburtstage im Dezember

- 10.12.: Christer Johansson, 71, Ex-TTVN-Landestrainer, Ex-DTTB-Bundestrainer
- 10.12.: Andreas Schmalz, 55, stellvertretender Vorsitzender Finanzen, BV Braunschweig
- 14.12.: Ralf Kobbe, 52, 1. Vorsitzender KV Ammerland
- 17.12.: Hans-Jürgen Hain, 74, Ex-Mitglied Ausschuss für Jugendsport TTVN, Staffelleiter Niedersachsens Mädeln und Jungen
- 22.12.: Eberhard Schöler, 75, Ex-DTTB-Sportwart, Ex-ETTU-Vizepräsident
- 23.12.: Hans-Karl Bartels, 69, Ehrenmitglied TTVN, Ex-Vizepräsident Finanzen TTVN, 1. Vorsitzender KV Helmstedt
- 29.12.: Uwe Rehbein, 72, Ex-Manager Hannover 96 (Tischtennis) und TTC Helga Hannover

### Geburtstage im Januar

- 06.01.: Alfred Schwenke, 79, Ex-Cheftrainer TTS Borsum
- 19.01.: Günther Schäfer, 67, Ex-Beiratsmitglied TTVN, 1. Vorsitzender KV Friesland

- 23.01.: Peter Schleier, 73, 1. Vorsitzender KV Wolfenbüttel
- 26.01.: Frank Schönemeier, 49, Landestrainer TTVN
- 26.01.: Bärbel Heidemann, 53, Ex-Beiratsmitglied TTVN, Ex-Vorsitzende BV Hannover
- 27.01.: Norbert Selent, 60, 1. Vorsitzender KV Uelzen
- 29.01.: Horst Müller, 71, 1. Ex-Vorsitzender KV Wilhelmshaven
- 31.01.: Bernd Lögering, 70, Ex-Beiratsmitglied TTVN, Mitglied Ausschuss für Seniorensport TTVN, 1. Vorsitzender BV Weser-Ems

### Geburtstage im Februar

- 01.02.: Hans-Peter Göken, 60, Beisitzer Verbandssportgericht TTVN, 1. Vorsitzender KV Cloppenburg
- 04.02.: Gabi Droste, 53, Ex-stellvertretende Vorsitzende BV Hannover, Ex-Bauftragte für Organisation BV Hannover
- 05.02.: Uwe Heuer, 63, 1. Vorsitzender KV Osnabrück-Land
- 07.02.: Sandra Böttcher, 47, Ex-Ressortleiterin Breitensport TTVN
- 22.02.: Gerhard Meyer, 80, Ex-1. Vorsitzender Stadtverband Braunschweig
- 24.02.: Manfred Winterboer, 62, Ex-Ausschussmitglied Schulsport TTVN
- 27.02.: Lars Hebel, 44, Trainer Landesstützpunkt Hannover
- 29.02.: Friedrich Pestrup, 80, Beisitzer Ausschuss für Breitensport TTVN

Deutschen Schüler-Meisterschaften eingeräumt werden.

Dass der Frielinger am Ende sogar den 7. Platz belegte, war eine überaus freudige Überraschung für den TTVN-Trainerstab und den Spieler selbst.

### Das sagten die Trainer

**Eva Jeler, DTTB-Cheftrainerin Jugendbereich; Bundestrainerin Schüler (U15):** „Ich war zufrieden mit der Dichte in der Spitze. Es gibt sechs Spieler, bei denen ganz sicher jeder gegen jeden gewinnen kann. Mit der Leistung war ich nicht ganz zufrieden, weil Dinge, die im Kader trainiert werden, hier im Spiel einfach noch nicht gezeigt wurden. Der November ist für alle der stressigste Monat überhaupt. Da sind die Aktiven im Allgemeinen in der Schule sehr gefordert. Deshalb haben sich auch so manche etwas müde gezeigt. Dennoch: Die Breite des Teilnehmerfeldes ist gut und lässt für die Zukunft hoffen. Ich gratuliere denen, die sich für das Top 12 qualifiziert haben. Für Kirill Fadeev ist der Sieg ein schöner Erfolg. Mich hat gefreut, dass drei Schüler vom Jahrgang 2003 und zwei Schüler vom Jahrgang 2004 hier gespielt haben. Es gilt, diese weiterhin zu beobachten.“

**Nebojsa Stevanov, TTVN-Landestrainer:** „Das Ergebnis geht insgesamt so in Ordnung. Es ist mit Sicherheit ein Novum, dass ein Landesverband beim Top 12 bei den Jungen mit sechs Aktiven vertreten ist. Zu den vier hier qualifizierten Nils Hohmeier, Jannik Xu, Daniel Kleinert und Cedric Meissner kommen noch die freigestellten Tobias Hippler und Jonah Schlie hinzu. Die Ergebnisse bei den Mädchen sind ok. Lotto Rose war nicht so stark wie erhofft. Sie litt noch unter den Folgen einer Schulterverletzung, weshalb sie auch den DTTB-Kaderlehrgang abgesagt hatte. Sie hat als zweiter Ersatz für das Top 12 noch Chancen auf Neuenstein. Es freut uns alle, dass sich auch Jule Wirldmann aus dem LOTTO-Internat, die für den Kieler TTK Grün-Weiß spielt, qualifiziert hat. Dominik Jonack hat sich seit einem Jahr bei den Schülern sehr gut entwickelt und belohnte sich selbst mit der tollen Platzierung. Von Alexander Hage hatten wir uns ein wenig mehr erhofft. Julia Samira Stranz musste wegen Rückenproblemen absagen. Viola Blach kann mehr als sie gezeigt hat.“

Der setzte bereits in der Gruppenphase mit 4:1 Spielen hinter dem mit 5:0 Spielen und 15:0 Sätzen siegreichen Tom Mykiety (WTTV, TTC BW Brühl-Vochem) ein Ausrufezeichen.

Nach der Niederlage (-11, -7, -8) in der ersten Runde gegen den Gruppensieger und späteren Ranglistensieger folgten zwei Siege in drei Sätzen gegen die beiden jüngsten Spieler vom Jahrgang 2004, Felix Köhler (PTTV, TSG Kaiserslautern) und Mike Hollo (BYTTV, SV DJK Kolbermoor). Danach landete er einen Erfolg in vier Sätzen gegen Jürgen Haider (BYTTV, TSV Schwabhausen) und war zum Abschluss in drei Sätzen gegen Maximilian Schlicke (HETTV, TTC Seligenstadt) siegreich.

In der Zwischenrunde 1 traf Dominik Jonack auf Kirill Fadeev (WTTV, BV Borussia Dortmund), den späteren Zweiten im Gesamtklassement, dem er nach drei Sätzen (-4, -5, -8) zum Sieg gratulieren musste, um dann in der Zwischenrunde 2 in vier Sätzen gegen Adam Janicki (HETTV, Gießener SV) erfolgreich zu sein. Damit bestritt der Frielinger in der Endrunde 1 das Spiel um Platz 5-8, wo er auf Cornelius Martin (PTTV, TSG Kaiserslautern) traf. Nach drei äußerst engen Sätzen (-8, 10, -9) musste er dem Pfälzer den vierten Satz mit 5:11 überlassen und ihm zum Sieg gratulieren. Die letzte Begegnung des Turniers überhaupt bestritt Dominik Jonack im Spiel um Platz 7 gegen Carlos Dettling (TTBW, VfL Herrenberg), das er in vier Sätzen (-9, 6, 4, 7) für sich entscheiden konnte und damit das persönliche Ticket für das Top 12 errungen hatte.

**Alexander Hage** (Hannover 96), der nach Platz 21 von Goslar-Oker einen Verfügungsplatz durch den DTTB-Jugendausschuss für die Teilnahme in Kellinghusen erhalten hatte, erzielte in der Gruppenphase 2:3 Spiele und hatte gegenüber zwei Konkurrenten mit 7:11 Sätzen das schlechteste Satzverhältnis, sodass er nur den 5. Platz belegte. Den drei Niederlagen zu Beginn gegen Carlos Dettling, Cornelius Martin (0:3) und Kirill Fadeev (1:3) folgten die Siege gegen Felix Wetzels (BYTTV, SB DJK Rosenheim, 3:1) und Edin Donlagic (HETTV, DJK SV Eiche Offenbach, 3:1). In der Zwischenrunde 1 zog



**Dominik Jonack (SV Frielingen) setzte auch in Kellinghusen seinen Höhenflug fort. Mit seinem exzellenten modernen Abwehrspiel errang er unerwartet den 7. Platz und das persönliche Ticket zum Top 12 in Neuenstein (TTBW).**

er in fünf Sätzen (-7, -7, 7, 9, -6) gegen Felix Köhler den Kürzeren und spielte somit in der Endrunde 2 um Platz 21-24 gegen Maximilian Zuckerriedel (SATTV, TTC Holzhausen). Nach vier Sätzen (9, 9, -7, 3) hatte der Hannoveraner die Box als Sieger verlassen und behauptete sich danach im Spiel um Platz 21 gegen Fernando Janz (BETTV, SC Charlottenburg) in fünf Sätzen (-9, 7, -7, 9, 7).

Den Ranglistensieg sicherte sich im reinen WTTV-Duell Kirill Fadeev in vier Sätzen (7, 8, -7, 9) gegen Tom Mykiety.

Einzige TTVN-Starterin war bei den Schülerinnen **Viola Blach** (RSV Braunschweig). Sie belegte in der Gruppenphase mit 1:4 Spielen und dank des besseren Satzverhältnisses gegenüber Anna Tietgens (HATTV, Eimsbütteler TV), gegen die sie in drei Sätzen gewonnen hatte, den 5. Platz. Niederlagen musste sie gegen Yuki Tsutsui (HETTV, TTC Grün-Weiß Staffel, 0:3), Anastasia Bondareva (TTBW, TB Wilferdingen, 0:3), Laura Tiefenbrunner (BYTTV, SV DJK Kolbermoor, 0:3) und Sophia Deichert (BYTTV, RV Viktoria Wombach, 1:3) hinnehmen.

In der Zwischenrunde 1 traf sie auf Ayumu Tsutsui (HETTV, TTC RW 1921 Biebrich) und musste nach einer 2:0-Satzführung noch in fünf Sätzen (7, 9, -10, 2, -8) ihrer Gegnerin den Sieg überlassen. In der Finalrunde 2 um Platz 21-24 traf die Braunschweigerin auf Pascale Roth (SATTV, TSV Graupa) und scheiterte in vier Sätzen (9, -5, 7, -4). Die Niederlage bedeutete im letzten Spiel des zweiten Tages die Begegnung um Platz 23 gegen Anna Tietgens. Wie schon im Gruppenspiel konnte

Viola Blach erneut in drei Sätzen (7, 7, 7) das Spiel für sich entscheiden. Sie musste insgesamt mit dem vorletzten Platz der Konkurrenz Vorlieb nehmen.

Den Ranglistensieg sicherte sich Gaia Monfardini (BYTTV, SV DJK Kolbermoor) gegen ihre Teamkollegin Laura Tiefenbrunner in fünf Sätzen (7, -9, 11, -4, 8).

Der erfolgreichste Verband war Baden-Württemberg mit fünf Medaillen vor Bayern (4) und Hessen (3). Jeweils zwei Medaillen errangen Westdeutschland und Niedersachsen.

Die WSG Kellinghusen/Wrist mit Organisationschef Andreas Wagner an der Spitze eines großen und engagierten Helferstabes lieferte in Zusammenarbeit mit dem Landesverband Schleswig-Holstein eine mustergültige und mit viel Liebe im Detail organisierte Veranstaltung ab. Die WSG setzte Maßstäbe für nachfolgende Durchführer des DTTB Top 24. Der „heimische“ DTTB-Vizepräsident Jugendsport, Jürgen Ahlert, war am zweiten Veranstaltungstag direkt vom laufenden DTTB-Bundestag in Rietberg (WTTV) vor Ort und beteiligte sich auch an der Siegerehrung.

Dieter Gömann

### Am Rande notiert

Das DTTB-Ressort Jugendsport hat in Abstimmung mit den Bundestrainern die jeweils vier Verfügungsplätze bei den Jungen, Mädchen, Schüler und Schülerinnen für das Top 12 vergeben. Bei den Mädchen erhielt Amelie Rocheteau einen Verfügungsplatz.

# Niedersachsenweite Nachwuchssichtung

**Achtung! Tischtennis-trainer- und Jugendwarte aufgepasst: Der TTVN lädt Mitte Januar alle Spielerinnen und Spieler des Jahrgangs 2006 und jünger zur 1. Stufe der Nachwuchssichtung ein.**

Im Rahmen der Sichtung geht es um das derzeitige Leistungsvermögen der einzelnen Teilnehmer im sportartspezifischen und allgemeinsportlichen Bereich. Weniger entscheidend ist dabei die bisherige Wettkampferfahrung, sondern vielmehr die motorische Begabung, die Lernbereitschaft und die Leistungsmotivation. Die Kinder sollten bereits Grundformen des Umgangs mit Schläger und Ball gut beherrschen (Balancieren, Tippen, Prellen) und in der Lage sein, einfache regelmäßige Spielhandlungen am Tisch durchzuführen.

Neben der Möglichkeit, sich für die 2. Stufe der Nachwuchssichtung zu qualifizieren, können sich die Teilnehmer auch für weitere Fördermaßnahmen empfehlen. Machen Sie mit und melden Ihre „Kids“ zu einem der folgenden Sichtungsorte an:

**Samstag 9.1.2016 – Beverstedt**  
 Von 14 bis 18 Uhr  
 Anreise und Anmeldung ab 13.30 Uhr  
 Großraumporthalle Schulzentrum Schulstraße  
 27616 Beverstedt

**Sonntag 10.1.2016 - Hannover**  
 Von 10 bis 14 Uhr  
 Anreise und Anmeldung ab 9.30 Uhr  
 Halle 2 Akademie des Sports  
 Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10  
 30169 Hannover

**Samstag 16.1.2016 - Göttingen**  
 Von 10 bis 14 Uhr  
 Anreise und Anmeldung ab 9.30 Uhr  
 Sporthalle Geismar I  
 Schulweg 22  
 37083 Göttingen (OT Geismar)

**Samstag 16.1.2016 – Osnabrück**  
 Von 14 bis 18 Uhr  
 Anreise und Anmeldung ab 13.30 Uhr  
 Sporthalle BBS am Schölerberg  
 Iburger Straße 159  
 49082 Osnabrück



**Jetzt anmelden: Alle Spielerinnen und Spieler des Jahrgangs 2006 und jünger können an der niedersachsenweiten Nachwuchssichtung teilnehmen.**  
 Foto: Martin Bögel



**Sonntag 17.1.2016 - Hesel**  
 Von 10 bis 14 Uhr  
 Anreise und Anmeldung ab 9.30 Uhr  
 Sporthalle Ostfriesland  
 Stikelkamper Straße 33  
 26835 Hesel

**Sonntag 17.1.2016 – Braunschweig**  
 Von 14.30 bis 18 Uhr  
 Anreise und Anmeldung ab 14.00 Uhr  
 Sporthalle Grundschule Klint  
 Klint 26 (Eingang Kuhstraße)  
 38100 Braunschweig

Die Anmeldung erfolgt per E-Mail an TTVN-Landestrainer Oliver Stamler (stamler@ttvn.de) durch Rücksendung des Spielererfassungsbogens bis spätestens einen Tag vor dem jeweiligen Sichtungstermin. Für die Teilnahme an der Regionalsichtung entstehen den Teilnehmern keine Kosten. Der Spielererfassungsbogen sowie weitere Informationen finden sich auf der TTVN-Homepage (www.ttvn.de) unter der Rubrik Sport/Leistungssport/Nachwuchssichtung/3-Stufen-Projekt. *René Rammenstein*

**Kontakt: Oliver Stamler**  
 TTVN-Landestrainer  
 E-Mail: stamler@ttvn.de  
 Tel. 0171/7881080





Das Trio der Durchführer-Gemeinschaft strahlt um die Wette: Uwe Rehbein (v. l., TTC Helga Hannover), Christian Schütze (SG Misburg) und Reinhart Otto (Badenstedter SC) präsentieren das Objekt der Begierde beim Final Four in Hannover-Misburg.

Foto: Dieter Gömann

## Count down ist eingeläutet

Am 10. Januar wird in Hannover-Misburg beim Final Four der Pokalsieger ermittelt

**In weniger als vier Wochen geht das Event der Extraklasse im Damen-Tischtennis über die Bühne, wenn am 10. Januar in Hannover-Misburg das Final Four um die Deutsche Pokalmeisterschaft der Saison 2015/2016 stattfindet. Das Durchführer-Trio der Vereine TTC Helga Hannover, der SG Misburg und des Badenstedter SC hat den organisatorischen Rahmen abgesteckt und die Marschroute im Zusammenwirken mit dem Deutschen Tischtennis-Bund (DTTB) festgelegt. Die vier im Halbfinale stehenden Teams werden eine Veranstaltung erleben, bei der es an nichts mangeln wird.**

Dafür haben sich „Mister Tischtennis“ von Hannover, Chef-Organisator Uwe Rehbein, TTC Helga Hannover, Christian Schütze, Abteilungsleiter SG Misburg, und Reinhart Otto, Abteilungsleiter Badenstedter SC, mächtig ins Zeug gelegt. Wie schon im vergangenen Jahr beim Qualifikationsturnier für das Final Four an gleicher Stelle wird sich die Sporthal-

le im Schulzentrum Misburg, Ludwig-Jahn-Straße, in einem optimalen Zustand für diese Veranstaltung präsentieren.

„Großer Dank gilt schon jetzt dem Hauptsponsor der Veranstaltung, LOTTO Niedersachsen, ohne deren Engagement dieses Event in der Landeshauptstadt nicht hätte durchgeführt werden können“, betont Uwe Rehbein. Die Durchführer dürfen sich glücklich schätzen, dass Stefan Schostock, Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Hannover, die ihm angetragene Schirmherrschaft übernommen hat.

Wenn die vier qualifizierten Vereine am Sonntag, 10. Januar, um 10.00 Uhr zu den beiden Halbfinals antreten werden, ist mit Ausnahme der beiden in Polen und der Türkei spielenden Nationalspielerinnen Han Ying und Irene Ivancan die gesamte nationale Spitze und darüber hinaus neben Aktiven aus Europa und Japan vertreten.

Und so wollen sie spielen: ttc eastside berlin (Pokalverteidiger): Petrissa Solja, Xiaona Shan, Georgia Pota und Yui Hamamoto. TUSEM Essen: Nadine Bollmeier, Barbora Balazova,

Yan Su, Alena Lemmer und Na Yin. TTV Hövelhof: Svetlana Ganina, Aimei Wang, Linda van de Leur-Creemers, Yvonne Kaiser und Jing Tian Zörner. SV DJK Kolbermoor: Sabine Winter, Kristin Silbereisen, Wenling Tan-Monfardini und Bernadett Balint.

Beim Erscheinen dieser „ttm“-Ausgabe ist die mit Spannung erwartete Auslosung der beiden Halbfinals bereits Geschichte. Am Donnerstag, 10. Dezember, wurde in der Geschäftsstelle von LOTTO Niedersachsen die Zeremonie in Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste aus Sport, Gesellschaft und Politik vorgenommen.

Wenn es auch seit geraumer Zeit im Tischtennis-Verband Niedersachsen (TTVN) keinen Erstligisten bei den Damen oder Herren gibt, kann der Landesverband aber mit einer stolzen Garde von Internationalen Schiedsrichtern bei dieser Veranstaltung aufwarten. Neben Lutz Helmboldt als Oberschiedsrichter und Bernd Buhmann als Schlägertester teilen sich die Arbeit in der Box Maria Lücke, Günter Höhne, Gert Helmboldt, Michael Oster-

hagen, Herbert Pleus und Bastian Heyduck.

Und damit die Zuschauer sachlich und fachlich ins rechte Licht gerückt und stets auf dem Laufenden gehalten werden, fungiert wie im Vorjahr Christian Nohl, Geschäftsführer des Berliner Tischtennis-Verbandes (BETTV), als Hallensprecher.

Der Vorverkauf läuft auf vollen Touren. Tickets können erworben werden beim TMS-TT-Shop, 0511/71 68 20; TT-2000 Förster, 0511/8 99 38 58 und Sportwerk GmbH, 05121/2 06 02 51. Erwachsene zahlen für eine Tageskarte zehn Euro, Jugendliche sechs. Im Vorverkauf gibt es zwei Euro Rabatt.

Für das nahe Weihnachtsfest würde sich für manchen Tischtennis-Begeisterten eine Eintrittskarte als kleines Präsent unter dem Weihnachtsbaum ganz bestimmt eignen. Und auf die interessierten Vereine, bei diesem Final Four mit von der Partie zu sein, wartet noch ein ganz besonderes Bonbon. Unter dem Motto „Nimm zehn Karten für Jugendliche und Erwachsene – und bezahle nur acht“ gibt es im Vorverkauf einen speziellen Bonus.

Dieter Gömann

# PACE.MAKER.

ALLE MODELLE: [www.ass-team.net](http://www.ass-team.net)



**MINI COOPER**  
1.5 l, 100 kW (136 PS)

für mtl. **395 €\***



#### MONATLICHE KOMPLETTRATE

Inklusive Versicherung und Steuern.



#### KUNDENSERVICE

Persönliche Betreuung, schnelle Bearbeitung.



#### KEINE KAPITALBINDUNG

Anzahlung und Schlussrate entfallen.



#### 12-MONATSVERTRÄGE

Hohe Planungssicherheit. Mit Verlängerungsoption.



#### GEZ

Inklusive Rundfunkgebühren.



#### JÄHRLICHER NEUWAGEN

Zahlreiche Modelle verschiedenster Hersteller.

## INFOS UND BERATUNG:

ASS Athletic Sport Sponsoring GmbH | Tel.: 0234 95128-40 | [www.ass-team.net](http://www.ass-team.net)

\*Preis inkl. Überführungs- und Zulassungskosten, Kfz-Steuer, Kfz-Versicherung mit Selbstbehalt, Rundfunkgebühren, gesetzl. MwSt. Anzahlung und Schlussrate fallen nicht an. 10.000 km bis 30.000 km Jahresfreileistung je nach Hersteller und Modell (5.000 Mehrkilometer gegen Aufpreis möglich). Stand: 03.09.2015. Angebot gilt vorbehaltlich etwaiger Änderungen und Irrtümer. Gelieferte Fahrzeuge können von der Abbildung abweichen.

# German Open 2016 in Berlin – ein Muss für die Stars!

**Keine Schonzeit für die Stars im Olympia-Jahr. „In den Monaten vor Rio werden sie spielen bis zur Erschöpfung und darüber hinaus“, scherzt Richard Prause, aber es steckt eine Menge Wahrheit in diesem Satz.**

Der DTTB-Sportdirektor rechnet mit einer Top-Besetzung bei den German Open vom 27. bis 31. Januar in Berlin. Vor den

kontinentalen Olympia-Qualifikationsturnieren und vor allem mit Blick auf die Sommerspiele in Rio im August gehören die großen internationalen Turniere für die Weltspitze zum Pflichtprogramm. „Es gilt, wichtige Weltranglistenpunkte für die Olympia-Setzung im Einzel und mit der Mannschaft zu sammeln“, erklärt Prause. „Daher sind alle Großen in Berlin zu erwarten, auch die Chinesen.“

Einzel-Weltmeister Ma Long und -Olympiasieger Zhang Jike aus China, der European-Games-Champion und amtierende Europameister Dimitrij Ovtcharov, Rekord-Europameister Timo Boll, dazu Deutschlands Europameister-Damen um die zweifache German-Open-Siegerin von 2015, Petrissa Solja, die als Spitzenspielerin des ttc berlin eastside ein Heimspiel in der Hauptstadt hat, werden in Ber-

lin erwartet.

Die German Open gehören zu einer kleinen Elite von Turnieren auf der ITTF World Tour mit hohen Anforderungen an die Organisatoren, hohem Preisgeld und mehr zu vergebenden Weltranglistenpunkten als bei durchschnittlichen Veranstaltungen der internationalen Serie. Außerdem sind die German Open eine Standortbestimmung der Nationen für die Team-Weltmeisterschaften im Februar.

Tickets für die German Open gibt es schon ab fünf Euro unter [www.tischtennis.de](http://www.tischtennis.de), zurzeit sind auch die begehrten Karten der Kategorie 1 für alle Tage noch zu haben.

## Gratis-Tickets: Tage der offenen Tür und U18-Aktivtag am Final-Sonntag

Verschaffen Sie Ihren Kids ein einmaliges Erlebnis – und das völlig kostenfrei:

Am Sonntag, 31.1. erhalten alle Kinder und Jugendlichen bis einschließlich 17 Jahre eine kostenfreie Eintrittskarte der Kategorie 2 (freie Sitzplatzwahl) an der Tageskasse (eine Bestellung ist nicht notwendig, Kapazitäten sind ausreichend vorhanden). Die gesetzlich vorgeschriebene Begleitperson für Kinder bis 16 Jahre kann ebenfalls an der Tageskasse eine Eintrittskarte der Kategorie 2 für 19 Euro erwerben.

Gekaufte Eintrittskarten und U18-Freikarten berechtigen zur freien Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln im Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg.

An den Qualifikationstagen Mittwoch, 27.1. und Donnerstag 28.1. ist der Eintritt sogar für alle Besucher frei! Hier können Sie auch nachmittags oder abends noch vorbeischaun, denn gespielt wird bis circa 21 Uhr.

Verlegen Sie doch einfach Ihr Jugendtraining in die Max-Schmeling-Halle: Im DTTB Fun-Park bieten sich zahlreiche Mitmach-Gelegenheiten für große und kleine Tischtennis-Fans!

Weitere Informationen & Tickets für die German Open 2016 erhalten Sie unter [www.tischtennis.de](http://www.tischtennis.de)



**GERMAN OPEN 2016**  
27. - 31. Januar  
Max-Schmeling-Halle Berlin





Gültig im Tarifbereich  
Berlin ABC

[www.tischtennis.de](http://www.tischtennis.de)



VIEHMANN

revos

Dr. HERRMANN

HORN & GÖRWITZ

Edelweiss

EVANE

berlin Sportmetropole



红双喜 DHS

LIEBHERR  
Team Sponsor DTTB

# Flüchtlingsarbeit und Sportvereine

Hinweise und Angebote auf einen Blick / TTVN gibt Hilfestellung

**Täglich erreichen tausende Menschen aus Kriegs- und Krisengebieten Deutschland und werden auf die einzelnen Bundesländer verteilt. Auch Niedersachsen nimmt zahlreiche Flüchtlinge auf, die in Notunterkünften versorgt werden. Angesichts der aktuellen Situation haben wir im Folgenden Informationen und Angebote zur aktuellen Flüchtlingsthematik aufbereitet.**

**Sind Asylbewerber und Flüchtlinge, die sich sportlich betätigen, trotz fehlender Vereinsmitgliedschaft versichert?**

Ja, der LandesSportBund (LSB) Niedersachsen hat 2014 mit der ARAG-Sportversicherung eine Nichtmitgliederversicherung für Asylbewerber und Flüchtlinge abgeschlossen. Diese gilt zunächst weiter bis zum 22. November 2016. Flüchtlinge und Asylbewerber, die sich sportlich betätigen, haben Versicherungsschutz, auch wenn sie keine Vereinsmitglieder sind. Er gilt für Erwachsene, Kinder und Jugendliche. Versicherungsschutz besteht in vollem Umfang der Unfall-, Haftpflicht- und Rechtsschutzversicherung des aktuellen Sportversicherungsvertrages unter anderem bei der akti-



Der DTTB unterstützt Vereine mit einem Tischtennis-Set für die Flüchtlingsarbeit.

Foto: SC Condor Hamburg

ven Sportausübung im Verein oder der Teilnahme an geselligen Veranstaltungen. Der Versicherungsschutz besteht auch bei der Ausführung von gemeinnützigen Arbeiten und als Helfer bei Veranstaltungen in Sportvereinen und weiteren Organisationen des LSB.

Weitere Informationen gibt LSB-Mitarbeiterin Sabine Tönies (Mail: stoennies@lsb-niedersachsen.de).

**Führt die beitragsfreie Aufnahme von Flüchtlingen zur Gefährdung der Gemeinnützigkeit der Vereine?**

Nein, die beitragsfreie Aufnahme von Flüchtlingen in gemeinnützigen Vereinen führt nicht dazu, dass die Gemeinnützigkeit der Vereine gefährdet wird. Das haben die Finanzminister der Länder in ihrer regulären Konferenz in Berlin einstimmig festgestellt.

Berlins Finanzsenator Dr.

Matthias Kollatz-Ahnen erklärt dazu: „Jeder Verein hat jetzt Klarheit: Der Einsatz für Flüchtlinge ist gut und richtig und kann keine negativen Konsequenzen für die steuerliche Gemeinnützigkeit haben. Wenn sich Vereine um die Integration von Flüchtlingen kümmern, ist das geradezu ein Paradebeispiel für gemeinnütziges Handeln. Dafür gilt ihnen mein herzlichster Dank.“

Der Bund hat eine zügige Prüfung und – soweit überhaupt nötig – Klarstellung zugesagt. Denn durch ein Schreiben des Bundesfinanzministeriums war zwischenzeitlich Irritation entstanden, ob die beitragsfreie Aufnahme von Flüchtlingen dazu führen kann, dass ein gemeinnütziger Verein seine steuerliche Anerkennung verlieren kann, wenn die Beitragsfreiheit nicht in der Satzung geregelt ist.

Die für die Steuerverwaltung zuständigen Länder bejahen die Gemeinnützigkeit. Deshalb können die Vereine mit ihren Aktivitäten weitermachen. Wenn sich herausstellen sollte, dass doch noch eine Verwaltungsvorschrift geändert werden müsste, sollte der Bund dies zügig umsetzen. Auch dann werden die Vereine ihre Aktivitäten fortsetzen können. Quelle: Senatsverwaltung für Finanzen Berlin, Pressemitteilung Nr. 15-025 vom 12.11.2015

Ja, die Mitgliederversammlung des Deutschen Tischtennis-Bundes (DTTB) setzte ein Zeichen für eine Willkommenskultur gegenüber Flüchtlingen. Wer sich nachweislich legal in Deutschland aufhält, kann eine Spielberechtigung für einen Verein erlangen und damit an Mannschafts- oder Einzelwettbewerben teilnehmen.

**Gibt es materielle oder finanzielle Unterstützung für die Flüchtlingsarbeit im Tischtennisverein?**

- Ja, der LandesSportBund Niedersachsen (LSB) und die Sportbünde unterstützen Vereine, die sich im Themenfeld „Asyl, Flüchtlinge und Sport“ engagieren. Über die speziellen Unterstützungsleistungen informiert der Flyer „InterAktionSport“ (siehe Abbildung). Nähere Informationen und Ihre weiteren Ansprechpersonen finden sich auf [www.lsb-niedersachsen.de](http://www.lsb-niedersachsen.de) unter Sportentwicklung / Integration im und durch Sport.
- Die Deutsche Tischtennis-Jugend (DTTJ) im DTTB unterstützt in Kooperation mit der Deutschen Sportjugend (dsj) Vereine, die sich für Flüchtlinge engagieren, mit einem Tischtennis-Set, bestehend aus 14 individuell zusammenstellbaren Schlägern und 120 Bällen. Das Bestellformular findet sich auf der DTTB-Homepage unter [www.tischtennis.de](http://www.tischtennis.de).

René Rammenstein

**Kontakt**  
 Roy Gündel  
 Tel. 0511/1268-187  
[rguendel@LSB-Niedersachsen.de](mailto:rguendel@LSB-Niedersachsen.de)

**InterAktionSport**  
 Aktiv für Flüchtlinge und Asylsuchende

Das Projekt InterAktionSport...  
 Zielsetzung:  
 - Förderung der Integration von Flüchtlingen und Asylsuchenden in den Sport.  
 - Stärkung der sozialen Kompetenzen und des Selbstbewusstseins.  
 - Aufbau von Freizeitskills und der Fähigkeit, sich an neue Situationen anzupassen.  
 - Förderung der Sprachkenntnisse und der Interaktion mit der deutschen Bevölkerung.  
 - Unterstützung bei der Suche nach Wohnraum und Arbeit.  
 - Stärkung der Vernetzung zwischen den Teilnehmenden und den Vereinsmitgliedern.

InterAktionSport ist ein Projekt des LSB Niedersachsen...  
 Kontakt:  
 Roy Gündel  
 Tel. 0511/1268-187  
[rguendel@lsb-niedersachsen.de](mailto:rguendel@lsb-niedersachsen.de)

Abbildung: „InterAktionSport“: Aktiv für Flüchtlinge und Asylsuchende

**Können Flüchtlinge am Wettspielbetrieb des DTTB und TTVN teilnehmen?**



## Bezirk Braunschweig

Helmut Walter, Salzwedelhey 28,

38126 Braunschweig, Tel. 0531/697300,

Mobil 0173/7212628, E-Mail: helmutwalter@kabelmail.de

### Bezirksmeisterschaften Schüler/Jugend

## Heerschau der Talente bei den Titeltämpfen

Am dritten November-Wochenende fanden die Bezirksmeisterschaften in Göttingen-Geismar statt. Ausrichter war der Regionsverband Südniedersachsen und Durchführer Torpedo Göttingen.

**Mädchen Einzel:** 1. Thuy Vy Nguyen, 2. Laura Konradt, 3. Alina List (alle RSV Braunschweig), 3. Laura Kleinwächter (TTV Evessen).

Folgende Spielerinnen waren aufgrund ihrer Spielstärke freigestellt und wurden vorab zu den Landesmeisterschaften nominiert: Marie-Sophie Wiegand, Johanna Wiegand (beide Torpedo Göttingen), Lisa Krödel (VfL Oker), Viola Blach, Julia Samira Stranz (beide RSV Braunschweig).

**Mädchen Doppel:** 1. Sophia Konradt/Laura Konradt, 2. Thuy Vy Nguyen/Alina List (alle RSV Braunschweig).

**Jungen Einzel:** 1. Jonathan Koch (Torpedo Göttingen), 2. Lennart Bullerdielk (Tischtennis Freunde Wolfsburg), 3. Michael Khan Orhan (SC Weende), 3. Hüseyin Özdemir (VfL Oker).

Folgende Spieler waren aufgrund ihrer Spielstärke von der Teilnahme freigestellt und wurden vorab zu den Landesmeisterschaften nominiert: Felix Wilke (SV Union Salzgitter), Nils Schulze (MTV Wolfenbüttel), Niklas Beliaev (SSV Neuhaus).

**Jungen Doppel:** 1. Jakob Koch/Jonathan Koch (SC Weende/Torpedo Göttingen), 2. Hüseyin Özdemir/Hüseyin Demir (VfL Oker).



Siegerin bei den Mädchen: 1. Thuy Vy Nguyen.



Jonathan Koch siegte bei den Jungen.

**Schülerinnen A Einzel:** 1. Paulina Nolte (Torpedo Göttingen), 2. Sophie Hajok (RSV Braunschweig), 3. Darina Herdlitschke (MTV Wasbüttel), 3. Karina Kobbe TSV Eintracht Edemissen). Folgende Spielerinnen waren aufgrund ihrer Spielstärke von der Teilnahme freigestellt und wurden vorab zu den Landesmeisterschaften nominiert: Viola Blach, Julia Samira Stranz, Laura und Sophia Konradt, Thuy Vy Nguyen (alle RSV Braunschweig).

**Schülerinnen A Doppel:** 1. Kim Roland/Darina Herdlitschke (MTV Hattorf/MTV Wasbüttel), 2. Karina Kobbe/Annalena Penschorn (TSV Eintracht Edemissen).

**Schüler A Einzel:** 1. Darius Schön (SV Union Salzgitter), 2. Jakob Koch (SC Weende), 3. Lauritz Dauer, 3. Benjamin Tabak (beide RSV Braunschweig). Folgende Spieler waren freigestellt und wurden vorab zu den Landesmeisterschaften nominiert: Michael Khan Orhan (SC Weende), Leon Hintze (SV Union Salzgitter).

**Schüler A Doppel:** 1. Leon Schmidt/Torben Schlappig (Torpedo Göttingen), 2. Thomas Wüstefeld/Jakob Koch (SC Weende).

**Schülerinnen B Einzel:** 1. Darina Herdlitschke (MTV Wasbüttel), 2. Natalie Gamon (TSG Bad Harzburg), 3. Franziska Ehlers (FC Pfeil Broistedt), 3. Hannah Rahmel (VTTC Concordia Braunschweig). Folgende Spielerinnen waren freige-

stellt und wurden vorab zu den Landesmeisterschaften nominiert: Julia Samira Stranz, Sophie Hajok (beide RSV Braunschweig).

**Schülerinnen B Doppel:** 1. Maja Spiolek/Hannah Rahmel (TSV Rünigen/VTTC Concordia Braunschweig), 2. Lara Roland/Lilli-Emma Nau (MTV Hattorf/SV Grün-Weiß Waggum).

**Schüler B Einzel:** 1. Tristan Nowak (TSG Bad Harzburg), 2. Lasse Bläsing (TTC Berkum), 3. Torben Schlappig (Torpedo Göttingen), 3. Tim Klenner (MTV Wasbüttel).

Folgende Spieler waren freigestellt und wurden vorab zu den Landesmeisterschaften nominiert: Leon Hintze (SV Union Salzgitter), Bjarne Kreißl (SC Weende).

**Schüler B Doppel:** 1. Lasse Bläsing/Jacob Thumann (TTC Berkum/TTC Grün Gelb Braunschweig), 2. Torben Schlappig/Jonas Fuchs (Torpedo Göttingen/DJK Krebeck).

**Schülerinnen C Einzel:** 1. Denise Husung (TTC Esplingerode), 2. Lilli-Emma Nau SV Grün-Weiß Waggum), 3. Kim Werner (TTC Schwarz-Rot Gifhorn), 3. Lina Glaner (SV



Paulina Nolte war bei den Schülerinnen A siegreich.

Grün-Weiß Waggum).

**Schülerinnen C Doppel:** 1. Denise Husung/Lilli-Emma Nau (TTC Esplingerode/SV Grün-Weiß Waggum), 2. Sarah Büttner/Greta Stadel (SV Grün-Weiß Waggum/RSV Braunschweig).

**Schüler C Einzel:** 1. Julian Reich (Velpker SV), 2. Malte Merkel (SC Weende), 3. Jacob Hesse (Tuspo Weende), 3. Christoph Tiedau (Tuspo Weende).

**Schüler C Doppel:** 1. Iven Deistung/Jacob Hesse (SC Weende/Tuspo Weende), 2. Malte Merkel/Per Gründel (SC Weende).

### Bezirksmeisterschaften Senioren

## Die Sieger fahren zu den Landesmeisterschaften

Am dritten November-Wochenende fanden die Bezirksmeisterschaften der Senioren in Helmstedt in der Sporthalle Kantstraße statt. Ausrichter war der Kreisverband Helmstedt, Durchführer TSV Germania Helmstedt.

**Senioren Ü40: Einzel:** 1. Thorsten Jung (TTC Schwarz-Rot Gifhorn), 2. Josef Rempe (SV Arminia Vechelde). **Doppel:** 1. Manfred Zilling/Marko Hübel (Torpedo Göttingen/MTV Othfresen), 2. Josef Rempe/Thorsten Jung (SV Arminia Vechelde/TTC Schwarz-Rot Gifhorn).

**Senioren Ü50: Einzel:** 1. Martin Müller (VfL Salder), 2. Carsten Stöver (TSV Rothemühle), 3. Stephan Hartwig (TSV Germania Helmstedt). **Doppel:** 1. Andreas Wassermann/Martin Müller (VfL Salder), 2. Detlev Praast/Carsten Stöver (TSV Rothemühle). „Leider mussten wir Rothemühler nach 2:0 Satzführung und 8:4-Führung im 5. Satz den beiden Spielern vom VfL Salder gratulieren“ ärgerte sich Carsten Stöver.

**Senioren Ü60: Einzel:** 1. Detlef Angerstein (Torpedo Göttingen), 2. Reinhard Wucherpfennig (TSV Seulingen). **Doppel:** 1. Reinhard Wucherpfennig/Detlef Angerstein (TSV



Siegten bei den Senioren Ü50: Carsten Stöver (v. l.), Martin Müller, Stephan Hartwig.

Foto: Carsten Stöver

Seulingen/Torpedo Göttingen), 2. Heinrich Oelkers/Klaus Elberskirchen (SG Adenstedt/FC Weser).

**Senioren Ü65: Einzel:** 1. Bernd Sonnenberg (MTV Groß Lafferde), Wolfgang Ahlers (MTV Vollbüttel). **Doppel:** 1. Wolfgang Ahler/Bernd Sonnenberg (MTV Vollbüttel/ MTV Groß Lafferde), 2. Armin Kraus/Burkhard Neckel (TSG Königslutter).

**Senioren Ü50: Einzel:** 1. Anja Gnegel (TSV Thiede), 2. Beate Koch (SV Sandkamp).

**Seniorinnen Ü60: Doppel:** 1. Angelika Probs/Hella Jasef (TSV Edesheim/ TSV Lauingen), 2. Margrit Eberwein/Isolde Wilckens (TTC Schwarz-Rot Gifhorn/SV Sandkamp).





## Bezirk Hannover

Manfred Kahle (kommissarisch),

Düsseldorf Straße 22, 31547 Rehburg-Loccum

Tel. 05037/98140, E-Mail: kahle@ttvn.de

## Kreisverband Hameln-Pyrmont

### Kreisrangliste Schüler/Jugend

## Lara Biester zum Dritten

Der Freude bei den Gewinnern hat bei der 140. Ausspielung der Kreisrangliste der Schüler- und Jugendklassen in Bad Münder die bisher schlechteste Beteiligung gegenübergestanden. „Insgesamt waren nur 124 Nachwuchskräfte am Start. Bei den A-Schülerinnen und den Mädchen ergab sich nur eine Gruppe“, bedauerte Ranglistenleiter Sören Holweg.

Echte Überraschungen blieben aus. Bei den B-Schülern durfte allerdings Nick Dorian Ahrens von der TuSpo Bad Münder über seinen Premierring mit einer starken 6:0-Bilanz jubeln. Dass der Kurstädter auch mit 18:0 Sätzen dominierte, sorgte für das i-Tüpfelchen. Platz zwei ging an Finn Mika Heinemeier (TSV Tündern) gefolgt von Thamo Wittler (SC Börry). Das erste Mal bestieg auch Ismet Teber vom VfL Hameln bei den Jungen das Treppchen ganz oben. Die Entscheidung fiel nach der 2:3-Niederlage gegen Titelverteidiger Kenny Kempke (VfL Hameln), der Zweite wurde, knapp aus. Teber verlor letztendlich insgesamt einen Satz weniger. Platz drei ging an Mert Han Demir (TSV Tündern).

Bei den A-Schülern wiederholte Patrick Schnorfeil vom TSV Hachmühlen seinen Erfolg. Bei nur drei Spielen in der Gruppe keine Schwierigkeit. Marius Brackhaus (SC Börry) und Sebastian Wulf (TSV Bisperode)

schlossen sich auf den Rängen an.

Einen besonderen Grund auf sich stolz zu sein besaß Lara Biester vom TSV Hachmühlen bei den Mädchen. Die Ausbeute fiel diesmal mit 7:0 Spielen und 21:3 Sätzen nahezu makellos aus. „Das war ihr dritter Erfolg in Serie. Deshalb darf Lara den Pokal behalten“, erklärte Holweg. Arg zu kämpfen hatte Biester lediglich gegen ihre Niedersachsenliga-Teamkollegin Lena Markwirth beim 11:6, 10:12, 12:10, 10:12, 11:9. Markwirth bilanzierte auf Platz zwei 6:1, Greta Jarck (TSV Bisperode) kam auf 4:3.

Bei den B-Schülerinnen gelang Kristina Bartling vom TC Hameln die Titelverteidigung ohne Niederlage. Durch das sichere 3:0 im direkten Duell wurde Schwester Nadine Bartling auf den zweiten Platz gedrängt. Maya-Sophie Pöhler (TuSpo Bad Münder) gewann Bronze.

Zur Wiederholungstäterin wurde bei den Schülerinnen A Alessia Nowag vom Post SV Bad Pyrmont. Deutlich mit einer 5:0-Bilanz beherrschte das Post SV-Talent seine Konkurrentinnen. Einzig die Zweitplatzierte Anna Sofi Dylinger (TSV Bisperode) wusste beim 6:11, 11:9, 11:7, 10:12, 8:11 aus ihrer Sicht Paroli zu bieten. Platz drei holte sich Rica Goldberg (TSV Bisperode).

Martina Emmert

### Kreismeisterschaften Damen/Herren/Senioren

## Birgit Küchler setzt sich mit fünf Medaillen in Szene

Birgit Küchler vom HSC BW Tündern hat der Kreismeisterschaft beim VfL Hameln ihren Stempel mit fünf Medaillen aufgedrückt. Darunter fielen die Titelgewinne im Einzel und Doppel bei den Seniorinnen 40 zusammen mit Landesliga-Teamkollegin Corinna Reineke sowie im Mixed an der Seite von Karsten Hobein vom VfL Hameln. Außerdem gewann Küchler im Doppel bei den Damen an der Seite von Nina Müller vom TSV Fuhlen. In der offenen Klasse reichte es auch im Einzel zu Silber. Das entscheidende Spiel ging gegen Müller verloren, die mit einer souveränen 5:0-Bilanz Platz eins belegte. Bei den Herren überzeugte Jannik Rose vom TSV Schwalbe Tündern mit 11:5, 13:11, 11:9 im Endspiel gegen Tomasz Golian vom Post SV Bad Pyrmont. *Martina Emmert*

**Seniorinnen AK 40:** 1. Birgit Küchler (HSC Tündern), 2. Corinna Reineke (HSC Tündern), 3. Corinna Stein (Rumbek); **AK 50:** 1. Gabriele Gahlstorf (Bad Münder); **AK 70:** 1. Elke Baß (HSC Tündern), 2. Heidrun Klenke (Hastenbeck); **Senioren 40:** 1. Frank Köller (VfL Hameln), 2. Andreas Slabon (Aerzen); **AK 50:** 1. Thorsten

Hofe (Aerzen), 2. Karsten Hobein (VfL Hameln), 3. Gerhard Racker (VfL Hameln); **AK 65:** 1. Werner Nähring (Halvestorf-Herkendorf); **AK 70:** 1. Bruno Klenke (TSV Tündern), 2. Werner Rückert (VfL Hameln); **AK 75:** 1. Reinhard Fritsche (VfL Hameln). **Seniorinnen-Doppel:** 1. Reineke/Küchler (HSC Hameln), 2. Sandra Nowag/ Baß (Post Bad Pyrmont/HSC Tündern), 3. Klenke/Gahlstorf (Hastenbeck/Bad Münder); **Senioren-Doppel:** 1. Hofe/Slabon (Aerzen), 2. Köller/Hobein (VfL Hameln); **Mixed:** 1. Küchler/Hobein (HSC Tündern/VfL Hameln), 2. Nowag/Hofe (Post Bad Pyrmont/Aerzen); **Damen:** 1. Nina Müller (Fuhlen), 2. Küchler (HSC Tündern), 3. Karolin Oetken (HSC Tündern); **Doppel:** 1. Müller/Küchler (Fuhlen/HSC Tündern), 2. Oetken/Jana Lehnhoff (HSC Tündern/Salzhemendorf), 3. Kristin Holling/Laura Keller (VfL Hameln/Börry); **Herren:** 1. Jannik Rose (TSV Tündern), 2. Tomasz Golian (Post Bad Pyrmont), 3. Andreas Rose (TSV Tündern) und Marco Warzecha (Fuhlen); **Doppel:** 1. Golian/Steffen Münchgesang (Post Bad Pyrmont), 2. Jannik und Andreas Rose (TSV Tündern), 3. Felix Heinemeier/Michael Eulert (TSV Tündern/VfL Hameln) und Warzecha/Hassane Rizk (Fuhlen). **Mixed:** 1. Lehnhoff/Christi-an Piwowski (Salzhemmendorf/TuS Bad Pyrmont), 2. Müller/Sven Küchler (Fuhlen/VfL Hameln).

## Kreisverband Hildesheim

### Kreismeisterschaften Damen/Herren

## Mit 24 Jahren zum vierten Titel

Sie ist gerade einmal 24 Jahre alt, und hat nun schon das vierte Mal in Folge die Tischtennis-Einzelkonkurrenz bei den Kreismeisterschaften der Damen gewonnen. Franziska Kemper (PSV Grün-Weiß Hildesheim) gab zwar in Borsum gegen Emmerkes immer stärker werdenden Nachwuchssasse Thessa Müller und Julia Schrieber jeweils einen Satz ab, ernsthaft in Gefahr ist ihr Titelgewinn aber nicht geraten. Kurios: Kemper hatte zuvor am selben Tag noch im Punktspiel

des PSV Grün-Weiß gegen die SpVgg Oldendorf mitgewirkt. Bei den Herren wurde André Coco (MTV Eintracht Bledeln) seiner Favoritenrolle gerecht. Im Endspiel hatte der Oberligaspieler beim 3:1-Sieg (11:4, 11:13, 12:10, 11:8) über Daniel Martin (Dinklar) jedoch mehr Mühe als erwartet. Durchführer TTS Borsum brachte das gut besuchte zweitägige Event reibungslos über die Bühne - zu nennenswerten Zeitverzögerungen kam es nicht.

Klaus Ritterbusch

**Offene Klasse, Herren - Einzel:** 1. André Coco (MTV Eintracht Bledeln), 2. Daniel Martin, 3. Aimè Lungela (beide RV Kehr wieder Dinklar), 4. Dirk Baule (TTC Lechstedt). **Doppel:** 1. Luca Beckmann/Benjamin Wodniczak (PSV Grün-Weiß Hildesheim/SV Emmerke), 2. André Coco/Norbert Baule (MTV Eintracht Bledeln/SV Emmerke), 3. Aimè Lungela/Daniel Martin (RV Kehr wieder Dinklar) und René Heinemann/Torsten Scheele (PSV Grün-Weiß Hildesheim).

**Offene Klasse, Damen - Einzel:** 1. Franziska Kemper (PSV Grün-Weiß Hildesheim), 2. Thessa Müller, 3. Julia Schrieber, 4. Lea Baule (alle SV Emmerke). **Doppel:** 1. Thessa Müller/Lea Baule, 2. Julia Schrieber/Celine Schrader (alle SV Emmerke).

**Offene Klasse, Mixed:** 1. Nicole Oelkers/Daniel Martin, 2. Julia Dyballa/Daniel Brinkmann (alle RV Kehr wieder Dinklar), 3. Lea Baule/Norbert Baule und Thessa Müller/Benjamin Wodniczak (alle SV Emmerke).

**Rahmenklasse I, Herren - Einzel:** 1. Felix Lehmann (TSV Gronau), 2. Dominik Koberstein (TuS Lühnde), 3. Roberto Chiapetta (PSV Grün-Weiß Hildesheim) und Nico Kranz (TTS Borsum). **Doppel:** 1. Nico Kranz/Kai Bergmann (TTS Borsum), 2. Dominik Koberstein/Dennis Matthaai (TuS Lühnde), 3. Felix Lehmann/Arne Burkard (TSV Gronau) und Manuel Quell-

Michael Dombrowski (ESV 29 Hildesheim).

**Rahmenklasse II, Herren - Einzel:** 1. Michael Dombrowski (ESV 29 Hildesheim), 2. Henning Gremmel (RV Kehr wieder Dinklar), 3. Dennis Kolle (TTC Harsum) und Tobias Scheibe (TTS Borsum). **Doppel:** 1. Tobias Scheibe/Dietmar Sothmann (TTS Borsum/SV Rot-Weiß Ahrbergen), 2. Benjamin Tietje/Christoph Kemper (TSV Gronau), 3. Björn Henking/Dennis Kolle (TTC Harsum) und Roland Heuer/Christopher Köwing (TSV Gronau/PSV Grün-Weiß Hildesheim).

**Rahmenklasse III, Herren - Einzel:** 1. Erkan Demir (MTV Elze), 2. Torben Stock (FSV Sarstedt), 3. Michael Max (SV Rot-Weiß Ahrbergen) und Andreas Turbanisch (TuS Grün-Weiß Himmelsthür). **Doppel:** 1. Andreas Turbanisch/Michael Max (TuS Grün-Weiß Himmelsthür/SV Rot-Weiß Ahrbergen), 2. Gunnar Minkwitz/Torben Stock (FSV Sarstedt), 3. Daniel Kleemann/Ralf Bang (SC Barienrode).

**Rahmenklasse I, Damen - Einzel:** 1. Julia Schrieber (SV Emmerke), 2. Andrea Oelkers, 3. Julia Dyballa (beide RV Kehr wieder Dinklar) und Lea Baule (SV Emmerke). **Doppel:** 1. Julia Schrieber/Thessa Müller (SV Emmerke), 2. Andrea Oelkers/Julia Dyballa (RV Kehr wieder Dinklar), 3. Celine Schrader/Lea Baule (SV Emmerke).

pen blieben Überraschungen aus, alle Topgesetzten erreichten die Finalrunde. Steinmann schaltete zunächst mit 3:0 Michael Krooß (SV Gadesbünden) aus, der zuvor ohne Satzverlust die Gruppe durchlaufen hatte. Auch gegen Fabian Martin gab es einen deutlichen 3:1 Sieg, bevor ihm Sascha Holthus (TSV Eystrup) im Halbfinale alles abverlangte. Steinmann gewann zwar die ersten beiden Abschnitte, doch Holthus steigerte sich, glich aus und führte im Entscheidungssatz bereits mit 5:2, doch dann drehte der Markloher die Partie nochmal.

Im Finale traf Steinmann auf den Titelverteidiger und Topfavoriten Sebastian Hudl, der sich nacheinander in der Finalrunde jeweils mit 3:0 gegen Stefan Kemnitzer (SSV Penigsehl), Klaus Detering (SC Marklohe) und Felix Stöltzing (VfB Stolzenau) durchgesetzt hatte. Im Endspiel ging Hudl zunächst volles Risiko gegen den Abwehrspieler, doch dabei unterliefen ihm einige Fehler, und er zog in der Verlängerung den Kürzeren mit 12:14. Danach agierte er nicht mehr so aggressiv, es fehlte ihm auch etwas die Kraft, am Ende des Turniers noch jeden der stark unterschrittenen Bälle extrem anreißen zu müssen. Mehrmals wurde er jetzt sogar von einem Rückhand-Angriffsschlag seines Gegners überrascht, wo-



**Sebastian Hudl (I.) und Andreas Schult siegten im Doppel.**

Fotos: Christa Kernein

mit dieser schließlich auch das Match beendete. Mit 11:8 und 11:9 sicherte sich Steinmann den Titel.

Im Doppel konnte Hudl mit seinem neuen Partner Andreas Schult (SC Lavelosloh) seinen Titel verteidigen. In einem wechselvollen Finale besiegten die beiden das Markloher Doppel Steinmann/Klaus Detering mit 3:11, 11:8, 1:11, 11:4 und 11:8.

Christa Kernein

**Einzel:** 1. Frank Steinmann (SC Marklohe), 2. Sebastian Hudl (SV Erichshagen), 3. Felix Stöltzing (VfB Stolzenau) und Sascha Holthus (TSV Eystrup) 5.-8. Klaus Detering (SC Marklohe), Andreas Schult (SC Lavelosloh), Fabian Martin (TSV Eystrup) und Kevin Sattler (SV Aue Liebenau). **Doppel:** 1. Sebastian Hudl/Andreas Schult (SV Erichshagen), 2. Frank Steinmann/Klaus Detering (SC Marklohe), 3. Friedrich Prange/Michael Krooß (SV Gadesbünden) und Jörg Stahl/Ulrich Kuschnick (TuS Steyerberg/SC Uchte)

## Kreisverband Nienburg

### Kreismeisterschaften D/E-Klasse

## Frank Steinmann erfolgreich

Frank Steinmann (SC Marklohe) sicherte sich den Titel im Rahmenwettbewerb der Kreismeisterschaften in der ehemaligen D/E-Klasse. Ausrichter war wie schon in den Vorjahren der SV

Aue Liebenau mit seinem bewährten Organisationsteam um René Isensee.

Spielberechtigt waren Spieler bis zu einem QTTR-Wert von 1550. In den zehn Vierergrup-



**Sie standen im Halbfinale: Sascha Hulthus (v. l., 3.), Frank Steinmann (1.), Sebastian Hudl (2.) und Felix Stöltzing (3.).**

### Kreismeisterschaften Jugend

## Nachwuchs trumpft auf

Der SV Gadesbünden richtete die Kreismeisterschaften der Jugend aus.

In der Mädchenkonkurrenz am Vortag hatte sie gegen die Husumerin noch glatt mit 0:3 verloren. Auf den Plätzen folgten Tassia Meier (SC Marklohe) und Mirjam Lange (SV Husum). Kirchhoff/Lange wurden Doppelmeisterinnen vor Meier/Laura Engelbart (SV GW Stöckse)

Auch in der Klasse der Jungen dominierten die beiden A-Schüler wie schon im Vorjahr. Diesmal behielt Baldrich glatt in drei Sätzen die Oberhand über Ehrentraut (11:9, 11:7 und 11:7). In der Runde der letzten Vier hatte sich Baldrich nach einer 2:0 Führung mit 3:2 gegen Marius Lubenow (MTV

Bücken) durchgesetzt und Ehrentraut in der Verlängerung des vierten Abschnitts gegen Wilhelmi. Baldrich/Ehrentraut verteidigten auch hier ihren Titel im Doppel. Gegen Lubenow/Louis Habermann (MTV Bücken) gelang ein glatter Dreisatzsieg (11:8, 11:9, 13:11).

In der Endrunde der Mädchen hatte Hannah Kirchhoff (SV Husum) am Ende die Nase vorn. Mit 3:2 Sätzen (12:10, 12:10, 8:11, 6:11, 11:5) verwies sie die Vorjahressiegerin bei den B-Schülerinnen Malin Busse (TV Jahn Rehburg) auf Rang zwei. Die Plätze drei und vier belegten Lara Kellermann und Emelie Busse (beide TV Jahn Rehburg). Der Doppeltitel ging an M. Busse/Kellermann.

Christa Kernein



## Bezirk Lüneburg

Dr. Hans-Karl Haak (kommissarisch)  
Gartenstraße 19, 29345 Unterlüß  
Telefon 05827/256371 · Mobil 0162/9313564  
E-Mail: hans.karl.haak@t-online.de

## Leistungslehrgang findet Anklang

Am letzten Wochenende in den Herbstferien hatte der Jugendwart des TTBV Lüneburg, Ronny Quasdorf, 21 Kinder im Alter zwischen 9 und 14 Jahren zum Leistungslehrgang eingeladen. 19 Jungen und 5 Mädchen trafen sich am Freitag in der Jugendherberge Bispingen. Die gute Anbindung an die nahegelegene Sporthalle ist einer der Pluspunkte des Standortes. Jill Bannach vom FC Hambergen war eine der Neuen, die erstmals an einem Wochenend-Lehrgang teilgenommen haben. Die Neunjährige war froh, dass aus ihrem Verein drei weitere Jugendliche dabei waren. „Das Essen war o. K. und die Übernachtung in einem 5-Bett-Zimmer war auch ganz lustig“ so ihr Fazit am Sonntagnachmittag.

Für den Cheftrainer Ronny Quasdorf war das gemeinsame Training der Nachwuchsspieler aus dem Bezirksverband, die sich sonst meist nur bei offiziellen Wettkämpfen treffen, ein wichtiger Baustein des Lehrgangs. „Mal mit anderen zu trainieren, neue Trainer erleben und die Grundlagen für die Trainingsschwerpunkte im Alltag zu Hause zu vertiefen, das ist für die persönliche Weiterentwicklung der jungen Spieler wichtig“, erläuterte er.

Der zweite Trainer, Sven Plaschke, hatte die Videoanalyse in Verbindung mit dem Balleimertraining als wichtigen Baustein vorgestellt und praktisch demonstriert. So bekamen die jungen Spieler ihre Videoanalyse auf einem USB-

Stick für den regionalen Trainer ausgehändigt. Insgesamt hat es gut funktioniert, „die alten Hasen mit den jungen Küken, die erstmals dabei waren“ zu verbinden. Sie profitieren gegenseitig von den Stärken der anderen Spieler und können sich ganz auf das Training einlassen, so lautete sein Fazit zum Abschluss des Lehrgangs.

Ein Highlight für das Team war sicherlich, dass das Ausnahmetalent Vincent Senkbeil mit von der Partie war. Er gehört bereits dem Bundeskader an und ist in seiner Altersklasse der B-Schüler bereits bis auf Landesebene für Veranstaltungen freigestellt. Der elfjährige Vincent spielt bereits im Herrenbereich beim TuS Wustrow an Position 1 in der Bezirksklasse Herren LG/HAR/DAN. Trotz seines jungen Alters konnte er seinen Mitstreitern einige Erfahrungen mitgeben.

Eingeladen wurden die Spielerinnen und Spieler aufgrund der erzielten Ergebnisse im Schülerbereich, der persönlichen Sichtung bei den Wettkämpfen und aufgrund des Trainingsumfelds der einzelnen Teilnehmer. Insgesamt wurden sechs Trainingseinheiten absolviert, beginnend am Freitagabend um 19 Uhr. In der Abschlussrunde am Sonntagnachmittag wurde unter Wettkampfbedingungen eine Rangliste ausgespielt. Neben dem vielen Training kam auch der Spaß nicht zu kurz, und im abschließenden Feedback gab es einige positive Rückmeldungen der Beteiligten. *Ute Morawetz*

## Kreisverband Celle

### Kreismeisterschaften Damen/Herren

## Andres Oetken erfolgreich

Die Wettkämpfe der Seniorenklasse wurden wie in den Vorjahren am Freitagabend ausgespielt. Erneut konnten hierbei alle vier Altersklassen besetzt werden. Am Ende durften sich Stefan Kunz (TuS Lachendorf - Senioren 40), Dr. Holger Blöcher (TTC Fanfarezug Garben - Senioren 50), Wolfgang Schmitz (MTV Oldendorf - Senioren 60) und Jakob Labanovicz (TuS Eicklingen - Senioren 70) in die Siegerlisten eintragen. Mit insgesamt 19 Teilnehmern war die Beteiligung eher durchschnittlich. Leider beteiligten sich wieder keine Damen aus dem Kreis an den Meisterschaften der Senioren.

Doppel-Kreismeister der Herren 40/50 wurden die favorisierten Stefan Kunz und Andreas Gerow (beide TuS Lachendorf) vor Grünwald/Blöcher (beide TTC Fanfarezug Garben).

Die Doppel-Konkurrenz der Herren 60/70 gewann die Kombination Volkhard Trotschke (TTC Fanfarezug Garben) und Michael Kreuter (TuS Lachendorf) vor L. Geyer/B. Golla (beide MTV Oldendorf).

In der Einzelklasse der Herren bis 1500 QTTR-Punkte nutzte Frank Karpenstein (ASV Adelheidsdorf) sein Material gegen Ronny Quasdorf (TuS Lachendorf) wurde mit einem 3:0 neuer Kreismeister. In der ebenfalls ausgespielten Trostrunde gewann Kay Oechsner (SSV Groß-Hehlen) gegen Tim Merz (SV Beckedorf). Auch hier lag die Beteiligung mit nur 14 Herren unter den Werten der Vorjahre.

Den Wettbewerb im Doppel bis 1500 gewannen Lothar Geyer (MTV Oldendorf)/Kay Oechsner vor Frank Karpenstein/Stefan Blazek (beide ASV Adelheidsdorf).

Die Damenkonkurrenz, für die vier Aktive gemeldet hatten, entschied Claudia van Alst-Rösch (VfL Westercelle) deutlich mit 3:0 Siegen und 9:1 Sätzen für sich. Auf den Plätzen folgten die noch in der Mädchen-Klasse startberechtigten Nachwuchstalente Finja Witschi



**Kreismeister Andres Oetken (l.), Vize-Kreismeister Stefan Kunz.**

(VfL Westercelle), Poppea Patrick und Ann-Kathrin van der Schalk (beide TuS Lachendorf). Im Doppel gewann ebenfalls Claudia van Alst-Rösch mit ihrer Partnerin Poppea Patrick. Witschi/van der Schalk hatten den präzisen Schnittbällen der routinierten Seniorin van Alst wenig entgegenzusetzen.

In der offenen Klasse der Herren (A/S) waren 23 Teilnehmer zusammengelassen. Es wurde zunächst in sechs Vorrundengruppen gespielt, woraus sich die jeweils zwei Erstplatzierten für die KO-Runde qualifizierten. In der Gruppenphase blieben die Überraschungen weitgehend aus. Es setzten sich die Favoriten aus Westercelle bzw. Lachendorf durch. Nur in Gruppe B kam es zu der kuriosen Konstellation, dass die drei Spieler hinter Gruppensieger David Walter (VfL Westercelle) alle 1:2 Siege bei 5:8 Sätzen aufwiesen. Der Oldendorfer Jan-Henrik Ohlhoff hatte letztlich das Quäntchen Glück auf seiner Seite und zog in die Schlussrunde ein. In der anschließenden KO-Runde setzten sich Stefan Kunz (TuS Lachendorf) und Andres Oetken (VfL Westercelle) durch und bestritten ein sehenswertes Finale. Stefan Kunz ging rasch mit 2:0 Sätzen in Führung und sah schon wie der sichere Sieger aus. Bevor Andres Oetken das Ruder noch zu seinen Gunsten rumreißen konnte. Auf den dritten Platz kamen Bastian Neubert (TuS Lachendorf) und David Walter (VfL Westercelle).

Den Sieg im Doppel der offenen Klasse holten sich Lukas Brinkop mit seinem Partner Torben Ziesler vor Stefan Kunz und Bastian Neubert.

*Hans-Karl Haak*



**Ronny Quasdorf (hinten links) und Sven Plaschke (hinten rechts) bauten auch Erholungspausen in das Programm ein.**

## Kreisverband Cuxhaven

### Kreismeisterschaften

## Nachwuchs und Senioren ermitteln Titelträger

Noch im Februar diesen Jahres suchte der Kreisvorstand nach einem Ausrichter für die Jugend-Kreismeisterschaften. Nach dem Hinweis, dass der OSC Bremerhaven eine große Halle und genügend Tische habe, wurde OSC-Jugendwart Ralf Harms förmlich „überredet“, die Ausrichtung zu übernehmen. Nachdem nun die Meisterschaften hinter uns liegen, waren sowohl der KV-Jugend-Ausschuss mit Heike Brandes und Jürgen Loochhoff als auch Kreisvorsitzender Peter Sommer voll des Lobes. Zwei große Hallen mit 16 Tischen standen zur Verfügung und wurden an zwei Wochenenden mit Leben gefüllt. Der OSC hat sich damit für weitere Ausrichtungen empfohlen.

Insgesamt nahmen 221 Jugendliche an vier Tagen teil. Der Jugend-Ausschuss hatte erstmals jeweils einen Tag pro Altersklasse ausgeschrieben, da nach den Gruppenspielen neben der Hauptrunde auch noch eine Trostrunde gespielt werden und es jeweils nicht zu spät werden sollte. Erschreckend war leider wieder die Beteiligung beim weiblichen Nachwuchs mit insgesamt nur 40 Spielerinnen.

Begonnen wurde mit der C-Schüler-Klasse. Den Kreismeistertitel errang bei den Schülerinnen Gisem Özer vom Geestemünder TV gegen ihre Vereinskameradin Paula Deiler (11:8, 11:9, 11:8); bei den Schülern siegte Timo Herrmann vom Geestemünder TV mit 11:6, 11:9, 6:11, 11:8 gegen Finn-Jo-

nas Strauß vom TSV Lunestedt. Im Doppel waren erfolgreich Gisem Özer/Paula Deiler (GTV), sowie Finn-Jonas Strauß/Mattes Meiert (TSV Lunestedt/Germ. Cadenberge).

Einen Tag später war die A-Schüler-Klasse an der Reihe. Das Lunestedter Vereinsduell im Finale der Schülerinnen entschied Dana Loochhoff mit 11:7, 8:11, 11:5 und 11:8 gegen Mia Griesel für sich. Gemeinsam wurden sie auch Meisterinnen im Doppel. Bei den Schülern gewann Lasse Tienken (MTV Bokel) in vier Sätzen gegen Daniel Rusch (TSV Wulsdorf); während das Doppel-finale von Miklas Wobser/Jona Voß (beide TSV Lamstedt) gewonnen wurde.

Am zweiten Wochenende mussten die Verantwortlichen des OSC die Tische in die andere Halle transportieren, aber auch dort hatten wir tolle Bedingungen. Das B-Schülerinnen-Finale gewann erwartungsgemäß – wenn auch nach 0:2 Satzrückstand – Pia Gollin vom TSV Lunestedt gegen Johanna Schultz (Tura Hechthausen). Johanna siegte dann aber mit ihrer Partnerin Sara Schneider im Doppel. Bei den Schülern gewann Lennart Fürst (Germania Cadenberge) mit 11:8, 11:5 und 13:11 gegen Fabian Kamjunkte (TSV Wulsdorf). Mit seinem Vereinskameraden Jonas Hesse gewann Lennart auch das Doppel-Finale.

Dana Loochhoff wiederholte ihren Erfolg bei den A-Schülerinnen auch in der Mädchenklasse, in der sie gegen Emma Mangels (OSC Bremerhaven) das Finale im Einzel und auch im Doppel mit Anissa Wittke (TSV Wulsdorf) gewann. In der Jungenklasse verteidigte Marvin Kröncke (TSV Lamstedt) erfolgreich seinen Titel vom vergangenen Jahr gegen Marcel Kibies (TSV Lamstedt). Marcel holte sich dann aber die Meisterschaft im Doppel mit seinem Vereinskameraden Steffen Kruse.

Zeitgleich mit den Mädchen und Jungen wurde die Kreismeisterschaft der Seniorenklassen in Hollen ausgetragen. Nachdem im vergangenen Jahr erstmals die Senioren nicht in Altersklassen, sondern in QTTR-Klassen spielten und die Damen bei den Herren mitspielten, wurde dies auch in diesem Jahr erfolgreich fortgesetzt. In vier Klassen waren insgesamt 44 Senioren und Seniorinnen in der hierfür äußerst geeigneten Sporthalle an den Start gegangen..

In der offenen Klasse siegte Axel Adler (Geestemünder TV) gegen Eric Duetsch (TSV Drangstedt) 11:7, 11:6, 11:5). In der Klasse >1600 siegte Oliver Schröder (TV Ankelohe)

mit 11:9, 11:3, 11:8 gegen Ute Päsch (TSV Hollen). Äußerst spannend ging es in der Klasse >1450 im Finale zu. Es gewann letztendlich glücklich Henry Rodiek (TSV Otterndorf gegen Axel Knodel (TSV Hollen) mit 10:12, 11:7, 13:15, 11:9 und 11:6. Die Klasse >1300 entschied Dieter Steffens vom TSV Hollen-Nord mit 11:6, 5:11, 11:9 und 11:6 für sich gegen Gunter Altmann (SC Hemmoor). In den Doppeln waren erfolgreich Hilko Buck/Manfred Schuster (TSV Kührstedt), Robert Müller/Axel Oldhafer (TSV Bederkesa/TSV Altenbruch), Gisela Jungclaus/Silvia Krohn (TSV Hollen), sowie Dieter Steffens/Dirk Gollin (TSV Hollen-Nord/TSV Hollen-Süd).

Peter Sommer

## Kreisverband Uelzen

### Kreismeisterschaften

## Teilnahme der Senioren ist ernüchternd

Bei den Kreismeisterschaften wurden erstmalig alle Spielklassen, einschließlich der Senioren, an einem Wochenende und in einer Halle ausgespielt. Schauplatz war dabei die Sporthalle in Suderburg. Die Beteiligung war insgesamt positiv. In den meisten Wettbewerben war eine Aufwärtstendenz erkennbar, enttäuschend waren allerdings die Teilnehmerzahlen bei den Senioren.

Erfolgreichster Teilnehmer mit drei Titelgewinnen wurde Elmar Timm (SV Holdenstedt), er gewann nicht nur in seiner Altersklasse bei den A-Schülern die Einzel- und Doppelkonkurrenz, sondern auch den Einzeltitel bei der männlichen Jugend. Zusammen mit den ebenfalls siegreichen Senioren war dies die Grundlage für den SV Holdenstedt zum Gewinn des Wanderpokals für den erfolgreichsten Verein.

In der offenen Klasse bei den Herren machte der Post SV Uelzen seine Vormachtstellung im Kreis deutlich. Ab dem Halbfinale waren die Postler unter sich, am Ende verteidigte Achim Storck seinen Titel erfolgreich. Den ersten und einzigen Satzverlust musste er im



**Siegerin Damen, offene Klasse:  
Silke Schwinkendorf**

Finale bei seinem 4:1 Sieg gegen Martin Töws hinnehmen. Auch im Doppel triumphierte Storck an der Seite von Sascha Köllner. Etwas überraschend kam dagegen der Kreismeistertitel von Silke Schwinkendorf (fL Suderburg) im Damen Einzel, die nach einer Niederlage in den Gruppenspielen sowohl im Halbfinale als auch im Finale glatt mit 4:0 gewann. Im Damen Doppel holten Silke und Heike Meyer in einem spannenden Finale über fünf Sätze den Kreismeistertitel nach Wriedel. Titelträger im Mixed wurden Susanne Webs und Dieter Schenk vom MTV Himbergen, die im Finale überraschend gegen Maria David/Roger Behn (TSV Wrestedt/Stederdorf) gewannen. Olaf Müller



**Reges Treiben und reges Interesse  
bei den Kreismeisterschaften der  
Jugend.**



## Bezirk Weser-Ems

Jan Schoon, Weidenstraße 31,  
26389 Wilhelmshaven, Tel. 04421/9288058,  
Mobil 0174/9209796, E-Mail: jan.schoon@gmx.de

### Bezirksmeisterschaften Senioren

## Wieder besondere Atmosphäre in Molbergen

Die Bezirksmeisterschaften der Senioren in Molbergen verliefen für die Kreisteilnehmer sehr erfolgreich. Petra von Höven-Bockhorst vom SV Molbergen und der Barßeler Ernst Weyland gewannen jeweils in ihrer Altersklasse.

In der Alterklasse 50 der Frauen nutzte Petra von Höven-Bockhorst den Heimvorteil und erkämpfte sich vor der Oldenburgerin Christiane Falk den Platz ganz oben auf dem Treppchen. Die Molbergerin bestätigte ihre in den Landesliga-Punktspielen gezeigte Topform. Bis auf die Partie gegen Gertrud Voskuhl gewann sie alle Spiele in drei Sätzen. Im Doppel musste sie an der Seite ihrer Vereinskameradin Monika Brinkmann nur den Spitzenspielerinnen des TuS Sande, Anke Black und Susanne Meyer, den Vortritt lassen.

Monika Brinkmann belegte im Einzel der 40-Jährigen hinter den beiden Seriensiegerinnen aus Sande einen hervorragenden dritten Platz. Susanne Meyer landete vor Anke Black auf dem ersten Platz.

In der Altersklasse 50 der Männer spielte der Cloppenburg Raimund Meinders groß auf. Als Gruppenzweiter steigerte er sich in der Hauptrunde von Spiel zu Spiel und wurde in dem riesigen Teilnehmerfeld erst im Halbfinale gestoppt. Der spätere Bezirksmeister Frank Black (TuS Sande) war

an diesem Tag zu stark. An der Seite seines Cloppenburg Vereinskameraden Frank Lunze musste Meinders im Doppel-Viertelfinale das Handtuch werfen.

Einen großen Auftritt hatte wieder einmal der Barßeler Altmeister Ernst Weyland. Nach seiner Zwangspause im vergangenen Jahr präsentierte sich der rüstige 81-Jährige in absoluter Topform. In der Altersklasse 80 besiegte er im Einzel die Konkurrenten Gerhard Sauer und Raimund Dierks klar in drei Sätzen. Gegen Manfred Schirdewan vom TTC Hitzhausen lieferte er sich ein hoch dramatisches Fünfsatzmatch (12:10, 9:11, 13:11, 10:12, 10:12), in dem der Osnabrücker schließlich knapp die Nase vorn hatte. Da Schirdewan aber gegen Raimund Dierks passen musste, wurde der Barßeler aufgrund des besseren Satzverhältnisses neuer Bezirksmeister. An der Seite des Oldenburgers Raimund Dierks gewann Weyland auch das Doppelturnier.

Das sehr gut besuchte Turnier, an dem deutlich mehr Akteure aus dem Kreis Cloppenburg teilnahmen als in den vergangenen Jahren, wurde vom SV Molbergen exzellent organisiert. Der harmonische Verlauf und die außerordentlich gute Atmosphäre wurden von allen Spielern ausdrücklich gelobt.

Wilhelm Berssen



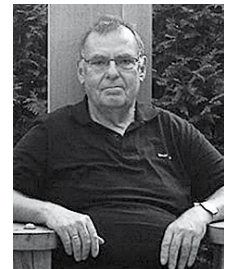
Eingerahmt von den Organisatoren Bernd Lögering (Bezirksvorsitzender) und Hans-Jürgen Koopmann (Abteilungsleiter des SV Molbergen) nahmen Petra von Höven-Bockhorst und Christiane Falk die Preise bei der Siegerehrung entgegen.

Foto: Wilhelm Berssen

## Kreisverband Emsland

### In Memoriam: Peter Heuvels ist tot

Unser Sportkamerad Peter Heuvels ist am 28. Oktober 2015 nach kurzer schwerer Krankheit im Alter von 71 Jahren plötzlich von uns gegangen. Er hat sich im Tischtennis-Sport nie in Positionen gedrängt; er war aber da, wenn man ihn brauchte. So übte er von 1997 bis 2008 bei seinem Verein Sigiltra Sögel das Amt des Spartenleiters aus. Auch danach stellte er sich als Betreuer für den Nachwuchs zur Verfügung. Seit 2006 war er als mehrfacher Staffelleiter aktiv. Als im Vorstand des Kreisverbandes Emsland die Funktion des Schriftführers vakant wurde, hat er im Jahre 2011 ohne zu zögern dieses Amt übernommen. Diese Aufgabe hat er akribisch bis ins kleinste Detail ausgeübt. Beruflich war er in seinem Leben in verschiedenen Tätigkeitsfeldern aktiv. In den letzten zwanzig Jahren seines beruflichen Schaffens war er in der Erwachsenenbildung tätig. Wir verlieren mit Peter Heuvels einen engagierten Sportkameraden, danken für sein Pflichtgefühl und werden ihn nicht vergessen.



Peter Heuvels †

Georg Bruns

## Präsident bei Olympia Laxten

Besondere Wertschätzung für Olympia Laxten: Heinz Böhne, Präsident des TTVN, überbrachte beim Festkommers anlässlich des 50-jährigen Bestehens persönlich die Glückwünsche des niedersächsischen Verbandes. Sichtlich erfreut zeigte sich Helmut Oldeweme (l.), der seit 2005 als Spartenleiter des Klubs fungiert.

Bericht/Foto: Georg Bruns



## Kreisverband Friesland-Wilhelmsh.

### Kreismeisterschaften Jugend

## MTV Jever und TuS Horsten triumphieren

Auch wenn die Beteiligung durch die friesländischen und jadestädtischen Vereine mit Jugendmannschaften an den Kreismeisterschaften in Jever die Erwartungen der Verantwortlichen nicht ganz erfüllte, lieferten sich die 40 Jugend-

lichen spannende Auseinandersetzungen. Der MTV Jever sicherte sich fünf Titel. Aber auch der TuS Horsten (2) und der Heidmühler FC (1) stellten Sieger.

Der Einzelwettbewerb der Jungen wurde von zwei Spie-



Bei den Jungen gab es packende Duelle – Kreismeister wurde am Ende Christian Mesler vom MTV Jever (2.v.r.)

Foto: Dieter Jürgens

lern des MTV Jever beherrscht: Der spätere Sieger Christian Mesler und der Zweitplatzierte Janek Hinrichs gewannen zunächst ihre drei Gruppenspiele. Auch in den Halbfinalbegegnungen gegen Hannes Biele (TuS Sande) und Fynn Lohre (MTV Jever) siegten sie mit 3:0. Das Endspiel sah Mesler dann mit 11:7, 11:9, 9:11 und 12:10 vorn. Rainer Grimm (TuR Eintracht Sengwarden) und Malte Melchers (MTV Jever) teilten sich den fünften Platz. Jan Droste (TuR Eintracht Sengwarden) und Christian Göken (TuS Horsten) folgten auf den nächsten Rängen. Der Titel im Doppel ging durch einen 3:0-Sieg an Melchers/Hinrichs vor Mesler/Lohre, Dritte wurden Göken/Biele und Grimm/Droste.

Die ersten drei Plätze bei den Schülern A wurden bei gleicher Anzahl der Siege (5:1) durch die erzielten Sätze vergeben: 1. Tim Bohnen (MTV Jever), 2. Frederik Wessel, 3. Thorsten Grimm (beide TuR Eintracht Sengwarden), 4. Oliver Jürgens, 5. Janek Reinhold, 6. Nils Rolofs (alle MTV Jever), 7. Mirco Feil (SC Blau-Gelb Wilhelmshaven), Doppel: 1. Thorsten Grimm/Frederik Wessel, 2. Nils Rolofs/Tim Bohnen, 3. Jantje Schramm/Kerstin Göken (TuS Sande/TuS Horsten), 3. Janek Reinhold/Oliver Jürgens, 5. Sarah Feil/Mirco Feil (SC Blau-Gelb Wilhelmshaven).

Sieger bei den Schülern B im Einzel wurde Oliver Jürgens vom MTV Jever vor Melvin Twele (TuS Horsten) und Samed Kocoglu (Heidmühler FC). Twele/Jürgens gewannen erwartungsgemäß den Doppelwettbewerb, der zusammen mit den

Mädchen ausgetragen wurde. Die Platzierungen der Schüler C im Einzel: 1. Lukas Kaiser (Heidmühler FC) dank des besseren Satzverhältnisses, 2. Carlo Krause, 3. Keno Ristau, 4. Sean Ekhoﬀ, 5. Moritz Roos (alle MTV Jever). Im Doppel wurden die C-Schülerinnen mit einbezogen, die dann durch 1. Hannah Detert/Paula Philippsen (MTV Jever) und 2. Lucie Harms/Lukas Kaiser (SG Cleverns-Sandel/Heidmühler FC) die vorderen Plätze gewannen. Gemeinsame Dritte wurden Keno Ristau/Sean Ekhoﬀ und Moritz Roos/Carlo Krause.

Den Titel der Mädchen sicherte sich ungeschlagen und ohne Satzverlust Jenny Xu vom TuS Horsten. Auf den nächsten drei Plätzen folgten Spielerinnen des TuS Sande: 2. Neele Schramm (1:2-Siege, 5:7-Sätze), 3. Rieke Schramm (1:2/5:8) und 4. Jantje Schramm (1:2/4:8). Die Doppelpaarung Xu/Schramm gewann in vier Sätzen den Titel vor R. und J. Schramm.

Auch bei den Schülerinnen A ging der Titel an den TuS Horsten: Kerstin Göken setzte sich gegen Jantje Schramm (TuS Sande) und Sarah Feil (SC Blau-Gelb Wilhelmshaven) durch. Hannah Detert lag bei den Schülerinnen B im Einzel ungeschlagen vor Samantha Brinkmann (SG Cleverns-Sandel), Paula Philippsen und Julia Ziffels (beide MTV Jever) vorn. Den Titel im Doppel sicherten sich Philippsen/Detert vor Ziffels/Brinkmann. Bei den Schülerinnen C gab es im Einzel folgende Reihenfolge: 1. Hannah Detert, 2. Paula Philippsen, 3. Lucie Harms (SG Cleverns-Sandel). Hans-Heinrich Schrievers

## Kreisverband Osnabrück-Land

### Kreismeisterschaften

## SV Wissingen nicht zu schlagen

Erfreuliche Zuwächse bei den Teilnehmerzahlen konnten Sportwart Werner Kümmel und Jugendwart Hans-Joachim Schmidt bei den Meisterschaften vermelden: 194 Tischtennispieler aus 21 Vereinen hatten sich in der Haselandhalle in Hollage eingefunden, um in 14 Alters- und Leistungsklassen ihre Kreismeister auszuspielen. Die Turnierleitung des Ausrichters Blau-Weiß Hollage mit Anke Jarzyna, Andreas Bode und Lars Bobergsorgte zeigte zum wiederholten Mal eine vorbildliche Organisation und wickelte das Mammutprogramm mit 455 Spielen in gewohnter Weise routiniert und professionell ab.

Die stärkste Mobilisierung hatte der SV Wissingen betrieben: Der Verein ging mit 44 Sportlern an den Start, gefolgt von Gastgeber Blau-Weiß Hollage (27), der Spvg. Oldendorf (18) sowie dem SuS Buer und dem TSV Riemsloh (jeweils 16). Schnell stellte sich heraus, dass die von Sabine Kameier geführte Abteilung nicht nur für Quantität, sondern auch für hohe Qualität bürgt.

Gleich fünf Einzeltitel nah-

men Wissinger Spieler mit nach Hause, darunter die sportlich wertvollsten: Die Damen S/A-Klasse gewann Lena Niekamp vor ihrer Mannschaftskameradin Saskia Kameier – bei den Herren sicherte sich Philipp Kunert den Titel vor Verbandsligaspieler Jannis Lippold von der TSG Dissen.

Ihre hervorragende Nachwuchsarbeit bewiesen die Wissinger mit den Erfolgen bei den Mädchen und Jungen: Lea Kirchhoff wurde Kreismeisterin bei den Mädchen, Marin Kraetsch war in der Jungenkonkurrenz nicht zu bezwingen. Beim ganz jungen Nachwuchs fiel auf, dass auch in den kleineren Vereinen des Kreisverbands hervorragende Talentförderung betrieben wird. Der TSV Ueffeln, SuS Buer, SV Hesepe/Sögel, TSV Venne, TV Wellingholzhausen und der SV Harderberg traten mit ihren Titelgewinnen den Nachweis an, dass die Nachwuchsarbeit in der Osnabrücker Region auf einem breiten Fundament beruht. Mit viel Optimismus sehen die Verantwortlichen im Kreisverband den Bezirksmeisterschaften entgegen. Uwe Heuer



Erfreuliche Teilnehmerzahlen gab es bei den Kreismeisterschaften – 455 Partien wurden in Hollage ausgespielt.

Foto: Andreas Bode



JANUAR		23.01.-24.01.		TTVN Landesmeisterschaften Jugend/Schüler B in Salzhemmendorf	
02.01.-05.01.	TTVN	TTVN-Talentsichtung 1. Stufe	23.01.-24.01.	TTVN	VSR/BSR-Fortbildung (LM Jugend/Schüler B) in Salzhemmendorf
02.01.-06.01.	TTVN	C-Trainer Aufbaulehrgang in Hannover	27.01.-31.01.	ITTF	GAC Group World Tour: German Open (Super Series) in Berlin
08.01.-10.01.	DTTB	Future-Cup in Saarbrücken (STTB)	30.01.-31.01.	TTVN	Punktspiel-Wochenende
09.01.-10.01.	TTVN	TTV-Talentsichtung 1. Stufe	<b>FEBRUAR</b>		
10.01.	DTTB	Damen-Pokal: Final Four 2016 in Hannover-Misburg	01.02.-30.04.	TTVN	C-Trainer Prüfung (E-Learning), Zeitraum für Online-Prüfung
15.01.-17.01.	TTVN	Basis/Co. in Hannover	05.02.-07.02.	TTVN	C-Trainer Fortbildung (Sport Interkulturell Tischtennis) in Hannover
16.01.-17.01.	TTVN	Punktspiel-Wochenende	05.02.-07.02.	ETTU	Europe Top 16 Cup in Gondomar (POR)
18.01.-21.01.	TTVN	Schulsportassistenten in Hannover			
22.01.-24.01.	TTVN	C-Trainer Fortbildung („fit für kids“) in Clausthal-Cellerfeld			
23.01.-24.01.	TTVN	Punktspiel-Wochenende			

## Turnierspiegel für Niedersachsen

### Turnieranmeldung bei myTischtennis möglich

Ihr nächstes Turnier ist nur ein paar Klicks entfernt: Turnieranmeldungen sind auch auf myTischtennis.de möglich. Das birgt zahlreiche Vorteile - vor allem für die Turnierveranstalter, aber auch für Sie. Ab jetzt finden Sie im Communitybereich auf myTischtennis.de unter dem Punkt „Kalender“ einen eigenen Bereich für „Meine Turniere“. Bisher haben Sie bloß eine lange Liste an Turnieren vorgefunden, die in nächster Zeit stattfinden werden. Zusätzlich zu dieser Liste wird Ihnen nun auch eine Aufstellung der Turniere angeboten, an denen Sie gemäß Ihrem Geschlecht, der geografischen Zuordnung oder Ihrem TTR-Wert teilnehmen dürfen. Ihre Anmeldung können Sie dann mit einigen wenigen Klicks unter Dach und Fach bringen.

(Quelle : TTVN-News vom 13.08.2012)

#### 12. / 13. Dezember 2015

##### 40. Internationales Tischtennis-Jugendturnier der TSG Westerstedde

für Jugend/Junioren (U22), Jugend, Schüler - Einzel  
offen für ITTF (Gen.-Nr. 01-15/12-02) : TTR-relevant : ja  
Meldungen an Steffen Weiers, Melkbrink 68-70, 26121 Oldenburg  
(Tel.: 0176 / 26146543 - Mail: meldungen@tt-turnier-wst.de - www.tt-turnier-wst.de)

#### 18. - 20. Dezember 2015

##### 2. Deister-Cup des TSV Langreder

für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel  
offen für DTTB und eingeladene Spieler (Gen.-Nr. 01-15/12-01): TTR-relevant: ja  
Meldungen an Harald Fiedler, Berliner Straße 54, 31515 Wunstorf  
(Mail: info@tischtennis-langreder.de - www.tischtennis-langreder.de)

#### 01. - 03. Januar 2016

##### 41. Goldener Schläger von Schleddehausen des SV Wissingen

für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel, Doppel  
offen für DTTB (Gen.-Nr. 01-16/01-04); TTR-relevant: ja  
Meldungen an Hans-Joachim Schmidt, Am Findling 39 in 49143 Bissendorf  
(Tel. 05402/983493 - Mail: hansschmidt1974@gmx.de - Internet: www.sv28wissingen.de)

#### 02. / 03. Januar 2016

##### 33. Tischtennis - Neujahrsturnier des VSV Hedendorf/Neukloster, Teil 1

für Herren / Jugend - Mannschaft  
offen für DTTB (Gen.-Nr. 01-16/01-07) ; TTR – relevant : ja  
Meldungen an Wolfgang Mehrkens, Thekla-von-Düring-Weg 4, 21640 Notensdorf  
(Mail: al@vsv-tt.de)

#### 08. - 10. Januar 2016

##### 56. Pokalturnier des TuS Empelde

für Damen, Herren, Jugend, Schüler, Senioren - Einzel, Doppel  
offen für TTVN + Gäste (Gen.-Nr. 01-16/01-09) ; TTR-relevant : ja  
Meldungen an Dieter Jopp, Friesenstr. 49, 30161 Hannover  
(Mail: turnier2016@tus-empelde.net - www.tus-empelde.net)

#### 09. / 10. Januar 2016

##### 40. Neu-Jahr-Turnier des TTC Grün-Weiß Hattorf Teil 1

für Damen / Herren / Jugend - Einzel / Doppel  
offen für DTTB (Gen.-Nr. 01-16/01-01); TTR – relevant: ja  
Meldungen an Manuela Schwark, 37197 Hattorf  
(Mail: neujahrturnier@ttc-hattorf.de)

#### 09. / 10. Januar 2016

##### 29. Neujahrsturnier des TSV Eintracht Edemissen

für Jugend / Schüler - Einzel / Doppel  
offen für DTTB (Gen.-Nr. 01-16/01-03); TTR – relevant: ja  
Meldungen an Rainer Stephan, Twerkamp 4, 31234 Edemissen  
(Tel.: 05176 / 90748 - Mail: mail@rainer-stephan.de)

#### 09. / 10. Januar 2016

##### 32. Internationales TT-Turnier des Hundsmühler TV

für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel, Doppel, Mixed  
offen für ITTF (Gen.-Nr. 01-16/01-06) ; TTR – relevant : ja  
Meldungen an Carmen Jeddelloh, Schulkamp 3 in 26203 Wardenburg  
(Tel. 04407/1492 - Fax 04407/7180899 - Mail: Turnier@Tischtennis-HTV.de)

#### 09. / 10. Januar 2016

##### 33. Tischtennis - Neujahrsturnier des VSV Hedendorf/Neukloster, Teil 2

für Herren / Damen - Mannschaft  
offen für DTTB (Gen.-Nr. 01-16/01-08) ; TTR – relevant : ja  
Meldungen an Wolfgang Mehrkens, Thekla-von-Düring-Weg 4, 21640 Notensdorf  
(Mail: al@vsv-tt.de)

#### 16. / 17. Januar 2016

##### 40. Neu-Jahr-Turnier des TTC Grün-Weiß Hattorf Teil 2

für Herren / Jugend - Einzel / Doppel  
offen für DTTB (Gen.-Nr. 01-16/01-02); TTR – relevant: ja  
Meldungen an Manuela Schwark, 37197 Hattorf  
(Mail: neujahrturnier@ttc-hattorf.de)

#### 30. / 31. Januar 2016

##### 21. Sottrumer Tischtennisturnier um den Sparkassencup

für Damen, Herren / Jugend - Einzel / Doppel  
offen für DTTB (Gen.-Nr. 01-16/01-05) ; TTR – relevant : ja  
Meldungen an Michael Itzen, Bremer Str. 21, 27367 Sottrum  
(Mobil: 0152 / 57 489 854 - Mail: anmeldung@sparkassen-cup.info - www.sparkassen-cup.info)

#### 05. / 06. März 2016

##### 51. Weser – Tischtennisturnier des SC Weser Barme (Teil 1)

für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel, Doppel

holzserie

# mikado

mikado

OFF+

JOOLA®  
for the Champion in you!

TEMPODOMINANT

SPINFREUDIG

FEHLERREDUZIEREND

mikado

OFF

JOOLA®  
for the Champion in you!

mikado

ALL+

JOOLA®  
for the Champion in you!

Mit der Holz – Serie **MIKADO** setzt JOOLA das Konzept der vergangenen Jahre fort:

Hölzer mit ausgewogenen Spieleigenschaften für alle Situationen der komplexen Anforderungen des TT-Spiels, bewährte traditionelle Technik, modernes Design und optimales Preis-Leistungs-Verhältnis!



Jedes Mikado Holz wird in einer speziellen hochwertigen Verpackung geliefert



# JOOLA®

for the **Champion** in you!

JOOLA Tischtennis GmbH & Co.KG  
Wiesenstr. 13 | 76833 Siebeldingen  
www.joola.de | info@joola.de